

SPIXIANA	9	1	25–81	München, 31. Oktober 1986	ISSN 0341-8391
----------	---	---	-------	---------------------------	----------------

2. Beitrag zur Erfassung der Noctuidae der Türkei

Beschreibung neuer Taxa, Erkenntnisse zur Systematik der kleinasiatischen Arten und faunistisch bemerkenswerte Funde aus den Aufsammlungen von de Freina aus den Jahren 1976–1983

(Lepidoptera)

Von Hermann Hacker

Abstract

In this contribution newly acquired knowledge of the Asia Minor Noctuidae fauna is published. The results and findings of such research have chiefly been based upon the highly extensive material collected by Mr. de Freina, Munich, in the course of several months, during his Asia Minor expeditions in 1976 till 1983. Beside the first proof of 58 new taxa for the Turkish fauna, 11 species and subspecies had to be described, nine of these taxa in a separate paper (DE FREINA & HACKER, in print). The material now available moreover furnished additional interesting and informative zoological aspects. As to nomenclature, some taxa had to be synonymized.

Einleitung

Die lepidopterologische Forschungsarbeit in der Türkei läßt in den letzten Jahren einen erfreulichen Aufschwung erkennen. Insbesondere bei den Rhopaloceren sowie den Bombyces und Sphinges sind – wie eine wachsende Zahl von Veröffentlichungen zeigt – in jüngster Zeit zahlreiche neue Erkenntnisse über Artenspektrum und Verbreitung hinzugekommen. Demgegenüber fehlt es hinsichtlich der kleinasiatischen Noctuidae an einer vergleichbaren Übersicht. Zu zerstreut und wenig zusammenfassend erfolgten die einzelnen Publikationen über den Artenbestand. Lediglich die umfangreichen Arbeiten von STAUDINGER (1879), WAGNER (1930–1931) und OSTHELDER (1933) stellen bedeutendere Beiträge dar. Umfangreiche Passagen dieser Arbeiten müssen nach dem heutigen Stand der Kenntnisse allerdings als überholt eingestuft werden und gehören vor allem in nomenklatorischer Hinsicht neu überarbeitet.

Die Auswertung des sehr umfangreichen, ca. 9000 Exemplare umfassenden Noctuiden-Materials, welches von de Freina auf seinen Türkei-Exkursionen in den Jahren 1976–1983 zusammengetragen wurde, bildet den zweiten Beitrag zu einer geplanten Gesamtbearbeitung der türkischen Noctuidae.

Untersucht man die Struktur des in Kleinasien beheimateten Artenspektrums, so kommt der Türkei auch bei den Noctuiden, wie schon bei anderen Lepidopterenfamilien nachgewiesen, eine eindeutige „Brückenfunktion“ zwischen europäischen und asiatischen Faunenelementen zu. Hier stellen in erster Linie die eurosibirischen, mediterranen und iranisch-anatolischen Faunenelemente den Hauptanteil. Aber auch kleinasiatisch-armenisch-nordpersische, eurasiatische, vorderasiatisch-submediterrane, westzentralasiatische, paneremische und subtropische Arten sowie anatolische und kaukasische Endemiten sind zum Teil in beträchtlicher Anzahl vertreten. Die genauere Analyse der zoogeographischen Aspekte erfolgt in der geplanten Gesamtbearbeitung der türkischen Noctuidae.

Artenliste

Euxoa lidia adumbrata (Eversmann, 1842) (Taf. 1, Fig. 1)

Agrotis adumbrata (Bull. Soc. Imp. Nat. Moscou 15: 553)

(= *Agrotis norwegica* Staudinger, 1861)

Pr. Kars, vic. Sarikamis, 2000–2300 m, 21.–27. VII. 1980, einzeln; Pr. Kars, vic. Kagizman, 10 km NW Kötek, 1750 m, 20. VII. 1980, ebenfalls einzeln.

Erstnachweis für die Türkei. Die Art ist eurosibirisch von Nord- und Mitteleuropa durch Asien bis Japan verbreitet.

Euxoa sulcifera sulcifera (Christoph, 1893)

Agrotis sulcifera (Dt. Ent. Z. Iris 6: 91)

Pr. Artvin, NO-Anatolische Randgebirge, SE-Seite, 5 km E Heveg (= Yaylalar), 1800 m, 3.–8. VIII. 1983, insgesamt 26 Exemplare; Pr. Erzurum, Umgeb. Ovaçık, Çamlıka, 2100 m, 1.–2. VIII. 1980, einzeln; Pr. Erzurum, Pa-ländöken Dağh, 2400–2600 m, 28.–30. VII. 1980, einzeln; Pr. Erzurum, Soğanlı Dağları, Ovit-Paß, 20 km NW Ispir, 1600 m, 4.–6. VIII. 1980, einzeln; Pr. Ağrı, nördl. Cumaçay, 1900–2100 m, 18.–19. VII. 1980, einzeln; Pr. Hakkari, 15 km NW Yüsekova, vic. Süüstü (= Sakitan), 1900 m, 15.–16. VII. 1980, dito 19.–20. VII. 1983, jeweils ein Exemplar.

Euxoa sulcifera Chr. wurde aus Kasikoparan (Türkei, Pr. Ağrı) beschrieben. In der östlichen Türkei dürfte die Art weiter verbreitet sein, wurde aber bisher immer nur sehr spärlich nachgewiesen. Weitere Funde liegen aus dem nordiranischen Elbursgebirge und dem russischen Teil Armeniens vor.

Euxoa heringi heringi (Staudinger, 1877)

Agrotis heringi (Stett. Ent. Z. 38: 181)

Pr. Erzurum, Soğanlı Dağları, Ovit-Paß, 20 km NW Ispir, 1600 m, 4.–6. VIII. 1980, dito 9.–10. VIII. 1983, jeweils ein Exemplar; Pr. Erzurum, vic. Kagizman, 10 km NW Kötek, 1750 m, 20. VII. 1980, ein Exemplar; Pr. Erzurum, 40 km NW Erzurum, vic. Egerti, 1850–2000 m, 30. VII.–1. VIII. 1980, einzeln; Pr. Erzurum, Umgeb. Ovaçık, Çamlıka, 2100 m, 1.–2. VIII. 1980, einzeln; Pr. Hakkari, Umgeb. Hakkari, Zab-Tal, 1350–1400 m, 10.–12. VII. 1980, ein Exemplar.

Diese von Schahkuh (Nordpersien) beschriebene Art ist in der gesamten Türkei weit verbreitet. Für Europa wurde *E. heringi* Stgr. auf Kreta nachgewiesen.

Euxoa birivia birivia ([Denis & Schiffermüller], 1775)

Noctua birivia (Ankündigung eines systematischen Werkes von den Schmetterlingen der Wiener Gegend: 71)

Pr. Sivas, 8 km südl. Serefiye, 1600–1700 m, 30. VI.–1. VII. 1983, ein Exemplar; Pr. Erzurum, Soğanlı Dağları, Ovit-Paß, 20 km NW Ispir, 1600 m, 4.–6. VIII. 1980, ein Exemplar; Pr. Kars, vic. Sarikamiş, 2000–2300 m, 21.–27. VII. 1980, ein Exemplar.

Eurasiatisch verbreitet. In der Türkei vor allem im Norden und Nordosten in Gebieten mit höherer Luftfeuchtigkeit.

Euxoa scurrilis scurrilis Draudt, 1937

Euxoa scurrilis (Die Palaearktischen Eulenartigen Nachtfalter, Supplement: 268)

Pr. Erzurum, 40 km NW Erzurum, vic. Egerti, 1850–2000 m, 30. VII.–1. VIII. 1980, ein Exemplar; Pr. Kars, vic. Kagizman, 10 km NW Kötek, 1750 m, 20. VII. 1980, einzeln; Pr. Kars, vic. Kagizman, Kötek, 1550 m, 19.–20. VII. 1980, einzeln.

Diese iranisch-anatolische Xeromontanart wurde aus dem Elbursgebirge beschrieben (Kendevan-Paß). Das Gesamtareal erstreckt sich vom Iran und Irak bis zum Van-See (VARGA, 1975: 172) und nach Südostanatolien (Pr. Adana, 20 km SW Tufanbeyli, 1600 m – HACKER & WOLF, im Druck), jedoch liegen insgesamt nur sehr wenige Nachweise vor.

***Euxoa difficillima difficillima* (Draudt, 1937) (Taf. 1, Fig. 2)**

Meseuxoa difficillima (Die Palaearktischen Eulenartigen Nachtfalter, Supplement: 243)

Pr. Erzurum, Palandöken Dağh, 2400–2600 m, 28.–30. VII. 1980, insgesamt 46 Exemplare; Pr. Erzurum, Soğanlı Dağları, Ovit-Paß, 20 km NW Ispir, 1600 m, 4.–6. VIII. 1980, ein Exemplar; Pr. Kars, vic. Sarikamiş, 2000–2300 m, 21.–27. VII. 1980, einzeln; Pr. Kars, vic. Kagizman, 10 km NW Kötek, 1750 m, 20. VII. 1980, ein Exemplar; Pr. Hakkari, 20 km E Uludere, Süvarihihalil Geçidi, 2300 m–2600 m, 14.–15. VII. 1983, einzeln; Pr. Hakkari, 15 km NW Yüsekova, vic. Suüstü, 1900 m, 15.–16. VII. 1980, ein Exemplar.

Pontisch-zentralasiatischer Hochgebirgssteppenbewohner. Die Neufunde sind insofern sehr wertvoll, als für die Türkei bisher nur eine Meldung (SCHWINGENSCHUSS, 1939: 99) vorlag. *Euxoa difficillima* Drdt. kommt weiterhin im Kaukasus, in Armenien, Persien, Afghanistan, Turkestan und im Pamir vor.

***Agrotis cinerea cinerea* ([Denis & Schiffermüller], 1775)**

Noctua cinerea (Ankündigung eines systematischen Werkes von den Schmetterlingen der Wiener Gegend: 80)

Pr. Tokat/Sivas, Camlibel-Paß, 1600 m, 11.–30. VI. 1980, ein Exemplar, ebenfalls vom 28.–29. VI. 1983; Pr. Kars, vic. Sarikamiş, 2000–2300 m, 24.–29. VI. 1981, in Anzahl, dito 14.–19. VI. 1982, einzeln; Pr. Ağrı, Cumaçay, 1950–2100 m, 22.–23. VI. 1981, ein Exemplar.

Vorderasiatisch-mediterran verbreitet, in der Türkei den bisherigen Meldungen zufolge lokal und selten.

***Agrotis wagneri wagneri* Corti & Draudt, 1933 stat. nov.**

Agrotis ripae f. *wagneri* (Die Palaearktischen Eulenartigen Nachtfalter, Supplement: 50)

Pr. Tokat/Sivas, Camlibel-Paß, 1600 m, 28.–29. VI. 1983, einzeln; Pr. Sivas, 8 km S Serefiye, 1600–1700 m, 30. VI.–1. VII. 1983, ein Exemplar; Pr. Erzurum, 40 km NW Erzurum, vic. Egerti, 1850–2000 m, 30. VII.–1. VIII. 1980, ein Exemplar; Pr. Erzurum, 35 km NW Erzurum, vic. Yonkalik, 1850 m, 1. VII. 1983, ein Exemplar; Pr. Erzurum, Palandöken Dağları, 12 km N Çat, 2200–2400 m, 2. VII. 1983, einzeln; Pr. Erzurum, Umgeb. Ovaçık, Çamlıka, 2100 m, 1.–2. VIII. 1980, ein Exemplar; Pr. Kars, vic. Kagizman, Kötek, 1550 m, 19.–20. VII. 1980, einzeln; Pr. Kars, vic. Kagizman, 10 km NW Kötek, 1750 m, 20. VII. 1980, ein Exemplar; Pr. Ağrı, 10 km SW Hamur, 1700 m, 12. VII. 1982, einzeln; Pr. Van, 30 km N Başkale, Güseldere-Paß, 2700–2800 m, 8.–9. VII. 1980, einzeln; Pr. Hakkari, Umgeb. Hakkari, Zab-Tal, 1350–1400 m, 10.–12. VII. 1980, einzeln; Pr. Hakkari, Zab-Tal 20 km östl. Hakkari, 1300–1400 m, 6.–16. VI. 1981, einzeln.

Das Taxon *wagneri* Corti & Draudt, 1933 wurde als Form (f. n.) von *Agrotis ripae* (Hübner, [1823]) beschrieben und seither als Unterart von *ripar* Hbn. geführt. Da aber *A. ripae* Hbn. eine streng halophile Art ist, *wagneri* Corti & Draudt jedoch in der Türkei äußerst weit verbreitet ist und in Höhen bis 2800 m vorkommt, ist diese Kombination nicht haltbar. *Wagneri* Corti & Draudt wird daher zur Art erhoben.

***Axylia putris putris* (Linnaeus, 1761)**

Phalaena (*Noctua*) *putris* (Fauna Suecica [Edn 2]: 315)

Pr. Istanbul, 20 km NW Istanbul, Belgrader Wald, 150 m, 3.–5. V. 1983, ein Exemplar.

Wie für viele eurasiatisch verbreitete Arten liegen für *A. putris* L. nur einige wenige Meldungen aus den nördlichen Teilen der Türkei vor.

***Dichagyris vallesiaca vallesiaca* (Boisduval, 1832)**

Agrotis vallesiaca (Icones Historique des Lépidoptères nouveaux ou peu connus de l'Europe, Taf. 78, Fig. 3)

Pr. Erzurum, Palandöken Dağh, 2400–2600 m, 28.–30. VII. 1980, ein Exemplar; Pr. Erzurum, Soğanlı Dağları, Ovit-Paß, 20 km NW Ispir, 1600 m, 4.–6. VIII. 1980, ein Exemplar; Pr. Kars, vic. Kagizman, 10 km NW Kötek, 1750 m, 20. VII. 1980, 1♂ (Genital-Präp. Hacker N 2132♂).

Bei diesen osttürkischen Individuen handelt es sich um echte *vallesiaca* Bsd.

Nach Varga (mündliche Mitteilung) ist *griseotincta* F. Wagner, 1931 (Ent. Z. 24: 476) eine gute Art und keine Subspezies von *vallesiaca* Bsd. Die subspezifische Zugehörigkeit der kleinasiatischen *valle-*

siaca Bsd.-Populationen ist nur im Zuge einer Revision des gesamten vorder- und zentralasiatischen *Dichagyris* Lederer, 1857-Komplexes zu klären.

Dichagyris celebrata armeniaca Kozhantshikov, 1930 (Taf. 7, Fig. 53)

Dichagyris armeniaca (Rev. Russ. d'Ent. 24: 7)

Pr. Erzurum, Umgeb. Ovaçık, Çamlıka, 2 100 m, 1.–2. VIII. 1980, ein Exemplar; Pr. Kars, vic. Kagizman, Kötek, 1 550 m, 19.–20. VII. 1980, 1 ♂ (Genital-Präp. Hacker N 2472 ♂); Pr. Kars, vic. Kagizman, 10 km NW Kötek, 1 750 m, 20. VII. 1980, einzeln; Pr. Hakkari, Umgeb. Hakkari, Zab-Tal, 1 350–1 400 m, 10.–12. VII. 1980, 1 ♂ (Genital-Präp. Hacker N 2471 ♂); Pr. Hakkari, Hakkari-Dağları, 10 km östl. Geçitli, 2 100–2 300 m, 13.–14. VII. 1980, einzeln.

Dichagyris celebrata (Alphéraky, 1897) ist neu für die Türkei. Ursprünglich nach Tieren aus Migry (Armenien) beschrieben, wurde *armeniaca* Kozh. von BOURSIN (1961: 377) der zentralasiatischen *Dichagyris celebrata* (Alphéraky, 1897) zugeordnet und bezeichnet deren westlich von Afghanistan siedelnde Populationen. Varga (persönliche Mitteilung) hält *armeniaca* Kozh. wiederum für eine gute Art. Nach Untersuchungen des Verfassers (Genital-Präp. Hacker N 2051 ♂, Iran, Belutschistan, in coll. Zool. Staatsslg. München, Genital-Präp. Hacker N 2050 ♂, Afghanistan, in coll. Zool. Staatsslg. München) zeigen sich zumindest im Bau des männlichen Genitals keine eindeutigen, den Artstatus von *armeniaca* Kozh. begründenden Unterschiede zu *celebrata* Alph., so daß nach dem jetzigen Kenntnisstand die Boursin'sche Auffassung nicht widerlegt werden kann. Möglicherweise kann die genauere Untersuchung der Vesica von Tieren beider Taxa weitere Erkenntnisse zu diesem Problem beitragen. In der Literatur wird *D. celebrata armeniaca* Kozh. für das nordiranische Elbursgebirge und Belutschistan, Tahte-Malek (BRANDT, 1941: 858) erwähnt. Außerdem können einige weitere Belege aus den Beständen der Zool. Staatsslg. München genannt werden:

Türkei, Tuz Gölü, 7.–9. VII. 1970, elf Exemplare (leg. Friedel); Russisch Armenien, Erevan, 18. VII. 1934, zwei Exemplare (leg. Rjabov); Transkaspien, Aschabad, 8. VI. 1966, vier Exemplare (leg. Shapiro); Iran, Fars, 40 km E Neiriz, ein Exemplar (leg. Thomas).

Dichagyris terminicincta terminicincta Corti & Draudt, 1933

Dichagyris terminicincta (Die Palaearktischen Eulenartigen Nachtfalter, Supplement: 58)

Pr. Erzurum, Palandöken Dağları, 2 400–2 600 m, 28.–30. VII. 1980, einzeln; Pr. Erzurum, Soğanlı Dağları, Ovit-Paß, 20 km NW Ispir, 1 600 m, 9.–10. VIII. 1983, ein Exemplar; Pr. Kars, vic. Kagizman, Kötek, 1 550 m, 19.–20. VII. 1980, ein Exemplar; Pr. Van, 30 km N Başkale, Güseldere-Paß, 2 700–2 800 m, 8.–9. VII. 1980, ein Exemplar; Pr. Hakkari, Hakkari Dağları, 10 km östl. Geçitli, 2 100–2 300 m, 13.–14. VII. 1980, einzeln; Pr. Hakkari, Tanin Tanin-Paß, 2 000–2 300 m, 12.–13. VII. 1983, einzeln (Genital-Präp. Hacker N 2266 ♂); Pr. Hakkari, 20 km östl. Uludere, Süvarihalil Geçidi, 2 300–2 600 m, 14.–15. VII. 1983, in Anzahl; Pr. Hakkari, 15 km NW Yüксеkova, vic. Suüstü, 1 900 m, 19.–20. VII. 1983, ein Exemplar.

Für diese iranisch-anatolisch verbreitete Xeromontanart wurden neben der Nominatunterart aus dem Libanon die drei folgenden weiteren Subspezies beschrieben: *maraschi* Corti & Draudt, 1933, *phaenotaenia* Boursin, 1940 und *capnista* Boursin, 1963. Da sich die Art in den vorliegenden Tieren ausgesprochen variabel zeigt, ist eine Überprüfung dieser Taxa anhand umfangreicherer Materials notwendig.

Dichagyris renigera funebris (Staudinger, 1892)

Agrotis renigera var. *funebris* (Dt. Ent. Z. Iris, 4: 269)

Pr. Kars, vic. Kagizman, Kötek, 1 550 m, 23.–24. VI. 1981, einzeln, dito 13.–14. VI. 1982, einzeln.

D. renigera funebris Stgr. wurde aus dem Kaukasus (Borsholm) beschrieben und kommt in der Türkei nur im Nordosten vor. Meiner Meinung nach ist *D. renigera* Hbn. eine Art, die sehr stark auf ökologische Einflüsse und insbesondere auf den jeweiligen Untergrund durch Ausbildung von ökologischen Formen reagiert. Die zahlreich beschriebenen Unterarten müssen auf diese Tatsache hin überprüft werden.

Dichagyris erubescens (Staudinger, 1892)/*forcicula* (Eversmann, 1851)-Gruppe: Die älteren faunistischen Angaben im Bezug auf diese Gruppe sind wegen vielfältiger Verwechslungen fast unbrauchbar. Grundsätzlich müssen zwei Arten unterschieden werden:

Dichagyris erubescens (Staudinger, 1892)

meist bleich-gelblich-gräulich, verwaschen und wenig kontrastreich gefärbt und gezeichnet. Insbesondere die Makeln heben sich von der Gesamtfärbung nur wenig ab. Die Stücke aus der Südosttürkei sind auffallend groß und lassen sich von den dortigen *forcicula* Ev.-Populationen ohne Schwierigkeit trennen.

Dichagyris forcicula (Eversmann, 1851)

meist kleiner, etwas kontrastreicher und bunter gefärbt, sehr zur Bildung von ökologischen und untergrundbedingten Formen neigend. Diese Formen stellen sich wie folgt dar:

forcicula (Eversmann, 1851)

beschrieben aus Georgien. In der Färbung in etwa *D. renigera funebris* Stgr. entsprechend, aber geringfügig heller mit größeren Gelbanteilen.

zeituna (Staudinger, 1900)

beschrieben aus Zeitun im Taurus. Kleiner als die typische *forcicula* Ev., bleichgelbliche Grundfarbe, etwas verwaschene Zeichnung.

hadjina (Staudinger, 1901)

aus Hadjin beschrieben, dunkel-bleigrau mit deutlich abgesetzten, gelblichen Makeln. Querlinien deutlich dunkel, insgesamt sehr bunt und kontrastreich. Der größte Teil der osttürkischen Hochgebirgspopulationen gehört zu dieser Form.

caerulescens (F. Wagner, 1931)

aus Akşehir beschrieben, heller als *hadjina* Stgr., Makeln weniger deutlich abgesetzt. In Anatolien gibt es auf hellem Untergrund sehr oft fast zeichnungslose Stücke, die zu dieser Form gezogen werden können.

eremica (Amsel, 1935)

als Subspezies zu der nachfolgenden aus Palästina beschrieben. Wie *hadjina* Stgr., gesamte Flügel aber oft deutlich rötlich-sandfarben übergossen, dabei variierend von fast zeichnungslosen (*caerulescens* F. Wagnr.-ähnlichen) bis zu sehr dunklen und stark gezeichneten (*hadjina* Stgr.-ähnlichen) Stücken. In der Südosttürkei überwiegt diese Form.

devota (Christoph, 1884)

aus Achal-Tekke beschrieben. Hell-oliv-gelbliche Grundfärbung, Makeln fast erloschen. Die vorherrschende Form in Afghanistan und Zentralasien.

turana (Staudinger, 1892)

eine ebenfalls sehr helle, sandgraue Form mit gut sichtbaren Querlinien. Insbesondere in Zentralasien.

Keiner dieser Formen kommt der Rang einer Unterart zu. In vielen Gegenden der Türkei sind je nach den ökologischen Gegebenheiten und dem Untergrund oft mehrere Formen nebeneinander anzutreffen. Eine sichere Trennung von *D. erubescens* Stgr. und *D. forcicula* Ev. ist nach einzelnen Stücken oft schwierig, in der Serie aber jederzeit gut möglich. Die Unterschiede im männlichen Genitalbau reichen für eine Arttrennung nach dem jetzigen Stand der Kenntnisse nicht aus. Beide Arten sind in den Ausbeuten zahlreich vertreten, *D. erubescens* Stgr. insbesondere in den Provinzen Hakkari, Siirt, Mardin und Van, *D. forcicula* Ev. aus der gesamten Osttürkei. Die Hauptflugzeit von *D. erubescens* Stgr. liegt zwischen Ende V. und Mitte VII., die von *D. forcicula* Ev. von Ende VI. bis Anfang VIII. Auf eine detaillierte Aufzählung der einzelnen Fundplätze verzichte ich mit Hinweis auf die geplante Gesamtbearbeitung der Noctuidae der Türkei.

***Yigoga serraticornis serraticornis* (Staudinger, 1898)**

Agrotis ochrina var. *serraticornis* (Dt. Ent. Z. Iris 10: 274)

Pr. Kars, vic. Kagizman, 10 km NW Kötek, 1750 m, 20. VII. 1980, häufig; Pr. Kars, vic. Sarikamiş, 2000–2300 m, 21.–27. VII. 1980, einzeln; Pr. Urfa, Viranşehir, 650 m, 1. VI. 1982, häufig; Pr. Mardin, 30 km W Midyat, 1100 m, 2. VI. 1982, einzeln.

Y. serraticornis Stgr. wurde aus Jerusalem beschrieben und kommt in zwei Teilarealen in Zentralspanien und Vorderasien vor. In der Türkei ist sie wesentlich seltener als die ähnliche *Yigoga flavina* (Herrich-Schäffer, 1852).

***Yigoga nigrescens nigrescens* (Höfner, 1888)**

(Societas Entomologica 2: 121)

Ogygia forcipula obscurior Corti & Draudt, 1933 syn. nov.

Pr. Istanbul, Umgeb. Kemerburgaz, vic. Göktürk, 150–300 m, 20. VIII. 1983, einzeln; Pr. Ankara, Umgeb. Kizilcahamam, 10 km S Güvem, 1000 m, 6.–6. VII. 1981, einzeln; Pr. Kastamonu, 20 km SW Kastamonu, 1300 m, 14. VIII. 1983, in Anzahl; Pr. Bitlis, Bitlis-Çay-Tal, vic. Sarikonak, 1050–1100 m, 7.–8. VII. 1983, in Anzahl; Pr. Hakkari, 15 km NW Yüksekova, vic. Suüstü (= Sakitan), 1900 m, 15.–16. VII. 1980; Pr. Hakkari, Zab-Tal, 1200 m, 30 km SW Hakkari, vic. Uzümcü, 17.–18. VII. 1983, dito 10.–12. VII. 1980; Pr. Hakkari, 40 km E Uludere, Mutluca-Tal, vic. Melise, 1150 m, 13. VII. 1983, einzeln; Pr. Siirt, 16 km NW Şirnak, 1100 m, 9. VII. 1983; Pr. Bingöl, 10 km W Solhan, 1200 m, 2. VII. 1980.

Yigoga nigrescens Höfner ist in der Türkei, insbesondere im Südosten, verbreitet. Das Taxon *obscurior* Corti & Draudt, 1933 (Die Palaearktischen Eulenartigen Nachtfalter, Supplement: 55), beschrieben aus dem Libanon, bezeichnet sicherlich nicht die vorderasiatische Unterart von *Y. nigrescens* Höfner, da sich die aus allen Teilen der Türkei und auch aus dem Libanon vorliegenden Exemplare kaum oder gar nicht von mitteleuropäischen Stücken unterscheiden. Ich ziehe die Populationen aus Kleinasien und dem Libanon daher zur Nominatunterart.

***Yigoga wiltshirei wiltshirei* (Boursin, 1936)**

Agrotis (*Ogygia* Hb.) *wiltshirei* (Bull. Soc. Ent. France 41: 224)

Pr. Bingöl/Van, 40 km westl. Geraş, Kuzgunkiran-Paß, 2050–2300 m, 6.–7. VII. 1980; Pr. Hakkari, Tanin Tanin-Paß, 2000–2300 m, 12.–13. VII. 1983, in großer Anzahl (Genital-Präp. Hacker N 2477♂, 2479♂, 2474♂); Pr. Hakkari, Hakkari Dağları, 10 km östl. Geçitli, 2100–2300 m, 13.–14. VII. 1980, einzeln (Genital-Präp. Hacker N 2478♂); Pr. Hakkari, Umgeb. Hakkari, Zab-Tal, 1350–1400 m, 10.–12. VII. 1980; Pr. Hakkari, 20 km E Uludere, Süvrihalil-Paß, 2300–2600 m, 14.–15. VII. 1983, in Anzahl.

Die iranisch-osttürkische Hochgebirgssteppenart wurde aus dem Irak (Rayat) beschrieben und ist neu für die Fauna der Türkei. Sie kommt auch in den Gebirgen des westlichen Iran vor und ist an den reinweißen Hinterflügeln und dem immer kreisrunden Ringmakel gut zu erkennen.

***Yigoga signifera signifera* ([Denis & Schiffermüller], 1775)**

Noctua signifera (Ankündigung eines systematischen Werkes von den Schmetterlingen der Wiener Gegend: 80)

Pr. Kars, vic. Sarikamiş, 2000–2300 m, 21.–27. VII. 1980, in großer Anzahl; Pr. Artvin, NO-Anatolische Randgebirge SE-Seite, 5 km E Heveg (= Yaylalar), 1800 m, 3.–8. VIII. 1983, einzeln; Pr. Erzurum, Soğanlı Dağları, Ovıt-Paß, 20 km NW Ispir, 1600 m, 9.–10. VIII. 1983; Pr. Artvin, NO-Anatolische Randgebirge, Barhal-Tal, 4 km NE Alıparmak, 1100 m, 31. VII.–3. VIII. 1983; Pr. Bingöl/Mus, Buğlan-Paß, 1650–1800 m, 3. bis 4. VII. 1980, dito 4.–7. VII. 1983; Pr. Bitlis, Bitlis-Çay-Tal, vic. Sarikonak, 1050–1100 m, 7.–8. VII. 1983; Pr. Siirt, 16 km NW Şirnak, 1100 m, 9. VII. 1983; Pr. Hakkari, Tanin Tanin-Paß, 2000–2300 m, 12.–13. VII. 1983; Pr. Hakkari, Umgeb. Hakkari, Zab-Tal, 1350–1400 m, 10.–12. VII. 1980; Pr. Hakkari, 40 km E Uludere, Mutluca-Tal, vic. Melise, 1150 m, 13. VII. 1983; Pr. Hakkari, 20 km E Uludere, Süvrihalil-Paß, 2300–2600 m, 14.–15. VII. 1983; Pr. Hakkari, 15 km NW Yüksekova, vic. Suüstü (= Sakitan), 15.–16. VII. 1980, dito 19.–20. VII. 1983, jeweils in Anzahl; Pr. Hakkari, Sat Dağları, vic. Vargözü, 1850–2000 m, 21.–24. VII. 1983; Pr. Hakkari, Hakkari Dağları, 10 km östl. Geçitli, 2100–2300 m, 13.–14. VII. 1980.

Y. signifera D. & S. zeigt sich in Kleinasien ausgesprochen polymorph. Neben Exemplaren, die sich von mitteleuropäischen nicht unterscheiden, kommen syntop Stücke vor, die als ssp. *tauricola* (Corti & Draudt, 1933) und als ssp. *farsistana* (Brandt, 1938) beschrieben wurden. Beiden Taxa gebührt anhand des vorliegenden umfangreichen Materials aus der Zoologischen Staatssammlung München, den Sammlungen Groß, Kuhna und Hacker, sowie der angeführten Tiere aus den Aufsammlungen von DE-FREINA nicht der Status einer Unterart, so daß beide Taxa als Synonyme zur Nominatunterart treten:

Ogygia signifera tauricola Corti & Draudt, 1933 **syn. nov.**

Agrotis signifera farsistana Brandt, 1938 **syn. nov.**

***Yigoga nachadira pseudorientis* (Boursin, 1952) (Taf. 7, Fig. 56)**

Ogygia nachadira pseudorientis (Z. für Lepidopt. 2: 52)

Pr. Kars, vic. Kagizman, Kötek, 1550 m, 19.–20. VII. 1980; Pr. Erzurum, Umgeb. Ovaşık, Çamlıka, 2100 m, 1.–2. VIII. 1980; Pr. Van, 30 km N Başkale, Güseldere-Paß, 2700–2800 m, 7.–9. VII. 1980 (Genital-Präp. Hacker N 2289 ♂).

Die Nominatunterart bewohnt den Iran, Afghanistan und das Karakorum-Gebirge. In der Türkei fliegt die ssp. *pseudorientis* (Boursin, 1952).

***Ochropleura elbursica elbursica* (Draudt, 1937) (Taf. 7, Fig. 55)**

Rhyacia elbursica (Die Palaearktischen Eulenartigen Nachtfalter, Supplement: 250)

Pr. Kars, vic. Sarikamiş, 2000–2300 m, 21.–27. VII. 1980, drei Exemplare; Pr. Hakkari, 20 km E Uludere, Süvari-halil-Paß, 2300–2600 m, 14.–15. VII. 1983.

O. elbursica Drdt. wurde aus dem nordiranischen Elbursgebirge beschrieben und wird erstmals für die Fauna der Türkei nachgewiesen. Möglicherweise gehört die Art nicht in die Gattung *Ochropleura* Hübner, (1921) – neben *candelisequa* ([Denis & Schiffermüller], 1775) –, sondern in die Gattung *Dichagyris* Lederer, 1857, neben *verecunda* Püngeler, 1893.

***Ochropleura flammatra deleta* (Kollar, 1849)**

Agrotis deleta (Sitzungsber. Akad. Wissensch. Wien: 53)

Pr. Rize, Soğanlı Dağları, Ovit-Paß-Nordseite, 1500–1800 m, 7.–11. VIII. 1980; Pr. Tokat/Sivas, Camlibel-Paß, 1600 m, 1.–3. VII. 1981, dito 28.–29. VI. 1983; Pr. Bingöl/Van, 40 km westl. Gevaş, Kuzgunkiran-Paß, 2050 bis 2300 m, 6.–7. VII. 1980.

Die kleinasiatischen Populationen gehören zur ssp. *deleta* (Kollar, 1849)

= *Agrotis flammatra centralasiae* Wagner, 1913 **syn. nov.**

= *Rhyacia flammatra obsoleta* Corti & Draudt, 1933 **syn. nov.**

„*Ochropleura*“ *carthalina carthalina* (Christoph, 1893) (Taf. 1, Fig. 3) (Taf. 7, Fig. 54)

Agrotis carthalina (Dt. Ent. Z. Iris 6: 91)

Pr. Kars, vic. Sarikamiş, 2000–2300 m, 24.–29. VI. 1981, dito 14.–19. VI. 1982, jeweils in großer Anzahl; Pr. Kars, vic. Kagizman, Kötek, 1550 m, 13.–14. VI. 1982, 4♂; Pr. Tokat, Camlibel-Paß, 1700–1900 m, 11.–30. VI. 1980, häufig, dito 1600 m, 20.–23. VI. 1982, einzeln; Pr. Van, 30 km N Başkale, Güseldere-Paß, 2700–2800 m, 21. VI. 1981, in Anzahl.

Einer der wertvollsten Neufunde für die Fauna der Türkei. *O. carthalina* Chr. wurde nach zwei Männchen aus Transkaukasien (Tabitzkhuri, Masram) beschrieben und ist bisher darüber hinaus nur aus Armenien bekannt (Erevan, Ketan-Dağh, 6500', 26. V. 1935, leg. Rjabov, coll. ZSM). Die Angabe von REBEL (1931: 6) wurde schon vom Autor mit Fragezeichen versehen und ist mit Sicherheit eine Fehlbestimmung. *Carthalina* Chr. wirkt vom Habitus her in der Gattung *Ochropleura* Hbn. wie ein „Fremdkörper“, gehört aber in eine Gruppe ähnlicher, vor allem zentral- und ostasiatischer Arten, die von der Genitalmorphologie her der Gattung *Ochropleura* Hbn. zweifellos nahestehen. Die Verhältnisse müssen diesbezüglich näher geprüft werden.

Parexarnis pseudosollers pseudosollers (Boursin, 1940)

Rhyacia pseudosollers (Mitt. Münchn. Ent. Ges. 30: 493)

Pr. Kars, vic. Kagizman, Kötek, 1550 m, 23.–24. VI. 1981, drei Exemplare.

Aus Anatolien beschrieben und bisher nur in Kleinasien gefunden. Alle in der Literatur für die Türkei als *Parexarnis sollers* (Christoph, 1876) angegebenen Funde sind zu dieser Art zu stellen. *P. sollers* Chr. wurde bis zur Stunde aus der Türkei noch nicht authentisch bekannt, kommt aber im Iran, in Afghanistan und in Zentralasien vor und könnte möglicherweise in der Osttürkei noch gefunden werden. – *Parexarnis photophila* (Guenée, 1852) (ebenfalls für die Türkei gemeldet) ist eine nordafrikanische Hochgebirgsart und kommt in Vorderasien sicher nicht vor.

Protexarnis opisoleuca opisoleuca (Staudinger, 1888) (Taf. 1, Fig. 7) (Taf. 8, Fig. 60)

Agrotis opisoleuca (Stett. Ent. Z. 42: 423)

Pr. Erzurum, Palandöken Dağları, 2400–2600 m, 28.–30. VII. 1980, 1♀.

Diese seltene, zentral- und vorderasiatisch verbreitete Art wurde bisher erst einmal für die Türkei nachgewiesen (SCHWINGENSCHUSS, 1939: 201, Akşehir).

Eugnorisma insignata insignata (Lederer, 1853)

Graphophora insignata (Verh. Zool. Bot. Ges. Wien 3: 366)

Pr. Erzurum, Soğanlı, Geçidi, Ovit-Paß, 20 km NW Ispir, 1600 m, 9.–10. VIII. 1983, insgesamt 45 Exemplare, dito 4.–6. VIII. 1980, einzeln; Pr. Erzurum, vic. Egerti, 1850–2000 m, dito 30. VII.–1. VIII. 1980, einzeln; Pr. Erzurum, Umgeb. Ovaçık, Çamlıka, 2100 m, 1.–2. VIII. 1980, dito 8.–9. VIII. 1983, jeweils einzeln.

E. insignata Led. wurde aus dem Altaigebirge beschrieben und ist mit einem Häufigkeitsmaximum im September in der gesamten Türkei weit verbreitet.

Eugnorisma pontica pontica (Staudinger, 1892)

Agrotis depuncta var. *pontica* (Dt. Ent. Z. Iris 4: 266)

Pr. Erzurum, Soğanlı Dağları, Ovit-Paß, 20 km NW Ispir, 1600 m, 9.–10. VIII. 1983, ein Exemplar.

Die Populationen der Nordosttürkei und Russisch-Armeniens bilden eine neue Unterart von *Eugnorisma pontica* Stgr., die sich durch eine hell-rötlich-violette Grundfarbe mit verdunkeltem Mittelfeld auszeichnet und deutlich von den anatolischen Populationen unterscheidet (RONKAY & VARGA, in litt.). Bei dieser Gelegenheit ist darauf hinzuweisen, daß die spanischen Populationen, die bisher als zu *pontica* Stgr. gehörig angesehen wurden (CALLE, 1982: 47), in Wirklichkeit zu *Eugnorisma depuncta* (Linnaeus, 1761) zu stellen sind.

Standfussiana nictymera osmana (F. Wagner, 1929)

Agrotis (Epipsilia) lucerneae var. *osmana* (Mitt. Münchn. Ent. Ges. 19: 69)

Pr. Erzurum, Umgebung Ovaçık, Çamlıka, 2100 m, 1.–2. VIII. 1980 (Genital-Präp. Hacker N 2434♂).

In Vorderasien fliegt die ssp. *osmana* (F. Wagner, 1929).

Rhyacia cervantes Reisser, 1935

Rhyacia cervantes (Ent. Rdsch. 53: 41)

Pr. Hakkari, 15 km NW Yüksekova, vic. Suüstü (= Sakitan) 1900 m, 15.–16. VII. 1980, 1♀.

Die Verhältnisse innerhalb der *Rhyacia latens* (Hübner, [1808–1809])/ *cervantes* Reisser, 1935-Gruppe sind – vor allem was die Vorkommen im südeuropäisch-vorderasiatischen Raum betrifft – noch nicht völlig geklärt. Vermutlich gehören alle Populationen Vorderasiens und des südlichen Balkan zu *cervantes* Rssr. Das als ssp. zu *latens* Hbn. beschriebene Taxon *pontica* Draudt, 1936 dürfte damit zu *cervantes* Rssr. zu stellen sein; die Tiere stimmen allerdings gut mit denen der nordafrikanischen Populationen (ssp. *pseudolatens* Zerny, 1935) überein, so daß erst umfangreicheres Material über die subspezifische Zugehörigkeit entscheiden kann.

Rhyacia helvetina bang-haasi Boursin, 1940

Rhyacia helvetina bang-haasi (Mitt. Münchn. Ent. Ges. 30: 495)

Pr. Erzurum, Palandöken Dağları, 2400–2600 m, 28.–30. VII. 1980, 2♀; Pr. Van, 30 km N Başkale, Güseldere-Paß, 2700–2800 m, 7.–9. VII. 1980, 1♂.

In der Türkei fliegt die hell-gelblich-olive ssp. *bang-haasi* Boursin, 1940.

Rhyacia nyctimerides nyctimerides (Bang-Haas, 1922)

Agrotis nyctimerina v. *nyctimerides* (Dt. Ent. Z. Iris 36: 5)

Pr. Erzurum, Umgeb. Ovaçık, Çamlıka, 2100 m, 1.–2. VIII. 1980; Pr. Van, 30 km N Başkale, Güseldere-Paß, 2700–2800 m, 7.–9. VII. 1980.

Die vorder-zentralasiatische Xeromontanart kommt auch am griechischen Olymp vor.

Chersotis firdussi firdussi Schwingenschuss, 1937 (Taf. 1, Fig. 6) (Taf. 8, Fig. 58)

Chersotis firdussi (Z. Österr. Ent. Ver. 22: 58)

Pr. Van, 30 km N Başkale, Güseldere-Paß, 2700–2800 m, 8.–9. VII. 1980, 1♂ (Genital-Präp. Hacker N 2253♂).

Erstnachweis für die türkische Fauna. *Chersotis firdussi* Schwingenschuss wurde aus dem Elbursgebirge (Tarseegebiet, 2200 m) beschrieben und kommt weiterhin noch in Afghanistan vor.

Chersotis maraschi maraschi Corti & Draudt, 1933 (Taf. 1, Fig. 4)

Chersotis maraschi (Die Palaarktischen Eulenartigen Nachtfalter, Supplement: 61)

Pr. Hakkari, Tanin Tanin-Paß, 2000–2300 m, 12.–13. VII. 1983, 1♀.

Die Art wurde aus der Südosttürkei (Maras) beschrieben und auch im Iran und im Libanon gefunden. Zwei Generationen im Juni/Juli und Oktober/November.

Chersotis andereggi andereggi (Boisduval, 1832) (Taf. 1, Fig. 5) (Taf. 8, Fig. 57)

Agrotis andereggi (Icones Historique des Lépidoptères nouveaux ou peu connus d l'Europe, Taf. 76, Fig. 6)

Pr. Erzurum, Umgeb. Ovaçık, Çamlıka, 2100 m, 1.–2. VIII. 1980 (Genital-Präp. Hacker N 2232♂).

Erstnachweis für die Türkei. *Chersotis andereggi* Bsd. ist eurasiatisch verbreitet und kommt in Zentral- und Ostasien (Südsibirien, Transbaikalien, Kamtschatka, nördliche Mongolei), in den afghanischen Gebirgen, im Elbursgebirge und mit dem vorliegenden Fund auch in der Osttürkei vor. Die traditionell bekannten Flugplätze in Europa liegen in den Alpen, Pyrenäen, Abruzzen und in Griechenland. Der Fund in der Osttürkei ist bemerkenswert, da er die Verbreitungslücke zwischen den beiden großen Teilarealen schließt.

Chersotis rectangula rectangula ([Denis & Schiffermüller], 1775)

Noctua rectangula (Ankündigung eines systematischen Werkes von den Schmetterlingen der Wiener Gegend: 78)

Pr. Bingöl/Mus, Buğlan-Paß, 1650–1800 m, 3.–5. VII. 1980, dito 4.–7. VII. 1983, jeweils in größerer Anzahl.

In der Türkei bisher nur aus Akşehir und Kars (Göle, 2300–2400 m) bekannt. Weitere, noch unveröffentlichte Funde:

Pr. Ankara, Kizilcahamam, 18.–23. IX. 1968 (leg. Friedel, coll. ZSM); Jozgat, 24.–27. VIII. 1975 (leg. Friedel, coll. ZSM); Pr. Erzurum, Paşınler, VIII. 1973 (leg. Czipka, coll. Hacker).

Im Vergleich mit *Chersotis andereggi* Bsd., die zu den ausgesprochenen Xeromontanarten zu rechnen ist, besiedelt *Ch. rectangula* D. & S. auch mittlere Lagen und scheint nach dem inzwischen vorliegenden Material aus anderen Aufsammlungen in der Türkei weit verbreitet zu sein.

Chersotis anachoreta anachoreta (Herrich-Schäffer, 1851)

Agrotis anachoreta (Systematische Bearbeitung der Schmetterlinge von Europa 2: 349)

Pr. Rize, Kaçkar-Massiv SE-Seite, 2800–3170 m, 6.–7. VIII. 1980, dito 2900–3300 m, 13.–16. VIII. 1980, jeweils in einigen Exemplaren.

Kaukasische Hochgebirgsart, die auch im Elbursgebirge vorkommt (ssp. *forsteri* Sheljuzhko, 1955). Im Kaukasus ist sie oberhalb der Baumgrenze überall häufig bis gemein (persönliche Mitt. Ronkay).

Chersotis multangula multangula (Hübner, [1800–1803])

Noctua multangula (Sammlung Europäischer Schmetterlinge, Noctuae 2, Taf. 25, Fig. 116)

Pr. Kars, vic. Kagizman, 10 km NW Kötek, 1750 m, 20. VII. 1980; Pr. Erzurum, Ovaçık, Çamlıka, 2100 m, 1.–2. VIII. 1980 (Genital-Präp. Hacker N 2449♂); Pr. Erzurum, Soğanlı Dağları, Ovit-Paß, 20 km NW Ispir, 1600 m, 1.–10. VIII. 1983; Pr. Tokat/Sivas, Camlibel-Paß, 1600 m, 1.–3. VII. 1981.

Chersotis multangula Hbn. ist in Kleinasien eine verbreitete und je nach dem vorherrschenden Untergrund und den ökologischen Gegebenheiten eine sehr variable Art. Neben Stücken, die mitteleuropäischen (Nordbayern) vollkommen gleichen, kommen sehr viele Formen und Färbungsvarianten vor, so daß sich kaum zwei Tiere vollkommen gleichen. Ich halte es daher nicht für sinnvoll, die beiden für den südeuropäischen und vorderasiatischen Raum beschriebenen Unterarten *dissoluta* Stgr. und *subdissoluta* F. Wgnr. aufrecht zu erhalten, und betrachte *Ch. multangula* Hbn. als eine polymorphe und auf die jeweiligen ökologischen Gegebenheiten stark reagierende Art. Die beiden Taxa werden zur Nominatsubspezies synonymisiert:

Agrotis multangula dissoluta Staudinger, 1900 **syn. nov.**

Agrotis multangula subdissoluta F. Wagner, 1931 **syn. nov.**

Chersotis capnistis capnistis (Lederer, 1871)

Agrotis capnistis (Hor. Soc. Ent. Ross. 8: 14)

Pr. Erzurum, vic. Egerti, 1850–2000 m, 30. VII.–1. VIII. 1980; Pr. Van, 30 km N Başkale, Güseldere-Paß, 2700–2800 m, 8.–9. VII. 1980.

Chersotis juvenis juvenis (Staudinger, 1901) (Taf. 8, Fig. 59)

Agrotis juvenis (Catalog der Lepidopteren des Palaearktischen Faunengebietes: 141)

Pr. Van, 30 km N Başkale, Güseldere-Paß, 7.–9. VII. 1980 (Genital-Präp. Hacker N2279♂).

Eine immer seltene, iranisch-anatolisch verbreitete Art.

Chersotis glebosa glebosa (Staudinger, 1900)

Agrotis glebosa (Dt. Ent. Z. Iris 12: 359)

Pr. Erzurum, Palandöken Dağları, 20 km SW Çat, 1900 m, 2. VII. 1983; Pr. Van, 30 km N Başkale, Güseldere-Paß, 7.–9. VII. 1980, in größerer Anzahl.

Iranisch-anatolisch verbreiteter Hochgebirgssteppenbewohner. Der absolut westlichste Fundplatz dieser als selten einzustufenden Art liegt in der Provinz Kayseri:

Erciyas Dağ, 1700 m, 11.–18. VII. 1970 (leg. Friedel, coll. ZSM).

Chersotis larixia larixia (Guenée, 1852)

Agrotis larixia (Histoire Naturelle des Insectes, Noctuérites 1: 310)

Pr. Erzurum, Palandöken, Dağ, 2400–2600 m, 28.–30. VII. 1980; Pr. Van, 30 km N Başkale, Güseldere-Paß, 2700–2800 m, 7.–8. VII. 1980, in Anzahl; Pr. Hakkari, Tanin Tanin-Paß, 2000–2300 m, 12.–13. VII. 1983.

Ebenfalls eine Xeromontanart, die nach den mir vorliegenden Funddaten in der Osttürkei weit verbreitet ist. Die Tiere unterscheiden sich in keiner Weise von zentral- und südeuropäischen Stücken, so daß ich das Taxon *asiatica* Schwingenschuss zur Nominatunterart synonymisiere:

Rhyacia larixia asiatica Schwingenschuss, 1938 **syn. nov.**

Noctua fimbriata fimbriata (Schreber, 1759)

Phalaena fimbriata (Nova Species Insectorum: 13)

Pr. Artvin, Nordostanatolische Randgebirge, Barhal-Tal, 4 km NE Altıparmak, 1100 m, 31. VII.–3. VIII. 1983; Pr. Erzurum, vic. Egerti, 1850–2000 m, 30. VII.–1. VIII. 1980; Pr. Bingöl/Mus. Buğlan-Paß, 1650–1800 m,

In der gesamten Osttürkei fliegt eine sehr helle Form, die der mediterranen *Noctua tirrenica* Biebing-ger, Speidel & Hanigk, 1983 nicht unähnlich ist.

Epilecta linogrisea linogrisea ([Denis & Schiffermüller], 1775)

Noctua linogrisea (Ankündigung eines systematischen Werkes von den Schmetterlingen der Wiener Gegend: 79 313)

Pr. Artvin, Nordostanatolische Randgebirge SE-Seite, Barhal-Tal, 4 km NE Altıparmak, 1100 m, 31. VII. bis 3. VIII. 1983; Pr. Ankara, Umgeb. Kizilcahamam, 10 km S Güvem, 1000 m, 22.–23. VIII. 1980.

Spaelotis ravida ravida ([Denis & Schiffermüller], 1775)

Noctua ravida (Ankündigung eines systematischen Werkes von den Schmetterlingen der Wiener Gegend: 80)

Pr. Kars, vic. Kagizman, Kötek, 1550 m, 19.–20. VII. 1980; Pr. Van, 30 km N Başkale, Güseldere-Paß, 2700 bis 2800 m, 7.–9. VII. 1980.

Spaelotis demavendi demavendi (F. Wagner, 1937) (Taf. 1, Fig. 8)

Rhyacia demavendi (Z. Österr. Ent. Ver. 22: 61)

Pr. Erzurum, Palandöken Dağları, 2400–2600 m, 28.–30. VII. 1980; Pr. Erzurum, Umgeb. Ovaçık, Çamlıka, 2100 m, 1.–2. VIII. 1980.

Erstnachweis für die Türkei. *Spaelotis demavendi* F. Wgnr. ist eine gute Art und kommt in der östlichen Türkei sympatrisch mit *Spaelotis senna* (Geyer, [1828–1832]) vor. Ein weiteres Belegstück für das Vorkommen in der Türkei befindet sich in der Zoologischen Staatssammlung München:

Develi, Erciyas Dağ, 1700 m, 11.–18. VII. 1970 (leg. Friedel) (Genital-Präp. Hacker N2195♂).

Von *S. senna* Geyer unterscheidet sich *S. demavendi* F. Wgnr. insbesondere durch die immer hellen Hinterflügel. Insgesamt wurde die Art bisher nur aus der östlichen Hälfte der Türkei und aus dem Iran bekannt (locus typicus Elbursgebirge); weitere Fundplätze: Belutschistan, Kouh i Taftan (Khach), 1938 (leg. Brandt, coll. ZSM) (Genital-Präp. Hacker N 2196♂) und Binaloud-Gebirge bei Meched, Khorassan (leg. Brandt).

Opigena polygona polygona ([Denis & Schiffermüller], 1775)

Noctua polygona (Ankündigung eines systematischen Werkes von den Schmetterlingen der Wiener Gegend: 78)

Pr. Kars, vic. Sarikamış, 2000–2300 m, 21.–27. VII. 1980; Pr. Erzurum, Palandöken Dağ, 2400–2600 m, 28.–30. VII. 1980; Pr. Bingöl/Mus. Buğlan-Paß, 1650–1800 m, 3.–5. VII. 1980, dito 4.–7. VII. 1983; Pr. Hakkari, 15 km NW Yüksekova, vic. Suüstü (= Sakitan), 1900 m, 19.–20. VII. 1983.

In der Türkei bisher wenig gefunden. In der Literatur findet sich nur eine alte Angabe von STAUDINGER „Tokater Alpen“ und ein Nachweis für Akşehir (HACKER & WOLF, im Druck). Weiter im Osten kommt die Art im Iran, in Afghanistan und in Zentralasien vor.

Diarsia mendica mendica (Fabricius, 1775)

Noctua mendica (Systema Entomologiae: 611)

Pr. Artvin, Yalnızçam-Paß-W-Seite, 1900–2000 m, 29.–30. VII. 1983; Pr. Artvin, 5 km SE Sarigöl, 750 m, 31. VII.–9. VIII. 1983; Pr. Kars, vic. Sarikamış, 2000–2300 m, 21.–27. VII. 1980.

Erstnachweis für die Türkei. Es handelt sich um große, rötliche und zeichnungsarme Tiere. Bei der bekannt großen Variationsbreite dieser Art und der Tendenz zur Bildung von ökologischen Formen stelle ich die Populationen vorläufig zur Nominatunterart *D. mendica* F. wurde im vorderasiatischen Raum bisher aus Südrußland, dem kaukasisch-armenischen Raum und aus dem Elbursgebirge (dort in der ssp. *monochroma* Boursin, 1963) bekannt.

Diarsia rubi rubi (Vieweg, 1790) (Taf. 8, Fig. 61)

Noctua rubi (Tabellarisches Verzeichnis der in der Churmark Brandenburg einheimischen Schmetterlinge 2: 57, Taf. 3, Fig. 5)

Pr. Van, 30 km N Başkale, 2 700–2 800 m, 8.–9. VII. 1980, 1♂ (Genital-Präp. Hacker N 2296♂).

Ebenfalls neu für die Türkei. Das vorliegende Männchen ist im Verhältnis zu europäischen Stücken groß und zeigt eine helle Grundfärbung, entspricht daher in der Grundtendenz *Diarsia florida* (Schmidt, 1859) (Stett. Ent. Z. 40: 46). *D. florida* gilt nach URBAHN (1969: 8–22) als species in statu nascendi und soll in Mitteleuropa feuchte und anmoorige Biotope besiedeln. Die Populationen der Osttürkei, von denen bisher leider nur ein Männchen vorliegt, können möglicherweise ein neues Licht auf das alte „*D. rubi/florida*-Problem“ werfen.

Xestia triangulum triangulum (Hufnagel, 1766)

Phalaena triangulum (Berliner Magazin 3: 306)

Pr. Artvin, NO-Anatolische Randgebirge, Barhal-Tal, 4 km NE Altıparmak, 1 100 m, 31. VII.–3. VIII. 1983.

Ein weiterer Neufund für die Fauna der Türkei. Die eurosibirisch verbreitete Art wurde bisher aus dem kaukasisch-armenischen Raum und dem Elbursgebirge bekannt und kommt auch am südlichen Balkan vor.

Xestia baja baja ([Denis & Schiffermüller], 1775)

Noctua baja (Ankündigung eines systematischen Werkes von den Schmetterlingen der Wiener Gegend: 77)

Pr. Kars, vic. Sarikamış, 2 000–2 300 m, 21.–27. VII. 1980; Pr. Rize, Soğanlı Dağları, Ovit-Paß-Nordseite, 1 500 bis 1 800 m, 7.–11. VIII. 1980, dito 11.–12. VIII. 1983; Pr. Artvin, Yalnızçam-Paß-W-Seite, 1 900–2 000 m, 29. bis 30. VII. 1983; Pr. Kastamonu, 20 km SW Kastamonu, 1 300 m, 14. VIII. 1983; Pr. Istanbul, Umgeb. Kemerburgaz, vic. Göktürk, 150–300 m, 20. VIII. 1983.

Ebenfalls Erstnachweis für die Türkei. Weitere Tiere mit den nachfolgenden Daten befinden sich in meiner Sammlung:

Kars, 19. VI. 1980 (leg. Eckweiler) (Genital-Präp. Hacker N 422♂); Erzurum, VIII. 1973 (leg. Czipka).

Die vorliegenden Exemplare entsprechen habituell größtenteils mitteleuropäischen Stücken. Es finden sich aber auch sehr große Tiere, die eine Ähnlichkeit mit *Xestia nisseni* (Rothschild, 1912) (locus typicus Ain Draham, Tunesien), einer nordafrikanischen Art, aufweisen. Die Genitalstruktur läßt aber eine eindeutige Zuordnung zu *X. baja* D. & S. zu. *X. baja* D. & S. wurde auch aus dem kaukasisch-armenischen Raum und aus dem Elbursgebirge bekannt und scheint in der nördlichen Türkei weit verbreitet zu sein. In der faunistischen Literatur finden sich erstaunlicherweise keine Angaben darüber.

Xestia ochreago pallidago (Staudinger, 1900)

Xanthia pallidago (Dt. Ent. Z. Iris 12: 377)

Pr. Artvin, NO-Anatolische Randgebirge SE-Seite, 5 km E Heveg (= Yaylalar), 1 800 m, 3.–8. VIII. 1983; Pr. Erzurum, Umgeb. Ovaçık, Çamlıka, 2 100 m, 1.–2. VIII. 1980; Pr. Tokat/Sivas, Camlibel-Paß, 1 600 m, 20. bis 21. VIII. 1980.

In der Türkei bisher erst zweimal gefunden. *Pallidago* Stgr. ist möglicherweise eine gute und von *Xestia ochreago* (Hübner, [1808–1809]) unabhängige Art; allerdings muß das Problem näher untersucht werden, denn in der Westtürkei gibt es Übergangsformen zu der auch am südlichen Balkan vorkommenden *X. ochreago* Hbn.

Eurois occulta occulta (Linnaeus, 1758)

Phalaena (Noctua) occulta (Systema Naturae [Edn 10] 1: 514)

Pr. Artvin, 10 km S Zeytinlik, vic. Narlık, 350 m, 30.–31. VII. 1983.

Charakterart der nördlichen Nadelwaldzone, holarktisch verbreitet. Bemerkenswerter Neufund für die türkische Lepidopterenfauna. Die nächsten Fundplätze liegen am Nordfuß des Kaukasus und auf der Krimhalbinsel.

Anaplectoides prasina prasina ([Denis & Schiffermüller], 1775)

Noctua prasina (Ankündigung eines systematischen Werkes von den Schmetterlingen der Wiener Gegend: 82) Pr. Artvin, Yalnızçam-Paß-W-Seite, 1900–2000 m, 29.–30. VII. 1983; Pr. Kars, vic. Kagizman, 10 km NW Kötek, 1550 m, 20. VII. 1980; Pr. Rize, Soğanlı Dağları, Ovit-Paß-Nordseite, 1500–1800 m, 11.–12. VIII. 1983, dito 7.–11. VIII. 1980, in großer Anzahl; Pr. Rize, vic. Güneye, 250 m, 12. VIII. 1978.

Ebenfalls neu für die türkische Fauna. Die nächsten Fundplätze liegen im armenisch-kaukasischen Raum und im Elbursgebirge. *A. prasina* D. & S. besiedelt feuchte und frische Laubmischwaldgebiete.

Cerastis rubricosa rubricosa ([Denis & Schiffermüller], 1775)

Noctua rubricosa (Ankündigung eines systematischen Werkes von den Schmetterlingen der Wiener Gegend: 77) Pr. Kütahya, 15 km NE Abide, vic. Iliçalar, 800 m, 9.–10. IV. 1983, einzeln.

Diese sehr früh fliegende Art wird ebenfalls erstmals für die Türkei nachgewiesen. HEINICKE & NAUMANN (1981: 90) führen *C. rubricosa* D. & S. zwar für die Fauna der Türkei, jedoch wurden mir aus der Literatur noch keine Meldungen bekannt. Ein weiterer Fund mit den nachfolgenden Daten deutet auf eine weitere Verbreitung in der Türkei hin:

Beyşehir, 19.–22. V. 1967 (leg. Friedel, coll. ZSM); Kizilcahamam, 1.–4. V. 1967 (leg. Friedel, coll. ZSM).

Discestra furca furca (Eversmann, 1852)

Hadena furca (Bull. Soc. Imp. Nat. Moscou 25: 154) Pr. Van, 30 km N Başkale, Güseldere-Paß, 2700–2800 m, 7.–9. VII. 1980, insgesamt zehn Tiere.

Neu für die Fauna der Türkei. Die Art wurde aus dem östlichen Sibirien beschrieben und kommt in Zentralasien, im Elbursgebirge, in den Gebirgen Skandinaviens und in Nordamerika vor.

Discestra pugnax intermedia Pinker, 1979

Discestra pugnax intermedia (Z. Arb. Gem. Österr. Ent. 31: 70) Pr. Hakkari, 15 km NW Yüksekova, vic. Suüstü (= Sakitan), 1900 m, 10.–11. VI. 1981, zwei Exemplare (Genital-Präp. Hacker N 2294♂).

D. pugnax intermedia Pinker wurde aus Gürün nach einem Männchen und zwei Weibchen beschrieben und macht ganz den Eindruck einer guten und von *D. pugnax* Hbn. unabhängigen Art.

Discestra mendica mendica (Staudinger, 1895) (Taf. 2, Fig. 9)

Mamestra mendica (Dt. Ent. Z. Iris 7: 272) Pr. Hakkari, Tanin Tanin-Paß, 2000–2300 m, 12.–13. VII. 1983; Pr. Hakkari, Zab-Tal, 30 km SW Hakkari, 1200–1300 m, 6.–8. VI. 1982.

Die Bemerkung OSTHELDERS (1933: 49), wonach *D. mendica* Stgr. wesentlich häufiger als die ähnliche *Discestra mendax* (Staudinger, 1879) sein soll, trifft vermutlich nur für Maras und die eremial geprägten Gebiete der Südosttürkei zu. Im allgemeinen ist *D. mendax* Stgr. die wesentlich häufigere Art.

Discestra latemarginata latemarginata Wiltshire, 1975 stat. nov. (Taf. 2, Fig. 12) (Taf. 8, Fig. 62)

Discestra trifolii latemarginata (Z. Arb. Gem. Österr. Ent. 27: 75) Pr. Kars, vic. Sarikamiş, 2000–2300 m, 24.–29. VI. 1981; Pr. Agri, nördlich Cumaçay, 1950–2100 m, 22. bis 23. VI. 1981 (Genital-Präp. Hacker N 2229♂).

Das Taxon *latemarginata* Wiltsh. wurde als ssp. zu *Discestra trifolii* (Hufnagel, 1766) beschrieben (locus typicus Zigana-Paß, Pontic Mts.), ist aber zweifellos eine gute Art. Die Tiere fliegen teilweise sympatrisch mit *D. trifolii* Hfn.

Discestra dianthi dianthi (Tauscher, 1809)

Noctua dianthi (Mém. Natural. Moscou 2: 316)
=*Scotogramma dianthi furculoides* F. Wagner, 1930 syn. nov.

Pr. Erzurum, Palandöken Dağları, 20 km SW Çat, 1900 m, 2. VII. 1983; Pr. Mus, 10 km SE Varto, 1300 m, 3. VII. 1983.

Die kleinasiatischen Populationen, die als ssp. *furculoides* F. Wgnr. abgetrennt wurden, unterscheiden sich keineswegs so deutlich von südrussischen (Nominatunterart) oder spanischen Populationen, wie dies angegeben wird, nähern sich auch keinesfalls der zentralasiatischen *Discestra furcula* (Staudinger, 1889), sondern können nach dem mir vorliegenden Material aus den Sammlungen de Freina, Gross, Hacker, Kuhna und dem Material der Zoologischen Staatssammlung München ohne weiteres zur Nominatunterart gestellt werden. Das Taxon *hungarica* (F. Wagner, 1930) hingegen bezeichnet eine gut ausgeprägte und auch geographisch gut abzugrenzende Unterart.

Hada draudti draudti (F. Wagner, 1936)

Polia (Dianthoecia) draudti (Z. Öster. Ent. Ver. 21: 73)

Pr. Erzurum, Palandöken, Dağları, 2400–2600 m, 28.–30. VII. 1980; Pr. Van, 30 km N Başkale, Güseldere-Paß, 2700–2800 m, 7.–9. VII. 1980, in großer Anzahl; Pr. Hakkari, Hakkari, Dağları, 10 km östl. Gecitli, 2100 bis 2300 m, 13.–14. VII. 1980.

Die anatolisch-iranisch verbreitete Xeromontanart wurde bisher nur im Elbursgebirge (locus typicus), in Kars (Die Palaearktischen Eulenartigen Nachtfalter, Supplement: 253) und in Armenien gefunden:

Ak Bulak, Geröllzone, 3000 m, 25. VI.–3. VII. (leg. Kotsch, coll. ZSM).

Hada proxima proxima (Hübner, [1808–1809])

Noctua proxima (Sammlung Europäischer Schmetterlinge, Noctuae 2, Taf. 87, Fig. 409)

Pr. Artvin, NO-Anatolische Randgebirge SE-Seite, 5 km E Heveg (= Yaylalar), 1800 m, 3.–8. VIII. 1983, einzeln, Pr. Kars, vic. Sarikamiş, 2000–2300 m, 21.–27. VII. 1980, in großer Anzahl, dito 25.–27. VII. 1983; Pr. Erzurum, vic. Egerti, 1850–2000 m, 30. VII.–1. VIII. 1980; Pr. Erzurum, Umgeb. Ovaçık, Çamlıka, 2100 m, 1. bis 2. VIII. 1980.

H. proxima Hbn. ist vor allem im kaukasisch geprägten Nordosten der Türkei verbreitet, aus den westlichen Teilen wurde bisher nur ein Nachweis bekannt:

Pr. Ankara, 20 km W Kizilcahamam, 3.–4. VII. 1970 (leg. Friedel, coll. ZSM).

Thargelia pusilla pusilla Püngeler, 1900 (Taf. 2, Fig. 10) (Taf. 9, Fig. 65)

Thargelia pusilla (Dt. Ent. Z. Iris 13: 118)

Pr. Van, 30 km N Başkale, 2700–2800 m, 11. VI. 1982 (Genital-Präp. Hacker N 2248♂); Pr. Hakkari, 20 km NW Yüksekova, 1950 m, 14.–20. VI. 1981.

Erstnachweis für die Türkei. Ein faunistisch bedeutsamer Fund für diese zentral- und vorderasiatisch verbreitete Art, denn bisher war sie nur in wenigen Exemplaren aus Zentralasien, Afghanistan (Gulbahar, 1700 m), der UdSSR (Tadjikistan, Chorog) und dem Iran (Pr. Fars, Fort Sine-Sefid) bekannt. Beschrieben ist sie aus Aschabad.

Ich belasse die Art in der von PÜNGELER 1899 (Dt. Ent. Z. Iris 12: 104) für *Scotochrosta distincta* Christoph, 1884 (ROMANOFF, Mém. Léop. 1: 124) beschriebenen Gattung *Thargelia*. BOURSIN (1961: 382) stellt sie in die Gattung *Lasionycta* Aurivillius, 1892 (Ent. Tidskr. 13: 285). Diese wurde für „*Phlogophora*“ *skraelingia* Herrich-Schäffer, 1852 geschaffen und ist synonym zu *Hada* Billberg, 1820 (Enumeratio Insect. Mus. G. J. Billberg: 86).

Polia bombycina (Hufnagel, 1766)

Phalaena bombycina (Berliner Magazin 3: 410)

Pr. Artvin, NO-Anatolische Randgebirge, Barhal-Tal, 4 km NE Altiparmak, 1100 m, 31. VII.–3. VIII. 1983; Pr. Artvin, NO-Anatolische Randgebirge SE-Seite, 5 km E Heveg (= Yaylalar), 1800 m, 3.–8. VIII. 1983; Pr. Artvin, 10 km S Zeytinlik, vic. Narlik, 350 m, 30.–31. VII. 1983; Pr. Rize, Soğanlı Dağları, Ovit-Paß-Nordseite, 1500–1800 m, 11.–12. VIII. 1983, dito 7.–11. VIII. 1980; Pr. Kars, vic. Sarikamiş, 2000–2300 m, 21. bis

27. VII. 1980; Pr. Ağrı, nördlich Cumaçay, 1950–2 100 m, 18.–19. VII. 1980; Pr. Erzurum, Palandöken Dağları, 20 km SW Çat, 1900 m, 2. VII. 1983; Pr. Hakkari, Umgeb. Hakkari, Zab-Tal, 1350–1 400 m, 10.–12. VII. 1980; Pr. Hakkari, 15 km NW Yüksekova, vic. Suüstü (= Sakitan), 1900 m, 19.–20. VII. 1983, dito 15.–16. VII. 1980.

Die eurasiatisch verbreitete Art wurde bisher erst einmal für die Türkei nachgewiesen (VARGA, 1975: 173, Sarikamis). VARGA (l. c.) weist auch auf die problematische Rassengliederung in Vorder- und Zentralasien hin. Die vorliegenden Stücke sind sehr uneinheitlich und bewegen sich zwischen weit auseinanderliegenden Extremen (rötlich-braun verdunkelte Tiere ähnlich denen der ssp. *mongolica* [Staudinger, 1897], Stücke, die den mitteleuropäischen Formen entsprechen, und hell-rötlich-blasser Exemplare).

Die Probleme können wohl nur in einer Revision aller Unterarten gelöst werden, wobei ich im Hinblick des osttürkischen Materials dazu anregen möchte, *P. bombycina* Hfn. als polymorphe und zu ökologischen Formen neigende Art anzusehen.

Sideridis anapheles anapheles Nye, 1975

(= *Sideridis evidens* (Hübner, [1803–1808]))

Sideridis anapheles (The Generic Names of Moths of the World 1: 450)

Pr. Ağrı, nördlich Cumaçay, 1950–2 000 m, 22.–23. VI. 1981; Pr. Hakkari, 15 km NW Yüksekova, vic. Suüstü (= Sakitan), 1900 m, 30. VI. 1981; Pr. Hakkari, Zab-Tal, 20 km östl. Hakkari, 1300–1 400 m, 6.–16. VI. 1981.

Erstnachweis für die Türkei.

Sideridis albicolon albicolon (Hübner, [1809–1813]) (Taf. 8, Fig. 64)

Noctua albicolon (Sammlung Europäischer Schmetterlinge, Noctuae 2, Taf. 117, Figs. 542, 543)

Pr. Kars, vic. Kagizman, 10 km NW Kötek, 1 750 m, 20. VII. 1980, dito 23.–24. VI. 1982 (Genital-Präp. Hacker N 2276♂); Pr. Kars, vic. Sarikamiş, 2 000–2 300 m, 14.–19. VI. 1982; Pr. Erzurum, 35 km NW Erzurum, vic. Yonkalik, 1 850 m, 1. VII. 1983; Pr. Ağrı, nördlich Cumaçay, 1950–2 100 m, 22.–23. VI. 1981; Pr. Ağrı, 10 km SW Hamur, 1 700 m, 12. VI. 1982.

Ebenfalls neu für die Fauna der Türkei. Es handelt sich um relativ helle Tiere, so daß angenommen werden kann, daß die Art bereits des öfteren mit der nachfolgenden verwechselt worden ist.

Sideridis egena egena (Lederer, 1853) (Taf. 8, Fig. 63)

Hadena egena (Verh. Zool. Botan. Ges. Wien 3: 369)

Pr. Kars, vic. Sarikamiş, 2 000–2 300 m, 21.–27. VII. 1980; Pr. Hakkari, 15 km NW Yüksekova, vic. Suüstü (= Sakitan), 1900 m, 19.–20. VII. 1983.

Die west-zentralasiatische Art ist von der südlichen Ukraine und dem Kaukasusvorland bis nach Zentralasien, der Mongolei und Nepal verbreitet. Die bisher westlichsten, authentischen Fundplätze in der Türkei sind Amasia und Gürün.

Conisania capsivora capsivora (Draudt, 1933)

Dianthoecia capsivora (Ent. Rdsch. 50: 321)

Pr. Kars, vic. Kagizman, 10 km NW Kötek, 23.–24. VI. 1981, dito 13.–14. VI. 1982; Pr. Bingöl/Van, 40 km westl. Geraş, Kuzgunkiran-Paß, 2 050–2 300 m, 6.–7. VII. 1980; Pr. Hakkari, Tanin Tanin-Paß, 2 000–2 300 m, 12. bis –13. VII. 1983; Pr. Hakkari, Zab-Tal, 20 km östl. Hakkari, 1 300–1 400 m, 6.–16. VI. 1981; Pr. Hakkari, 15 km NW Yüksekova, vic. Suüstü (= Sakitan), 1900 m, 20. VI. 1981.

Lacanobia contigua contigua ([Denis & Schiffermüller], 1775)

Noctua contigua (Ankündigung eines systematischen Werkes von den Schmetterlingen der Wiener Gegend: 82)

Pr. Kars, vic. Sarikamiş, 2 000–2 300 m, 24.–29. VI. 1981, dito 14.–19. VI. 1982; Pr. Rize, Soğanlı Dağları, Ovit-Paß-Nordseite, 1 500–1 800 m, 7.–11. VIII. 1980.

Neu für die Fauna der Türkei.

Lacanobia praedita praedita (Hübner, [1809–1813])

Noctua praedita (Sammlung Europäischer Schmetterlinge, Noctuae 2, Taf. 130, Fig. 595)

Pr. Kars, vic. Kagizman, Kötek, 1550 m, 23.–24. VI. 1981, dito 13.–14. VI. 1982.

Die vorderasiatisch-mediterran verbreitete, eremiale Art ist in der Türkei nur wenig verbreitet und fliegt in zwei Generationen von V–VI und von VIII–IX.

Hecatera rhodocharis herkia (Wiltshire, 1957)

Mamestra rhodocharis herkia (The Lepidoptera of Iraq: 63)

Pr. Kars, vic. Kagizman, Kötek, 1550 m, 23.–24. VI. 1981; Pr. Kars, vic. Sarikamis, 2000–2300 m, 21. bis 27. VII. 1980; Pr. Erzurum, vic. Egerti, 1850–2000 m, 30. VII.–1. VIII. 1980; Pr. Erzurum, 35 km NW Erzurum, vic. Yonkalik, 1850 m, 1. VII. 1983; Pr. Van, 30 km N Başkale, Güseldere-Paß, 2700–2800 m, 11. VI. 1982; Pr. Hakkari, Zab-Tal, 20 km östl. Hakkari, 1300–1400 m, 6.–16. VI. 1981; Pr. Hakkari, Tanin Tanin-Paß, 2000–2300 m, 12.–13. VII. 1983, häufig; Pr. Hakkari, 20 km E Uludere, Süvarihalil-Paß, 2300–2600 m, 14.–15. VII. 1983, in Anzahl; Pr. Hakkari, Sat Dağlari, vic. Vargöz, 1850–2000 m, 21.–24. VII. 1983; Pr. Hakkari, 15 km NW Yüksekova, vic. Suüstü (= Sakitan), 1900 m, 19.–20. VII. 1983.

Hecatera rhodocharis (Brandt, 1938) wurde aus dem Iran beschrieben (Pr. Fars, Comèe). Die Nominatunterart zeigt eine gräulich-ocker-orange Grundfärbung mit grüngrau bis graurosa bestreutem Mittelfeld. Derartige Tiere kommen auch in Anatolien vor. Die Populationen von Gürün sind insgesamt sehr hell-gräulich (ohne Orange-Beimischung) und gehören zu einer unbenannten Form der Nominatsubspezies. Die osttürkischen/westiranischen/nordirakischen Hochgebirgspopulationen wurden als ssp. *herkia* Wltsh. abgetrennt und unterscheiden sich deutlich durch ihre dunkelgrau-olive Grundfarbe.

Hadena syriaca syriaca (Osthelder, 1933)

Dianthoecia lepida var. *syriaca* (Mitt. Münchn. Ent. Ges. 23: 47)

= *Dianthoecia osthelderi* Draudt, 1933 **syn. nov.**

= *Harmodia podolica* Kremsky, 1937 **syn. nov.**

= *Harmodia imitaria* Brandt, 1947 **syn. nov.**

= *Anepia imitaria petroffi* Wiltshire, 1948 **syn. nov.**

Pr. Kars, vic. Kagizman, Kötek, 1550 m, 23.–24. VI. 1981, dito 13.–14. VI. 1982; Pr. Kars, vic. Sarikamis, 2000–2300 m, 24.–29. V. 1981; Pr. Erzurum, 35 km NW Erzurum, vic. Yonkalik, 1850 m, 1. VII. 1983; Pr. Erzurum, Palandöken Dağlari, 20 km SW Çat, 1900 m, 2. VII. 1983; Pr. Tokat/Sivas, Camlibel-Paß, 1700–1900 m, 11.–30. VI. 1980, dito 28.–29. VI. 1983; Pr. Ağrı, 10 km SW Hamur, 1700 m, 12. VI. 1982; Pr. Sivas, 8 km südl. Serefiye, 1600–1700 m, 30. VI.–1. VII. 1981; Pr. Van, 30 km N Başkale, Güseldere-Paß, 2700–2800 m, 7.–9. VII. 1980; Pr. Hakkari, Zab-Tal, 30 km SW Hakkari, 1200–1300 M, 4.–13. VI. 1981; Pr. Hakkari, Zab-Tal, 20 km östl. Hakkari, 1300–1400 m, 6.–16. VI. 1981; Pr. Hakkari, Zab-Tal, 30 km NÖ Hakkari, 1350–1400 m, 9. VI. 1982; Pr. Hakkari, 15 km NW Yüksekova, vic. Suüstü (= Sakitan), 1900 m, 10.–11. VI. 1981, dito 20. VI. 1981; Pr. Ankara, Umgeb. Kizilcahamam, 10 km S Güvem, 1000 m, 5.–6. VII. 1981, dito 27. VI. 1983.

Hadena syriaca Osth. ist vorderasiatisch-mediterran von Sizilien über den südlichen Balkan bis nach Ägypten, dem Irak und Iran verbreitet.

Hadena musculina musculina (Staudinger, 1892) (Taf. 2, Figs. 13, 14)

Dianthoecia musculina (Dt. Ent. Z. Iris 4: 272)

= *Dianthoecia mayeri* F. Wagner, 1931

Pr. Kars, vic. Kagizman, Kötek, 1550 m, 23.–24. VI. 1981 (Genital-Präp. Hacker N 2228♂); Pr. Sivas, 8 km südl. Serefiye, 1600–1700 m, 30. VI.–1. VII. 1981 (f. mayeri F. Wagnr.); Pr. Hakkari, 20 km E Uludere, Süvarihalil-Paß, 2300–2600 m, 14.–15. VII. 1983.

Eines der vorliegenden Tiere zeigt eine stark aufgehellte, weißliche Grundfarbe und weist dadurch eine starke Ähnlichkeit mit *Hadena vulpecula* (Brandt, 1938) auf.

***Hadena guenéei guenéei* (Staudinger, 1901)**

Dianthoecia guenéei (Catalog der Lepidopteren des Palaearktischen Faunengebietes: 163)

Pr. Kars, vic. Kagizman, Kötek, 1550 m, 23.–24. VI. 1981; Pr. Van, 30 km N Başkale, Güseldere-Paß, 2700 bis 2800 m, 11. VI. 1982; Pr. Hakkari, Zab-Tal, 30 km SW Hakkari, 1200–1300 m, 4.–13. VI. 1981.

Hadena guenéei Stgr. ist in der Türkei weniger verbreitet als die sehr ähnliche *Hadena staudingeri* (F. Wagner, 1931), und unterscheidet sich von dieser vor allem durch die hellere Thoraxbehaarung.

***Hadena staudingeri staudingeri* (F. Wagner, 1931)**

Dianthoecia guenéei ab. *staudingeri* (Int. E. Z. 24: 478)

Pr. Artvin, NO-Anatolische Randgebirge SE-Seite, 5 km E Heveg (= Yaylalar), 1800 m, 3.–8. VIII. 1983; Pr. Erzurum, Umgeb. Ovaçık, Çamlıka, 2100 m, 1.–2. VIII. 1980; Pr. Bingöl/Mus, Buğlan-Paß, 1650–1800 m, 4.–7. VII. 1983; Pr. Bingöl/Van, 40 km westl. Geraş, Kuzgunkiran-Paß, 2050–2300 m, 6.–7. VII. 1980; Pr. Tokat/Sivas, Camlibel-Paß, 1700–1900 m, 28.–29. VI. 1983; Pr. Hakkari, Sat Dağları, vic. Vargözü, 1850–2000 m, 21.–24. VII. 1983; Pr. Hakkari, Zab-Tal, 30 km SW Hakkari, 1200–1300 m, 4.–13. VI. 1981, dito 6.–8. VI. 1982.

***Hadena pfeifferi pfeifferi* (Draudt, 1934) (Taf. 2, Fig. 15)**

Dianthoecia pfeifferi (Ent. Rdsch. 51: 93)

Pr. Hakkari, Zab-Tal, 30 km SW Hakkari, 1200–1300 m, 4.–13. VI. 1981, 1 ♀; Pr. Hakkari, 40 km E Uludere, Mutluça-Tal, vic. Melise, 1150 m, 13. VII. 1983, 1 ♀.

Neu für die Fauna der Türkei. *H. pfeifferi* Drdt. war bisher nur vom Libanon (locus typicus Bscharre) und aus dem Irak bekannt (WILTSHIRE, 1958: 237).

***Hadena laudeti laudeti* (Boisduval, 1840)**

Cleophana laudeti (Genera et Index Methodicus: 152)

Pr. Kars, vic. Kagizman, Kötek, 1550 m, 13.–14. VI. 1982; Pr. Van, 30 km N Başkale, Güseldere-Paß, 2700 bis 2800 m, 7.–9. VII. 1980; Pr. Bitlis, Bitlis-Çay-Tal, vic. Sarikonak, 1050–1100 m, 7.–8. VII. 1983; Pr. Hakkari, 15 km NW Yüksekova, vic. Suüstü (= Sakitan), 1900 m, 11.–12. VI. 1981, dito 20. VI. 1981; Pr. Hakkari, 20 km NW Yüksekova, 1950 m, 14.–20. VI. 1981; Pr. Hakkari, 20 km E Uludere, Süvarihalil-Paß, 2300–2600 m, 14.–15. VII. 1983; Pr. Hakkari, Zab-Tal, 20 km östl. Hakkari, 1300–1400 m, 10.–12. VII. 1980, dito 6.–16. VI. 1981.

In der Osttürkei vielfach in der aus der syrischen Wüste bei El Arisch beschriebenen f. *roseomarginata* (Calberla, 1891) (Dt. Ent. Z. Iris 4: 44).

***Hadena melanochroa melanochroa* (Staudinger, 1892)**

Dianthoecia filigrama var. *melanochroa* (Dt. Ent. Z. Iris 4: 273)

Pr. Artvin, NO-Anatolische Randgebirge SE-Seite, 5 km E Heveg (= Yaylalar), 1800 m, 3.–8. VIII. 1983; Pr. Kars, vic. Kagizman, Kötek, 1550 m, 23.–24. VI. 1981, dito 13.–14. VI. 1982; Pr. Erzurum, 35 km NW Erzurum, vic. Yonkalik, 1800 m, 1. VII. 1983; Pr. Van, 30 km N Başkale, Güseldere-Paß, 2700–2800 m, 11. VI. 1982; Pr. Tokat, Camlibel-Paß, 1700–1900 m, 11.–30. VI. 1980, dito 1600 m, 20.–23. VI. 1982; Pr. Sivas, 8 km südl. Serefıye, 1600–1700 m, 30. VI.–1. VII. 1981; Pr. Hakkari, 20 km NW Yüksekova, 1950 m, 14.–20. VI. 1981; Pr. Hakkari, 15 km NW Yüksekova, vic. Suüstü (= Sakitan), 1900 m, 11.–20. VI. 1980; Pr. Ankara, Umgeb. Kizilcahamam, 10 km S Güvem, 1000 m, 5.–6. VII. 1981.

H. melanochroa Stgr. ist in der Türkei verbreitet. Im abgeflogenen Zustand sind die Tiere oft nicht sicher von denen der ähnlichen, aber größeren *Hadena luteocincta tristis* (Draudt, 1934) zu unterscheiden.

***Hadena urumovi clarescens* (Draudt, 1936)**

Harmodia clarescens (Ent. Rdsch. 53: 470)

Pr. Kars, vic. Kagizman, Kötek, 23.–24. VI. 1981 (Genital-Präp. Hacker N2290♂); Pr. Erzurum, Palandöken Dağları, 20 km SW Çat, 1900 m, 2. VII. 1983; Pr. Erzurum, Umgeb. Ovaçık, Çamlıka, 2100 m, 1.–2. VIII. 1980 (Ge-

nital-Präp. Hacker N 2219♂); Pr. Van, 30 km N Başkale, Güseldere-Paß, 2700–2800 m, 7.–9. VII. 1980; Pr. Hakkari, Tanin Tanin-Paß, 2000–2300 m, 12.–13. VII. 1983; Pr. Sivas, 8 km südl. Serefiye, 1600–1700 m, 30. VI.–1. VII. 1981; Pr. Tokat, Camlibel-Paß, 1700–1900 m, 11.–30. VI. 1980 (Genital-Präp. Hacker N 2221♂).

Hadena clara kuruschensis Boursin, 1959

Hadena clara kuruschensis (Z. Wien. Ent. Ges. 44: 126)

Pr. Artvin, NO-Anatolische Randgebirge, Barhal-Tal, 4 km NE Altiparmak, 1100 m, 31. VII.–3. VIII. 1983.

Hadena caesia bulgarica Boursin, 1959 (Taf. 2, Fig. 16)

Hadena caesia bulgarica (Z. Wien. Ent. Ges. 44: 123)

Pr. Artvin, NO-Anatolische Randgebirge, Barhal-Tal, 4 km NE Altiparmak, 1100 m, 31. VII.–3. VIII. 1983, 1♀.

Hadena caesia ([Denis & Schiffermüller], 1775) wird erstmals für die Fauna der Türkei und für den gesamten asiatischen Kontinent nachgewiesen. Ich stelle das Tier aus zoogeographischen Gesichtspunkten zunächst zur ssp. *bulgarica* Brsn.

Hadena cavalla cavalla Pinker, 1979

Hadena cavalla (Z. Arb. Gem. Öster. Ent. 31: 66)

Pr. Van, 30 km N Başkale, Güseldere-Paß, 2700–2800 m, 7.–9. VII. 1980 (Genital-Präp. Hacker N 2299♂); Pr. Hakkari, 20 km NW Yüksekova, 1950 m, 14.–20. VI. 1981; Pr. Tokat, Camlibel-Paß, 1600 m, 20.–23. VI. 1982.

Hadena cavalla Pinker wurde aus Gürün beschrieben und war bisher nur von dort bekannt.

Hadena drenowskii drenowskii (Rebel, 1930)

Mamestra drenowskii (Verh. Zool. Botan. Ges. Wien 80: 12)

= *Harmodia drenowskii kendevari* Schwingenschuss, 1937 syn. nov.

Pr. Erzurum, NO-Anatolische Randgebirge SE-Seite, 5 km E Heveg (= Yaylalar), 1800 m, 3.–8. VIII. 1983; Pr. Erzurum, Soğanlı Dağları, Ovit-Paß, 20 km NW Ispir, 1600 m, 4.–6. VIII. 1980.

Eine seltene, vorderasiatisch-mediterran verbreitete Xeromontanart. Das Taxon *kendevari* Schwingenschuss, für die Populationen des Elbursgebirges aufgestellt, wird eingezogen, da ähnliche Stücke wie im Elbursgebirge in der gesamten Türkei und auch am Balkan vorkommen. Der Autor weist im übrigen selbst auf diesen Umstand hin.

Eriopygodes imbecilla imbecilla (Fabricius, 1794)

Noctua imbecilla (Entomologica Systematica 3 [2]: 113)

Pr. Kars, vic. Sarikamiş, 2000–2300 m, 21.–27. VII. 1980, dito 24.–29. VI. 1981, dito 14.–19. VI. 1982.

Erstnachweis für die Türkei. Die nächstgelegenen Fundplätze befinden sich in Russisch-Armenien.

Cerapteryx graminis graminis (Linnaeus, 1758)

Bombyx graminis (Systema Naturae [Edn 10] 1: 506)

Pr. Erzurum, Soğanlı Dağları, Ovit-Paß, 20 km NW Ispir, 1600 m, 4.–6. VIII. 1980.

Ebenfalls neu für die türkische Fauna. Die eurosibirisch verbreitete Art wird auch im Kaukasus gefunden.

Panolis flammea flammea ([Denis & Schiffermüller], 1775)

Noctua flammea (Ankündigung eines systematischen Werkes von den Schmetterlingen der Wiener Gegend: 87)

Pr. Kütahya, 15 km NE Abide, vic. Iliçalar, 800 m, 9.–10. IV. 1983, vier Exemplare.

Erstnachweis für die türkische Fauna. HEINICKE & NAUMANN (1981: 112) erwähnen die Art zwar pauschal für Kleinasien, jedoch wurden mir bisher keine authentischen Nachweise bekannt. Auch SCHIMITSCHEK (1944) gibt keinen Hinweis auf diese oft forstlich schädliche Art.

***Egira conspicularis conspicularis* (Linnaeus, 1758)**

Phalaena (Noctua) conspicularis (Systema Naturae [Edn 10] 1: 515)

Pr. Kars, vic. Sarikamiş., 2000–2300 m, 24.–29. VI. 1981; Pr. Kütahya, 15 km NE Abide, vic. Iliçalar, 800 m, 9.–10. IV. 1983; Pr. Istanbul, Kemerburgaz, vic. Göktürk, 150–300 m, 1.–4. V. 1983; Pr. Istanbul, 20 km NW Istanbul, Belgrader Wald, 150 m, 3.–5. V. 1983.

In der Türkei verbreitet. *Egira anatolica* (Hering, 1933) befand sich nicht in der Ausbeute.

***Orthosia miniosa miniosa* ([Denis & Schiffermüller], 1775)**

Noctua miniosa (Ankündigung eines systematischen Werkes von den Schmetterlingen der Wiener Gegend: 88)
Pr. Kütahya, 15 km NE Abide, vic. Iliçalar, 800 m, 9.–10. IV. 1983.

Alle früh im Jahr fliegenden Arten wurden in der Türkei bisher wenig nachgewiesen. Unter den Arten der Gattung *Orthosia* Ochsenheimer, 1816 ist *miniosa* D. & S. die nach dem bisherigen Kenntnisstand häufigste.

***Orthosia incerta incerta* (Hufnagel, 1766)**

Phalaena incerta (Berliner Magazin 3: 298)

Pr. Kütahya, 15 km NE Abide, vic. Iliçalar, 800 m, 9.–10. IV. 1983; Pr. Istanbul, Belgrader Wald, 20 km NW Istanbul, 150 m, 3.–5. V. 1983.

O. incerta Hfn. scheint in der Türkei verbreitet zu sein und wurde auch aus dem Libanon und dem Irak gemeldet.

***Orthosia rorida rorida* (Frivaldsky, 1835)**

(Tars. Evk. 2: 272)

Pr. Kütahya, 15 km NE Abide, vic. Iliçalar, 800 m, 9.–10. IV. 1983.

***Aletia noacki noacki* (Boursin, 1967) (Taf. 3, Fig. 23) (Taf. 9, Fig. 66)**

Mythimna noacki (Z. Wien. Ent. Ges. 52: 90)

Pr. Van, 30 km N Başkale, Güseldere-Paß, 2700–2800 m, 7.–9. VII. 1980, 1♂ (Genital-Präp. Hacker N 2255♂); Pr. Hakkari, Sat Dağları, vic. Vargözü, 1850–2000 m, 21.–24. VII. 1983, 1♂.

Von dieser sehr interessanten Art ist bisher nur der Holotypus bekannt (Van-Gölü, ca. 1800 m, 1.–31. VII. 1965, coll. Landesmuseum für Naturkunde, Karlsruhe). *A. noacki* Brsn. paßt mit seinen schneeweißen Vorderflügeln sowohl habituell als auch von der männlichen Genitalmorphologie nicht in die Gattung *Aletia* Hbn. Wie schon BOURSIN (1967) bei der Beschreibung bemerkt, müssen aber erst eine große Anzahl orientalischer und tropischer „Mythimnen“ untersucht werden, um entscheiden zu können, ob für die Art eine eigene Gattung notwendig ist. Interessanterweise hat *A. noacki* Brsn. das gleiche Färbungs- und Zeichnungsschema wie *Eicomorpha kurdestanica* de Freina & Hacker, 1985.

***Aletia sassanidica* spec. nov. (Taf. 3, Fig. 17–22, 24) (Taf. 9, Fig. 67–71)**

Holotypus ♂: Pr. Tokat/Sivas, Camlibel-Paß, 1700–1900 m, 11.–30. VI. 1980 (leg. et coll. de Freina)

Allotypus ♀: mit den gleichen Daten (leg. de Freina, coll. Hacker)

Paratypen: 26♂, 6♀, mit den gleichen Daten (leg. et coll. de Freina); 10♂, mit den gleichen Daten (leg. de Freina, coll. Hacker); 8♂, 3♀, Pr. Tokat/Sivas, Camlibel-Paß, 1600 m, 20.–23. VI. 1982 (leg. et coll. de Freina); 1♀, Pr. Tokat/Sivas, Camlibel-Paß, 1700–1900 m, 1.–3. VII. 1981 (leg. et coll. de Freina); 6♂, 1♀, Pr. Kars, vic. Sarikamis, 2000–2300 m, 24.–29. VI. 1981 (leg. et coll. de Freina); 4♂, mit den gleichen Daten (leg. de Freina, coll. Hacker); 1♂, Pr. Ankara, Umgeb. Kizilcahamam, 10 km S Güvem, 1000 m, 3.–6. VI. 1980 (leg. de Freina, coll. Hacker); 1♂, 1♀, Hakkari, Zab-Tal, 30 km SW Hakkari, 1200–1300 m, 4.–13. VI. 1981 (leg. et coll. de Freina).

Beschreibung

Spannweite: 26–29 mm. Vorderflügel färbung oliv-grünlich-gelblich. Zeichnungsanlage und -intensität in etwa in der Mitte zwischen *Aletia andereggi* (Boisduval, 1840) und *Aletia sicula* (Treitschke,

1835), Wurzelstrieme und basaler Begleitstreif der Media dunkelbraun bis schwarz, wesentlich stärker ausgeprägt als bei *sicula* Tr., aber weniger als bei *andereggi* Bsd., Fransen braun.

Hinterflügeloberseite grau-bräunlich, basal etwas aufgehellt, Fransen grau.

Flügelunterseite gelblich-grünlich, zum Teil grünlich überstäubt. Caput, Thorax und Abdomen in der Grundfarbe der Vorderflügel.

Männchen und Weibchen unterscheiden sich kaum, Weibchen geringfügig dunkler.

Differentialdiagnose:

A. sassanidica sp. n. gehört systematisch in die *Aletia sicula* Tr./*andereggi* Bsd./*alopecuri* Bsd.-Gruppe. Habituell bildet sie in etwa die Mitte zwischen *A. sicula* Tr. und *A. andereggi* Bsd., erinnert in der Grundfarbe und der basalen Begleitlinie der Media auch etwas an *Aletia albiradosa* (Eversmann, 1852). Die eigentlich typischen Unterschiede liegen in der Genitalmorphologie: Der männliche Genitalbau ähnelt dem von *A. sicula* Tr., der Cucullus ist geringfügig schmaler und erscheint dadurch gestreckter. Stark verschieden ist jedoch der Sacculus. Er endet nicht in einem stark ausgeprägten Fortsatz, der wie bei *A. sicula* Tr. oder *Aletia opaca* (Staudinger, 1900) die Harpe erreicht oder wie bei *A. alopecuri* (Boisduval, 1840) oder *A. albiradosa* Ev. Harpe und Valvenrand wesentlich überragt, sondern der Sacculus endet ohne Fortsatz und schließt gegenüber der distalen Hälfte der Valve in einem etwa halbkreisförmigen, etwas ausgebauchten Gebilde. Der Aedoeagus enthält ein längliches Bündel kleiner Cornuti, gegenüber *sicula* Tr. ist dieses Bündel etwas weniger kräftig ausgeprägt. Stark unterschiedlich ist jedoch der große Cornutus, der bei *sicula* Tr. und *opaca* Stgr. die Länge des Cornutibündels erreicht, bei *sassanidica* sp. n. jedoch auf einen kurzen, schlanken und einseitig oval verdickten Cornutus reduziert ist.

In der weiblichen Genitalstruktur fallen folgende Unterschiede zu *A. sicula* Tr. auf: Apophyses posteriores und anteriores kürzer und weniger kräftig, ductus bursae weniger stark chitiniert, ebenfalls Übergangsbereich zur bursa copulatrix und ostium bursae. Der gesamte Genitalapparat macht einen etwas „zierlicheren“ Eindruck, was mit der bereits angesprochenen Tatsache zusammenhängt, daß verschiedene Teile weniger stark chitiniert sind.

Andere ähnliche, vorder- und zentralasiatische Arten wie *A. brandti* Boursin, 1963, *Aletia prominens* (Walker, 1856), *Aletia affinis* (Warnecke, 1930), *Aletia lineatipes* (Moore, 1881) oder *Aletia phlebitis* (Püngeler, 1904) unterscheiden sich von der neuen Art sowie habituell als auch genitalmorphologisch deutlich. *Aletia andereggi* Bsd. zeigt im männlichen Genital einen unverwechselbaren und sehr kräftig ausgeprägten Sacculusfortsatz.

A. sassanidica spec. nov. steht im System zwischen *A. sicula* Tr. und *A. albiradosa* Ev.

Cucullia argentina argentina (Fabricius, 1787)

Noctua argentina (Mantissa Insectorum 2: 174)

= *Cucullia argentina grisescens* F. Wagner, 1931 syn. nov.

Pr. Kars, vic. Sarikamiş, 2000 m, 13.–14. VI. 1982; Pr. Ağrı, 10 km SW Hamur, 1700 m, 12. VI. 1982; Pr. Hakkari, Zab-Tal, 20 km östl. Hakkari, 1300–1400 m, 6.–16. VI. 1981.

Das Taxon *grisescens* F. Wgnr., als ssp. zu *Cucullia argentina* F. beschrieben, ist ein Homonym zu *Cucullia grisescens* Leech, 1900. Da den als „*grisescens* F. Wgnr.“ beschriebenen Tieren höchstensfalls der Status einer ökologischen Form zukommen kann, verzichte ich auf eine Neubenennung.

Cucullia santonici santonici (Hübner, [1809–1813])

Noctua santonici (Sammlung Europäischer Schmetterlinge, Noctuae 2, Taf. 127, Figs. 584, 585)

Pr. Kars, vic. Sarikamiş, 2000–2300 m, 21.–27. VII. 1980.

In der Türkei bisher nur sehr wenig nachgewiesen.

Cucullia lucifuga lucifuga ([Denis & Schiffermüller], 1775)

Noctua lucifuga (Ankündigung eines systematischen Werkes von den Schmetterlingen der Wiener Gegend: 312)
Pr. Kars, vic. Sarikamiş, 2000–2300 m, 24.–29. VI. 1981.

Erstfund für die Fauna der Türkei. Die Art, die xerotherme Gebiete meidet, wurde auch aus Armenien gemeldet.

Metalopha gloriosa gloriosa Staudinger, 1892

Metalopha gloriosa (Dt. Ent. Z. Iris 4: 314)

Pr. Kars, vic. Kagizman, Kötek, 1550 m, 13.–14. VI. 1982, in Anzahl; Pr. Tokat, Camlibel-Paß, 1700–1900 m, 11.–30. VI. 1980.

M. gloriosa Stgr. ist in der südöstlichen Türkei weiter verbreitet, im Norden und Westen jedoch eine absolute Seltenheit.

Metalopha liturata liturata (Christoph, 1887)

Megalodes liturata (Romanoff, Mém. Lép. 3: 89)

Pr. Siirt, Umgeb. Şirnak, 900–1200 m, 2. VI. 1982, zwei Exemplare.

Calophasia lunula anatolica Draudt, 1936

Calophasia lunula anatolica (Ent. Rdsch. 53: 491)

Pr. Kars, vic. Kagizman, Kötek, 1550 m, 13.–14. VI. 1982; Pr. Hakkari, Zab-Tal, 20 km östl. Hakkari, 1300–1400 m, 6.–16. VI. 1981 (Genital-Präp. Hacker N 2230♂).

Calophasia freyeri freyeri (Frivaldsky, 1835)

(Tars. Evk. 2: 273)

Pr. Kars, vic. Kagizman, Kötek, 1550 m, 13.–14. VI. 1981; Pr. Hakkari, Zab-Tal, 20 km östl. Hakkari, 1300–1400 m, 6.–16. VI. 1981.

Amephana dalmatica dalmatica (Rebel, 1919)

Cleophana dejeani dalmatica (Verh. Zool. Bot. Ges. Wien 69: 107)

Pr. Iğel, 10 km E Ovaçık, 150 m, 28.–29. IV. 1983, in großer Anzahl.

A. dalmatica Rbl. ist in der Türkei verbreitet, wird allerdings wegen der frühen Flugzeit im Jahr nur selten gefunden.

Metopoceras beata beata Staudinger, 1892

Metopoceras beata (Dt. Ent. Z. Iris 4: 274)

Pr. Bitlis, Bitlis-Çay-Tal, vic. Sarikonak, 1050–1100 m, 7.–8. VII. 1983; Pr. Siirt, Umgeb. Şirnak, 900–1200 m, 2. VI. 1982; Pr. Hakkari, Tanin Tanin-Paß, 2000–2300 m, 12.–13. VII. 1983; Pr. Hakkari, 15 km NW Yüksekova, vic. Süstü (= Sakitan), 1900 m, 15.–16. VII. 1980; Pr. Hakkari, Zab-Tal, 30 km SW Hakkari, 1200–1300 m, 4.–13. VI. 1981; Pr. Hakkari, Zab-Tal, 1200 m, 30 km SW Hakkari, vic. Üzümcü, 17.–18. VII. 1983; Pr. Hakkari, Umgeb. Hakkari, Zab-Tal, 1350–1400 m, 10.–12. VII. 1980.

Brachylomia viminalis viminalis (Fabricius, 1777)

Noctua viminalis (Genera Insectorum: 284)

Pr. Artvin, NO-Anatolische Randgebirge SE-Seite, 5 km E Heveg (= Yaylalar), 1800 m, 3.–8. VIII. 1983; Pr. Artvin, 10 km S Zeytinlik, vic. Narlik, 350 m, 30.–31. VII. 1983; Pr. Rize, Soğanlı Dağları, Ovit-Paß-Nordseite, 1500–1800 m, 11.–12. VIII. 1983; Pr. Rize, Kaçkar-Massiv, 14.–15. VIII. 1978; Pr. Kastamonu, 20 km SW Kastamonu, 1300 m, 14. VIII. 1983; Pr. Istanbul, Umgeb. Kemerburgaz, vic. Göktürk, 150–300 m, 20. VIII. 1983.

Eine eurosibirisch verbreitete, arboreale Art, die auch bereits in Russisch-Armenien gefunden wurde. Neu für die Fauna der Türkei.

***Oncocnemis confusa confusa* (Freyer, [1842]) (Taf. 10, Fig. 77)**

Amphipyra confusa (Neuere Beiträge zur Schmetterlingskunde 4: 26)

Pr. Kars, vic. Sarikamış, 2000–2300 m, 21.–27. VII. 1980 (Genital-Präp. Hacker N 2306♂); Pr. Erzurum, vic. Egerti, 1850–2000 m, 30. VII.–1. VIII. 1980; Pr. Erzurum, Umgeb. Ovaçık, Çamlıka, 2100 m, 1.–2. VIII. 1980; Pr. Hakkari, 15 km NW Yüksekova, vic. Suüstü (= Sakitan), 1900 m, 15.–16. VII. 1980.

O. confusa Frr. wurde aus Südrußland beschrieben und kommt in Transkaspien, Turkestan, im Iran, Irak, in Russisch-Armenien und in der Türkei vor. WILTSHIRE (1957: 70) gibt für den Irak als Flugzeit IX, X an, so daß zwei Generationen anzunehmen sind.

***Oncocnemis mongolica iranica* Schwingenschuss, 1937 (Taf. 4, Fig. 25) (Taf. 10, Fig. 76)**

Oncocnemis mongolica iranica (Z. Öster. Ent. Ver. 22: 59)

Pr. Hakkari, Umgeb. Hakkari, 1350–1400 m, 10.–12. VII. 1980 (Genital-Präp. Hacker N 2280♂); Pr. Hakkari, 20 km E Uludere, Süvarihalil-Paß, 2300–2600 m, 14.–15. VII. 1983.

Die vorliegenden sechs Tiere werden vorläufig zu ssp. *iranica* Schwingenschuss (locus typicus Elbursgebirge) gestellt. Sie sind in der Grundfarbe aber deutlich heller als Elburs-Exemplare und mit den Populationen aus der iranischen Provinz Fars (Comée, 2600 m, VIII. 1937, leg. Brandt, coll. ZSM) zu vergleichen (Genital-Präp. Hacker N 2280♂).

Oncocnemis mongolica Staudinger, 1896 ist neu für die Fauna der Türkei.

***Oncocnemis fuscipicta fuscipicta* Wiltshire, 1975 (Taf. 4, Fig. 26) (Taf. 10, Fig. 78)**

Oncocnemis fuscipicta (Z. Arb. Gem. Öster. Ent. 27: 77)

Pr. Hakkari, Umgebung Hakkari, Zab-Tal, 1350–1400 m, 10.–12. VII. 1980, in größerer Anzahl; Pr. Hakkari, Tanin Tanin-Paß, 2000–2300 m, 12.–13. VII. 1983, einzeln; Pr. Hakkari, 40 km E Uludere, Mutluca-Tal, vic. Melise, 1150 m, 13. VII. 1983; Pr. Hakkari, 15 km NW Yüksekova, vic. Suüstü (= Sakitan), 1900 m, 19. bis 20. VII. 1983; Pr. Hakkari, Sat Dağları, vic. Vargöz, 1850–2000 m, 21.–24. VII. 1983.

O. fuscipicta Wltsh. wurde aus Irakisch-Kurdestan beschrieben und ist neu für die Fauna der Türkei. Mit den drei angeführten Arten und *Oncocnemis strioligera anatolica* Hacker (im Druck) und *Oncocnemis nigricula* (Eversmann, 1847) wurden damit fünf Arten der Gattung *Oncocnemis* Lederer, 1853 für die Türkei bekannt.

***Dasypolia ferdinandi dichroa* Ronkay & Varga (im Druck) (Taf. 4, Fig. 29)**

Pr. Kütahya, 15 km NE Abide, vic. Iliçalar, 800 m, 9.–10. IV. 1983, 1♀ (Paratypus).

Nach den Arbeiten von RONKAY & VARGA fliegt *Dasypolia ferdinandi* Rühl, 1892 in der Türkei in zwei Unterarten, der ssp. *dichroa* (locus typicus Kirikale) in Anatolien und in der Südwest- und Westtürkei und der ssp. *transcaucasica* Ronkay & Varga (im Druck) in Armenien, Dagestan und (noch unveröffentlicht) auch in der Nordosttürkei.

***Xylena vetusta vetusta* (Hübner, [1809–1813])**

Noctua vetusta (Sammlung Europäischer Schmetterlinge, Noctuae 2, Taf. 97, Fig. 459)

Pr. Bingöl, 10 km W Solhan, 1200 m, 2. VII. 1980.

X. vetusta Hbn. ist neu für die Fauna der Türkei. ELLISON & WILTSHIRE (1939: 36) melden die Art auch für den Libanon.

Das Funddatum des vorliegenden Tieres ist etwas ungewöhnlich, da die Art normalerweise vom September – überwintert – bis zum Mai fliegt.

***Xylocampa mustapha hethitica* Kobes & Pinker, 1976**

Xylocampa mustapha hethitica (Ent. Z. 86: 252)

Pr. Kütahya, 15 km NE Abide, vic. Iliçalar, 800 m, 9.–10. IV. 1983, in größerer Anzahl.

Die Frage, ob *Xylocampa areola* (Esper, 1789) und *Xylocampa mustapha* Oberthür, 1920 zwei gute und voneinander unabhängige Arten sind, ist noch nicht geklärt. KOBES & PINKER (1976: 249–253) be-

handeln sie als gute Arten und beschreiben die anatolischen Populationen als ssp. *bethitica* (Kizilcahamam, Malatia-Tecde). Die beigefügten Genitalfotos scheinen die Existenz zweier guter Arten zu bestätigen, zeigen aber gleichzeitig die Variabilität der männlichen Genitalstrukturen. RUNGS (1979: 339) stellt *mustapha* Obth. als ssp. zu *areola* Esp., nachdem er 1957 weitere marokkanische Populationen als ssp. *srira* abgetrennt hatte (Bull. Soc. Sc. Nat. Phys. Maroc 36: 284). WILTSHIRE (1957: 71) gibt für den Irak die nominotypische *areola* Esp. an.

Aus zoogeographischen Gesichtspunkten (unterstützt durch genitalmorphologische Fakten) bin ich der Meinung, daß zwei gute Arten vorliegen: *Areola* Esp. zeigt in Europa, insbesondere in West- und Mitteleuropa, das typische Arealbild einer atlanto-mediterran verbreiteten Art und kommt von Marokko bis Südschweden und Südnorwegen vor. *Mustapha* Obth. ist eine vorderasiatisch-mediterran verbreitete Art und erreicht über Nordafrika in Marokko das Areal von *areola* Esp. Die Existenz zweier „*areola*“-Unterarten in Marokko beweist, daß in Wirklichkeit zwei Arten sympatrisch nebeneinander vorliegen müssen, zumal *areola* Esp. im wesentlich größeren, europäischen Teilareal keine Tendenz zur Ausbildung von Unterarten zeigt. Interessant dabei ist, daß *mustapha* Obth. eine wesentlich geringere ökologische Valenz besitzt als *areola* Esp., die ihr Areal weit nach Norden ausweiten konnte.

Valeria oleagina oleagina ([Denis & Schiffermüller], 1775)

Bombyx oleagina (Ankündigung eines systematischen Werkes von den Schmetterlingen der Wiener Gegend: 59) Pr. Kütahya, 15 km NE Abide, vic. Iliçalar, 800 m, 9.–10. IV. 1983.

Blepharita adusta adusta (Esper, 1790)

Phalaena (Noctua) adusta (Die Schmetterlinge in Abbildungen nach der Natur 4 [1], Taf. 149)

Pr. Artvin, NO-Anatolische Randgebirge SE-Seite, 5 km E Heveg (= Yaylalar), 1800 m, 3.–8. VIII. 1983; Pr. Artvin, 10 km S Zeytinlil, vic. Narlik, 350 m, 30.–31. VII. 1983; Pr. Rize, Soğanlı Dağları, Ovit-Paß-Nordseite, 1500–1800 m, 11.–12. VIII. 1983.

Blepharita adusta Esp. wurde in der Türkei bisher sehr wenig gefunden. Die vorliegenden Stücke unterscheiden sich nicht von mitteleuropäischen.

Bryomima defreina spec. nov. (Taf. 4, Fig. 27, 28) (Taf. 10, Fig. 73–75)

Holotypus ♂: Pr. Hakkari, Tanin Dağları W-Seite, Elkek Geçidi, 2300 m, 6 km nō Uludere, 26. VI. 1984 (leg. Wolf, coll. Hacker)

Allotypus ♀: Pr. Hakkari, Tanin Tanin-Paß, 2000–2300 m, 12.–13. VII. 1983 (leg. et coll. deFreina)

Paratypen: 2♂, Pr. Hakkari, Tanin Tanin-Paß, 2000–2300 m, 12.–13. VII. 1983 (leg. et coll. deFreina); 10♂, 4♀, Pr. Hakkari, Zab-Tal, 20 km östl. Hakkari, 1300–1400 m, 6.–16. VI. 1981 (leg. et coll. deFreina); 1♂, Pr. Hakkari, 20 km E Uludere, Süvarihalil-Paß, 2300–2600 m, 14.–15. VII. 1983 (leg. et coll. deFreina); 2♂, 3♀, Pr. Hakkari, Zab-Tal, 30 km SW Hakkari, 1200–1300 m, 4.–13. VI. 1981 (leg. et coll. deFreina); 3♂, 4♀, Tanin Dağları E-Seite, Elkek Geçidi, 2300 m, 6 km nō Uludere, 26. VI. 1984; (leg. Wolf, coll. Hacker); 2♂, 1♀, Pr. Hakkari, Altın Dağları O-Seite, Süvarihalil Geçidi, 2400 m, 40 km WSW Hakkari, 27. VI. 1984 (leg. Wolf, coll. Hacker); 3♂, 3♀, Pr. Hakkari, oberhalb Oğul, 2100 m, 16 km S Hakkari, 29. VI. 1984 (leg. Wolf, coll. Hacker).

Beschreibung:

♂

Spannweite 25–27 mm. Grundfarbe der Vorderflügel schwarzgrau, Zeichnungselemente graugelblich und ziemlich genau denen von *Bryomima carducha* Staudinger, 1900 entsprechend. Antemediane deutlich, Postmediane und Terminale angedeutet. Nieren- und Ringmakel deutlich, hell grau-gelblich und dunkel gekernt. Fransen in den Grundfarben gescheckt. – Hinterflügel gräulich mit gelblicher Einmischung, zum Saum hin dunkler. Unterseite gräulich-gelblich, verwaschen gezeichnet. Postmediane besonders am Hinterflügel gut sichtbar, Antemediane auf beiden Flügeln schwächer. Nieren- und Ringmakel hell angedeutet. Behaarung von Caput und Thorax dunkel-grau-gelblich.

♀

Das Weibchen entspricht in Zeichnung und Färbung weitgehend dem Männchen. Die Flügel sind jedoch insgesamt dunkler, die grau-gelblichen Zeichnungselemente treten dadurch weniger in Erscheinung. Die Hinterflügel sind fast einheitlich gräulich.

Männliche Genitalstrukturen:

Nahe denen von *B. carducha* Stgr., Valve jedoch etwas mehr ausgebaucht und dadurch weniger gestreckt erscheinend. Cucullusspitze von etwa gleicher Länge, aber mit einem deutlichen, etwa halbkreisförmigen „Kopf“. Bei *B. carducha* Stgr. geht die Valve mit einem angedeuteten Höcker in die Cucullusspitze über.

Differentialdiagnose:

B. defreina sp. n. steht nahe *B. carducha* Stgr. und macht oberflächlich betrachtet den Eindruck einer stark verdunkelten Form oder Unterart von dieser. Die männlichen Genitalstrukturen zeigen jedoch deutlich, daß eine gute und eigenständige Art vorliegt. Von *Bryomima kalchbergi* (Staudinger, 1897) unterscheidet sich die neue Art sowohl habituell als auch genitalmorphologisch deutlich. Verwechslungen mit den restlichen Arten der Gattung *Bryomima* Staudinger, 1900 sind wegen der noch weitergehenden Unterschiede nicht denkbar.

Eine auffallende Ähnlichkeit kann jedoch zu einigen Arten der Gattung *Drasteroides* Hampson, 1926 festgestellt werden, so zu *Drasteroides leprosa* (Brandt, 1938) *Drasteroides ellisoni* Wiltshire, 1977 und *Drasteroides erytaenia* Wiltshire, 1979, jedoch beschränkt sich diese Ähnlichkeit nur auf eine oberflächliche Betrachtung. Insbesondere die Genitalstrukturen zeigen grundlegende Unterschiede, ganz abgesehen davon, daß die Gattung *Drasteroides* Hps. einer anderen Unterfamilie (Ophiderinae) zuzuordnen ist.

Die neue und schöne Art ist Herrn Josef deFreina gewidmet, dessen umfangreiche Ausbeuten einen äußerst wertvollen Beitrag zu Kenntnis der Noctuidae der Türkei lieferten.

Jodia croceago croceago ([Denis & Schiffermüller], 1775)

Noctua croceago (Ankündigung eines systematischen Werkes von den Schmetterlingen der Wiener Gegend: 86) Pr. Kütahya, 15 km NE Abide, vic. Iliçalar, 800 m, 9.–10. IV. 1983.

Die vorderasiatisch-mediterran verbreitete Art wurde bisher in der Türkei nur wenig gefunden, dürfte aber weiter verbreitet sein.

Moma alpium alpium (Osbeck, 1778)

Phalaena (Noctua) alpium (Götheb. Wet. Sam. Handl. Westensk. Afd. 1: 52) Pr. Istanbul, 20 km NW Istanbul, Belgrader Wald, 150 m, 3.–5. V. 1983.

Erstnachweis für die Fauna der Türkei.

Acronicta megacephala megacephala ([Denis & Schiffermüller], 1775) (Taf. 4, Fig. 31)

Noctua megacephala (Ankündigung eines systematischen Werkes von den Schmetterlingen der Wiener Gegend: 67)

= *Acronycta megacephala ankariensis* Hering, 1933 **syn. nov.**

Pr. Kars, vic. Sarikamiş, 2000–2300 m, 21.–27. VII. 1980, dito 24.–29. VI. 1981, dito 14.–19. VI. 1982, jeweils in Anzahl; Pr. Kars, vic. Kagizman, Kötek, 1550 m, 19.–20. VI. 1981; Pr. Bingöl/Van, 40 km westl. Geraş, Kuzgunkiran-Paß, 2050–2300 m, 6.–7. VII. 1980; Pr. Tokat/Sivas, Camlibel-Paß, 1700–1900 m, 11.–30. VI. 1980, dito 1.–3. VII. 1981; Pr. Istanbul, Umgeb. Kemerburgaz, vic. Göktürk, 150–300 m, 1.–4. V. 1983.

In der Türkei zeigt die Art eine außerordentliche habituelle Variabilität. Syntop kommen neben Stücken, die mitteleuropäischen gleichen, auch sehr helle Exemplare mit fast weißer Grundfarbe vor.

Acronicta taurica taurica Staudinger, 1901 (Taf. 4, Fig. 30) (Taf. 9, Fig. 72)

Acronicta cuspis var.? *taurica* (Catalog der Lepidopteren des Palaearktischen Faunengebietes: 132) Pr. Siirt, 25 km W Uludere, 1200 m, 31. V. 1981 (Genital-Präp. Hacker N 2218♂); Pr. Bitlis, Bitlis-Çay-Tal, vic.

Sarikonak, 1050–1100 m, 7.–8. VII. 1983; Pr. Hakkari, Umgebung Hakkari, Zab-Tal, 1350–1400 m, 10.–12. VII. 1980; Pr. Hakkari, Zab-Tal, 30 km SW Hakkari, 1200–1300 m, 4.–13. VI. 1981 (Genital-Präp. Hacker N 2473♂); Pr. Hakkari, 40 km E Uludere, Mutluca-Tal, vic. Melise, 1150 m, 13. VII. 1983.

A. taurica Stgr. ist in der östlichen Hälfte der Türkei, im Iran und im Libanon weit verbreitet.

Acronicta auricoma auricoma ([Denis & Schiffermüller], 1775)

Noctua auricoma (Ankündigung eines systematischen Werkes von den Schmetterlingen der Wiener Gegend: 35) Pr. Kars, vic. Sarikamış, 2000–2300 m, 14.–19. VI. 1982 (Genital-Präp. Hacker N 2217♂); Pr. Hakkari, Zab-Tal, 30 km SW Hakkari, 1200–1300 m, 4.–13. VI. 1981.

STAUDINGER (1879: 365) gibt die Art für Brussa an (mit Berufung auf eine Angabe von Mann). Da das Vorkommen in der mediterranen Westtürkei unwahrscheinlich ist, sehe ich diese Angabe nicht als authentisch an, zumal auch STAUDINGER selbst (1901: 133) nicht mehr darauf zurückkommt. Ich führe die Art daher als neu für die Fauna der Türkei.

Die vorliegenden Tiere sind groß und kontrastreich gefärbt und gezeichnet. Die männlichen Genitalstrukturen zeigen einen im Vergleich zu mitteleuropäischen Stücken etwas längeren und dünneren Sacculusfortsatz.

Vorläufig stelle ich die kleinasiatischen Tiere zur Nominatunterart.

Craniophora pontica pontica (Staudinger, 1879)

Acronycta pontica (Hor. Soc. Ent. Ross. 14: 364)

Pr. Bitlis, Bitlis-Çay-Tal, vic. Sarikonak, 1050–1100 m, 7.–8. VII. 1983; Pr. Hakkari, Zab-Tal, 20 km östl. Hakkari, 1300–1400 m, 6.–16. VI. 1981; Pr. Hakkari, 40 km E Uludere, Mutluca-Tal, vic. Melise, 1150 m, 13. VII. 1983.

Die vorderasiatisch-mediterran verbreitete Art kommt in einem disjunkten Vorkommen auch in Spanien, Portugal, Südfrankreich und Marokko vor.

Craniophora ligustri ligustri ([Denis & Schiffermüller], 1775)

Noctua ligustri (Ankündigung eines systematischen Werkes von den Schmetterlingen der Wiener Gegend: 70) Pr. Istanbul, 20 km NW Istanbul, Belgrader Wald, 150 m, 3.–5. V. 1983.

C. ligustri D. & S. wurde aus dem armenisch-kaukasischen Raum bekannt und von STAUDINGER (1879: 366) auch für Brussa angegeben. Da offenbar auch STAUDINGER diese Angabe für nicht authentisch hielt und demzufolge auch später (z. B. 1901: 134) nicht mehr aufgriff, führe ich den Fund als Erstnachweis für die türkische Fauna.

Cryphia receptricula receptricula (Hübner, [1800–1803])

Noctua receptricula (Sammlung Europäischer Schmetterlinge, Noctuae 1, Taf. 6, Fig. 27)

Pr. Hakkari, Sat Dağları, vic. Vargözü, 1850–2000 m, 21.–24. VII. 1983 (Genital-Präp. Hacker N 2452♂).

Cryphia rectilinea rectilinea (Warren, 1909)

Metachrostis rectilinea (Die Groß-Schmetterlinge des Palaearktischen Faunengebietes 3: 22)

Pr. Bitlis, Bitlis-Çay-Tal, vic. Sarikonak, 1050–1100 m, 7.–8. VII. 1983.

Cryphia tephrocharis tephrocharis Boursin, 1954

Cryphia tephrocharis (Z. Wien, Ent. Ges. 39: 85)

Pr. Erzurum, Umgeb. Ovaçık, Çamlıka, 2100 m, 1.–2. VIII. 1980; Pr. Bingöl, 10 km W Solhan, 1200 m, 2. VII. 1980; Pr. Hakkari, Zab-Tal, 30 km SW Hakkari, 1200–1300 m, 4.–13. VI. 1981 (Genital-Präp. Hacker N 2308♂).

Die vorliegenden Tiere sind relativ dunkel und kontrastreich. Die Vorderflügeloberseite ist infolge der groben Beschuppung rau.

Cryphia petricolor petricolor (Lederer, 1870)

Bryophila petricolor (Ann. Soc. Ent. Belg. 14: 32)

Pr. Artvin, NO-Anatolische Randgebirge, Barhal-Tal, 4 km NE Altiparmak, 1 100 m, 31. VII.–3. VIII. 1983; Pr. Artvin, NO-Anatolische Randgebirge SE-Seite, 5 km E Heveg (= Yaylalar), 1 800 m, 3.–8. VIII. 1983; Pr. Kars, vic. Sarikamiş, 2000–2 300 m, 21.–27. VII. 1980; Pr. Rize, Soğanlı Dağları, Ovit-Paß-Nordseite, 1 500–1 800 m, 11.–12. VIII. 1983; Pr. Erzurum, Umgeb. Ovaçık, Çamlıka, 2 100 m, 1.–2. VIII. 1980.

Die Populationen aus der Nordosttürkei gehören zu der wenig bekannten Nominatunterart. In den Südwestalpen kommt die Art in der ssp. *galathea* (Millière, 1874) vor. Die Populationen des Elbursgebirges wurden als ssp. *solimana* (Draudt, 1937) (= *iranica* Schwingenschuss, 1937) beschrieben und unterscheiden sich nur sehr geringfügig von den osttürkischen Stücken, so daß eine Überprüfung des taxonomischen Aussagewertes dieses Taxons angebracht ist.

Cryphia seladona seladona (Christoph, 1885)

Bryophila seladona (Romanoff, Mém. Lép. 2: 28)

Pr. Ankara, Umgeb. Kizilcahamam, 10 km S Güvem, 1 000 m, 22.–23. VIII. 1980.

In der faunistischen Literatur wird die Art für Aksehir als „*Bryophila umovii* Ev.“ gemeldet. *Polybrya umovii* (Eversmann, 1846) ist eine nordisch-arboreale Art und kommt in der Türkei sicherlich nicht vor.

Amphipyra berbera Rungs, 1949

Amphipyra berbera (Bull. Soc. Sci. Nat. Maroc 25–27: 330)

Pr. Artvin, 10 km S Zeytinlik, vic. Narlık, 350 m, 30.–31. VII. 1983, 1♂ (Genital-Präp. Hacker N 2254♂).

Neu für die Fauna der Türkei. *A. berbera* Rungs wurde inzwischen in nahezu allen europäischen Ländern gefunden. Das vorliegende Männchen ist sehr dunkel, fast schwarzbraun und gehört möglicherweise einer eigenen Unterart an.

Amphipyra perflua perflua (Fabricius, 1787)

Noctua perflua (Mantissa Insectorum 2: 179)

Pr. Artvin, NO-Anatolische Randgebirge, Barhal-Tal, 4 km NE Altiparmak, 1 100 m, 31. VII.–3. VIII. 1983.

Ebenfalls erstmals für die Türkei nachgewiesen. Eine der vielen eurasiatisch verbreiteten Arten, deren bisher bekannte südliche Arealgrenze von den Gebirgen des zentralen Balkan in den kaukasisch-armenischen Raum verlief und die fast ohne Ausnahme im Bereich der Nordabhänge der Pontischen Gebirge vorkommen dürften.

Amphipyra stix stix Herrich-Schäffer, 1850

Amphipyra stix (Systematische Bearbeitung der Schmetterlinge von Europa 2: 324)

Pr. Kars, vic. Sarikamiş, 2000–2 300 m, 21.–27. VII. 1980; Pr. Hakkari, Zab-Tal, 30 km SW Hakkari, 1 200 m, vic. Üzümgü, 17.–18. VII. 1983; Pr. Hakkari, Sat Dağları, vic. Vargöz, 1 850–2 000 m, 21.–24. VII. 1983.

Amphipyra micans micans Lederer, 1857

Amphipyra micans (Wiener Ent. Monatschrift 1: 94)

Pr. Artvin, NO-Anatolische Randgebirge, Barhal-Tal, 4 km NE Altiparmak, 1 100 m, 31. VII.–3. VIII. 1983; Pr. Artvin, NO-Anatolische Randgebirge SE-Seite, 5 km E Heveg (= Yaylalar), 1 800 m, 3.–8. VIII. 1983; Pr. Kars, vic. Sarikamiş, 2000–2 300 m, 21.–27. VII. 1980; Pr. Erzurum, Soğanlı Dağları, Ovit-Paß, 20 km NW Ispir, 1 600 m, 4.–6. VIII. 1980, dito 9.–10. VIII. 1983; Pr. Hakkari, Tanin Tanin-Paß, 2000–2 300 m, 12.–13. VII. 1983; Pr. Hakkari, 15 km NW Yüksekova, vic. Suüstü (= Sakitan), 1 900 m, 19.–20. VII. 1983; Pr. Hakkari, Sat Dağları, vic. Vargöz, 1 850–2 000 m, 21.–24. VII. 1983; Pr. Hakkari, Hakkari Dağları, 10 km östl. Geçitli, 2 100–2 300 m, 13.–14. VII. 1980.

Rusina ferruginea ferruginea (Esper, 1785)

Phalaena (Noctua) ferruginea (Die Schmetterlinge in Abbildungen nach der Natur 3, Taf. 47)

Pr. Kars, vic. Sarikamiş, 2000–2300 m, 24.–29. VI. 1981, dito 14.–19. VI. 1982.

Die eurasiatisch verbreitete Art wurde bisher in der Türkei nur sehr wenig gefunden.

Polyphaenis monophaeenis monophaeenis Brandt, 1938 (Taf. 4, Fig. 32)

Polyphaenis monophaeenis (Ent. Rdsch. 55: 548)

Pr. Hakkari, Zab-Tal, Umgebung Hakkari, 1350–1400 m, 10.–12. VII. 1980, einzeln; Pr. Hakkari, Zab-Tal, 30 km SW Hakkari, vic. Üzümcü, 1200 m, 17.–18. VII. 1983.

Es handelt sich um den Erstfund dieser aus dem Iran beschriebenen und bisher nur von dort bekannten Art in der Türkei.

Thalophila matura matura (Hufnagel, 1766)

Phalaena matura (Berliner Magazin 3: 414)

Pr. Kastamonu, 20 km SW Kastamonu, 1300 m, 14. VIII. 1983.

In der Türkei wurde *T. matura* Hfn. bisher sehr wenig nachgewiesen, am südlichen Balkan, insbesondere in Griechenland, ist die Art hingegen teilweise sehr häufig.

Heterophysa dumetorum mutica (Christoph, 1885)

Luperina mutica (Romanoff, Mém. Léop. 2: 47)

= *Crymodes mutica* ssp. *griseoviridis* Schwingenschuss, 1937 syn. nov.

Pr. Artvin, NO-Anatolische Randgebirge, Barhal-Tal, 4 km NE Altiparmak, 1100 m, 31. VII.–3. VIII. 1983; Pr. Artvin, NO-Anatolische Randgebirge SE-Seite, 5 km E Heveg (= Yaylalar), 1800 m, 3.–8. VIII. 1983; Pr. Rize, Soğanlı Dağları, Ovit-Paß-Nordseite, 1500–1800 m, 11.–12. VIII. 1983; Pr. Kars, vic. Kagizman, Kötek, 1550 m, 23.–24. VI. 1981; Pr. Erzurum, Soğanlı Dağları, Ovit-Paß, 20 km NW Ispir, 1600 m, 9.–10. VIII. 1983; Pr. Mus, 10 km SE Varto, 3. VII. 1983; Pr. Hakkari, Zab-Tal, 20 km östl. Hakkari, 1300–1400 m, 6.–16. VI. 1981; Pr. Hakkari, Zab-Tal, 30 km SW Hakkari, 1200 m, vic. Üzümcü, 17.–18. VII. 1983; Pr. Hakkari, 40 km E Uludere, Mutluca-Tal, vic. Melise, 1150 m, 13. VII. 1983; Pr. Hakkari, Sat Dağları, vic. Veregöz, 1850–2000 m, 21.–24. VII. 1983; Pr. Ankara, Umgeb. Kizilcahamam, 10 km S Güvem, 1000 m, 22.–23. VIII. 1980, dito 27. VI. 1983.

H. dumetorum (Geyer, [1834]) bewohnt zwei weit auseinanderliegende Teilareale in Südostfrankreich (Nominatunterart) und in Vorderasien (ssp. *mutica* Chr.).

Euplexia lucipara lucipara (Linnaeus, 1761)

Phalaena (Noctua) lucipara (Fauna Suecica [Edn 2]: 318)

Pr. Istanbul, 20 km NW Istanbul, Belgrader Wald, 150 m, 3.–5. V. 1983; Pr. Istanbul, Umgeb. Kemerburgaz, vic. Göktürk, 150–300 m, 20. VIII. 1983.

In der faunistischen Literatur finden sich keine Hinweise über das Vorkommen dieser Art in Kleinasien. WARREN (1911: 188) nennt pauschal das westliche Asien, HEINICKE & NAUMANN (1981: 363) schließen Kleinasien in das Areal dieser Art ein, jedoch bedürfen die Angaben über die Arealgrenzen im mediterranen Raum einer Überarbeitung.

Phlogophora scita scita (Hübner, 1790)

Phalaena scita (Beiträge zur Geschichte der Schmetterlinge 2[2]: 35)

Pr. Artvin, NO-Anatolische Randgebirge, Barhal-Tal, 4 km NE Altiparmak, 1100 m, 31. VII.–3. VIII. 1983; Pr. Artvin, Nordostanatolische Randgebirge SE-Seite, 5 km E Heveg (= Yaylalar), 1800 m, 3.–8. VIII. 1983; Pr. Rize, Kaçkar-Massiv, 14.–15. VIII. 1978; Pr. Rize, Soğanlı Dağları, Ovit-Paß-Nordseite, 1500–1800 m, 11.–12. VIII. 1983, dito 7.–11. VIII. 1980; Pr. Hakkari, Sat Dağları, vic. Veregöz, 1850–2000 m, 21.–24. VII. 1983.

P. scita ist insbesondere in den nördlichen Pontischen Gebirgen verbreitet, kommt aber auch in der Osttürkei vor.

Dyschorista ypsillon ypsillon ([Denis & Schiffermüller], 1775)

Noctua ypsillon (Ankündigung eines systematischen Werkes von den Schmetterlingen der Wiener Gegend: 78)
Pr. Kars, vic. Sarikamış, 2000–2300 m, 21.–27. VII. 1980; Pr. Hakkari, 15 km NW Yüksekova, vic. Süstü (= Sakitan), 1900 m, 15.–16. VII. 1980 (Genital-Präp. Hacker N 2458♂), dito 19.–20. VII. 1983.

Cosmia affinis affinis (Linnaeus, 1767)

Phalaena (Noctua) affinis (Systema Naturae [Edn 12]: 848)
Pr. Artvin, NO-Anatolische Randgebirge, Barhal-Tal, 4 km NE Altiparmak, 1100 m, 31. VII.–3. VIII. 1983.

Aus dem armenisch-kaukasischen Raum bereits bekannt, neu für die Fauna der Türkei.

Cosmia trapezina trapezina (Linnaeus, 1758)

Phalaena (Noctua) trapezina (Systema Naturae [Ed 10] 1: 510)
Pr. Artvin, NO-Anatolische Randgebirge, Barhal-Tal, 4 km NE Altiparmak, 1100 m, 31. VII.–3. VIII. 1983; Pr. Artvin, 10 km S Zeytinlik, vic. Narlik, 350 m, 30.–31. VII. 1983; Pr. Rize, Soğanlı Dağları, Ovit-Paß-Nordseite, 1500–1800 m, 7.–11. VIII. 1980, dito 11.–12. VIII. 1983; Pr. Kastamonu, 20 km SW Kastamonu, 1300 m, 14. VIII. 1983; Pr. Istanbul, Umgeb. Kemerburgaz, vic. Göktürk, 150–300 m, 20. VIII. 1983.

Bisher nur ein alter Nachweis bei Bursa (STAUDINGER, 1879: 390). Nach der Streuung der vorliegenden Daten vermutlich im VIII/IX weiter verbreitet.

Apamea sicula syriaca (Osthelder, 1933)

Parastichtis monglypha syriaca (Mitt. Münchn. Ent. Ges. 23: 70)
Pr. Artvin, 10 km S Zeytinlik, vic. Narlik, 350 m, 30.–31. VII. 1983; Pr. Kars, vic. Sarikamış, 2000–2300 m, 21.–27. VII. 1980; Pr. Ağrı, 10 km SW Hamur, 1700 m, 12. VI. 1982 (Genital-Präp. Hacker N 2267♂); Pr. Rize, Soğanlı Dağları, Ovit-Paß-Nordseite, 1500–1800 m, 11.–12. VIII. 1980; Pr. Kastamonu, 20 km SW Kastamonu, 1300 m, 14. VIII. 1983; Pr. Bingöl/Muş, Buğlan-Paß, 1650–1800 m, 4.–7. VII. 1983; Pr. Bitlis, Bitlis-Çay-Tal, vic. Sarikonak, 1050–1100 m, 7.–8. VII. 1983; Pr. Sivas, 8 km südl. Serefiye, 1600–1700 m, 30. VI.–1. VII. 1981; Pr. Tokat/Sivas, Camlibel-Paß, 1600–1900 m, 20.–23. VI. 1982, dito 28.–29. VI. 1983; Pr. Hakkari, Zab-Tal, 30 km SW Hakkari, 6.–8. VI. 1982; Pr. Hakkari, Tanin Tanin-Paß, 2000–2300 m, 12.–13. VII. 1983; Pr. Hakkari, 20 km E Uludere, Süvarihalil-Paß, 2300–2600 m, 14.–15. VII. 1983; Pr. Hakkari, 15 km NW Yüksekova, vic. Süstü (= Sakitan), 1900 m, 19.–20. VII. 1983.

A. sicula (Turati, 1909) ist in der Türkei weit verbreitet und fliegt zum Teil sympatrisch mit *A. monoglypha* (Hufnagel, 1766). Im allgemeinen bevorzugt *A. monoglypha* Hfn. aber feuchtere und kühlere Gebiete wie sie in den Pontischen Gebirgen anzutreffen sind.

Apamea polyglypha polyglypha (Staudinger, 1891)

Hadena monoglypha var. (?) *polyglypha* (Dt. Ent. Z. Iris 4: 286)
Pr. Artvin, NO-Anatolische Randgebirge SE-Seite, 5 km E Heveg (= Yaylalar), 1800 m, 3.–8. VIII. 1983; Pr. Rize, Soğanlı Dağları, Ovit-Paß-Nordseite, 1500–1800 m, 7.–11. VIII. 1980, dito 11.–12. VIII. 1983; Pr. Bingöl/Van, 40 km westl. Geraş, Kuzgunkiran-Paß, 2050–2300 m, 6.–7. VII. 1980; Pr. Bingöl/Muş, Buğlan-Paß, 1650–1800 m, 4.–7. VII. 1983; Pr. Bitlis, Bitlis-Çay-Tal, vic. Sarikonak, 1050–1100 m, 7.–8. VII. 1983; Pr. Hakkari, Zab-Tal, 20 km östl. Hakkari, 1300–1400 m, 6.–16. VI. 1981; Pr. Hakkari, Zab-Tal, 30 km NE Hakkari, 1350–1400 m, 9. VI. 1982; Pr. Hakkari, Tanin Tanin-Paß, 2000–2300 m, 12.–13. VII. 1983.

A. polyglypha Stgr. wurde aus Jerusalem beschrieben und kommt auch im Iran vor. In der Türkei wurde sie nur in der Osthälfte gefunden, ist dort aber immer wesentlich seltener als die beiden ähnlichen *Apamea*-Arten *sicula* Trti. und *monoglypha* Hfn.

Apamea crenata crenata (Hufnagel, 1766)

Phalaena crenata (Berliner Magazin 3: 402)
Pr. Rize, Soğanlı Dağları, Ovit-Paß-Nordseite, 1500–1800 m, 11.–12. VIII. 1983.

Erstnachweis für die Türkei. Die nächsten Fundplätze dieser eurasiatisch verbreiteten Art liegen in Russisch-Armenien.

Apamea lateritia lateritia (Hufnagel, 1766)

Phalaena lateritia (Berliner Magazin 3: 402)

Pr. Artvin, NO-Anatolische Randgebirge SE-Seite, 5 km E Heveg (= Yaylalar), 1800 m, 3.–8. VIII. 1983; Pr. Artvin, Yalnizçam-Paß-Westseite, 1900–2000 m, 29.–30. VII. 1983; Pr. Artvin, 10 km S Zeytinlik, vic. Narlik, 350 m, 30.–31. VII. 1983; Pr. Kars, vic. Sarikamiş, 2000–2300 m, 21.–27. VII. 1980; Pr. Rize, Soğanlı Dağları, Ovit-Paß-Nordseite, 1500–1800 m, 11.–12. VIII. 1983; Pr. Erzurum, 35 km NW Erzurum, vic. Yonkalik, 1850 m, 1. VII. 1983; Pr. Erzurum, Soğanlı Dağları, Ovit-Paß, 20 km NW Ispir, 1600 m, 9.–10. VIII. 1983; Pr. Van, 30 km N Başkale, Güseldere-Paß, 2700–2800 m, 7.–9. VII. 1980; Pr. Hakkari, 15 km NW Yüksekova, vic. Süüstü (= Sakitan), 1900 m, 15.–16. VII. 1980, dito 19.–20. VII. 1983; Pr. Sivas, 8 km südl. Serefiye, 1600–1700 m, 30. VI.–1. VII. 1981.

A. lateritia Hfn. zeigt sich in der Osttürkei ungeheuer formenreich. Es finden sich nahezu alle denkbaren Formen, von stark dunkel-rotbraunen bis zu hellgelblich-bräunlichen, in nicht geringer Anzahl auch Stücke, die mit dem Taxon *expallescens* (Staudinger, 1882) (aus dem Ala Tau und aus Margelan in Zentralasien beschrieben) charakterisiert werden.

Apamea aquila aquila Donzel, 1837 (Taf. 5, Fig. 33)

Apamea aquila (Ann. Soc. Ent. France 6: 476, Taf. 18, Fig. 6)

Pr. Rize, Soğanlı Dağları, Ovit-Paß-Nordseite, 1500–1800 m, 11.–12. VIII. 1983, 1♀.

Erstnachweis für die Türkei. Aus den Nachbargebieten wurde die eurasiatisch verbreitete Art (Europa bis Japan) bisher nur aus dem Balkanraum (Nordjugoslawien, Südkarpathen, Bulgarien) sowie in einem zweifelhaften Fund aus dem Kaukasus bekannt. Diese letztgenannte Meldung (südl. Kaukasus, Tschoroch) (WARNECKE, 1941: 269) wird durch den Nachweis in der Nordosttürkei bestätigt.

Apamea furva furva [Denis & Schiffermüller], 1775)

Noctua furva (Ankündigung eines systematischen Werkes von den Schmetterlingen der Wiener Gegend: 81)

Pr. Artvin, NO-Anatolische Randgebirge SE-Seite, 5 km E Heveg (= Yaylalar), 1800 m, 3.–8. VIII. 1983; Pr. Rize, Soğanlı Dağları, Ovit-Paß-Nordseite, 1500–1800 m, 7.–11. VIII. 1980.

Apamea platinea montana (Herrich-Schäffer, 1852)

Polia montana (Systematische Bearbeitung der Schmetterlinge von Europa 6: 55)

(= *Agrotis armena* Eversmann, 1856 = *Polia pentheri* Rebel, 1906)

Pr. Artvin, NO-Anatolische Randgebirge SE-Seite, 5 km E Heveg (= Yaylalar), 1800 m, 3.–8. VIII. 1983; Pr. Erzurum, Palandöken Dağları, 20 km SW Çat, 1900 m, 2. VII. 1983; Pr. Van, 30 km N Başkale, Güseldere-Paß, 2700–2800 m, 7.–9. VII. 1980 (Genital-Präp. Hacker N2270♂); Pr. Hakkari, Tanin Tanin-Paß, 2000–2300 m, 12.–13. VII. 1983.

Apamea illyria illyria (Freyer, 1852)

(Neuere Beiträge zur Schmetterlingskunde 6, Taf. 483, Fig. 2)

Pr. Kars, vic. Sarikamiş, 2000–2300 m, 24.–29. VI. 1981; Pr. Tokat, Camlibel-Paß, 1700–1900 m, 11. bis 30. VI. 1980, dito 28.–29. VI. 1983.

Neu für die Fauna der Türkei. Aus den Nachbargebieten nur aus dem Kaukasus (Teberda).

Apamea leucodon leucodon (Eversmann, 1837)

Hadena leucodon (Bull. Soc. Imp. Nat. Moscou 7: 37)

Pr. Kars, vic. Kagizman, Kötek, 1550 m, 23.–24. VI. 1981, dito 13.–14. VI. 1982; Pr. Ağrı, 10 km SW Hamur, 1700 m, 12. VI. 1982; Pr. Van, 30 km N Başkale, Güseldere-Paß, 2700–2800 m, 7.–9. VII. 1980; Pr. Tokat, Camlibel-Paß, 1600 m, 20.–23. VI. 1982.

A. leucodon Ev. wurde aus Südrußland beschrieben (Sarepta) und ist im gesamten zentralasiatischen Raum, in Afghanistan, im Iran und in der Türkei weit verbreitet.

Mesapamea secalis secalis (Linnaeus, 1758)

Phalaena (Noctua) secalis (Systema Naturae [Ed 10] 1: 519)

Pr. Kastamonu, 20 km SW Kastamonu, 1300 m, 14. VII. 1983; Pr. Hakkari, 15 km NW Yüsekova, vic. Süüstü (= Sakitan), 1900 m, 19.–20. VII. 1983.

Die Tiere wurden unter Zuhilfenahme der männlichen Genitalmorphologie bestimmt.

Mesapamea secalella secalella Remm, 1983

Mesapamea secalella (Ent. Obozr. 62: 141)

Pr. Kastamonu, 20 km SW Kastamonu, 1300 m, 14. VII. 1983.

Mesapamea vaskeni vaskeni Varga, 1979 (Taf. 10, Fig. 79)

Mesapamea vaskeni (Z. Arb. Gem. Öster. Ent. 31: 11)

Pr. Artvin, NO-Anatolische Randgebirge, Barhal-Tal, 4 km NE Altiparmak, 1100 m, 31. VII.–3. VIII. 1983, zwei Exemplare, zwei weitere Tiere (leg. de Freina, coll. Hacker) mit den folgenden Daten: Pr. Artvin, NO-Anatolische Randgebirge SE-Seite, 5 km E Heveg (= Yaylalar), 1800 m, 3.–8. VIII. 1983 (Genital-Präp. Hacker N 2136♂).

M. vaskeni Varga wurde aus Russisch-Armenien (Geghard) beschrieben und ist neu für die Fauna der Türkei. Die drei genannten Fundplätze stellen das gesamte, bisher bekannte Areal dieser vermutlich armenisch-verbreiteten Art dar.

Mesapamea hedeni hedeni (Graeser, 1888) (Taf. 5, Fig. 34) (Taf. 10, Fig. 80)

Hadena hedeni (Berliner Ent. Z. 32: 333)

Pr. Ağrı, nördlich Cumaçay, 1950–2100 m, 22.–23. VI. 1981 (Genital-Präp. Hacker N 2244♂).

Einer der wertvollsten Neufunde für die Fauna der Türkei. VARGA (1982: 211) schreibt zur Verbreitung von *M. hedeni* Graeser: „In der östlichen Paläarktis vom südlichen Ural bis Ostsibirien und Kamtschatka ziemlich weit verbreitet, sie kommt auch in der nördlichen Mongolei örtlich scheinbar nicht selten vor (In Transkaukasien wird die Gruppe durch eine nahe verwandte, vikariante Art – *M. vaskeni* Varga, 1979 – vertreten).“

Das vorliegende Männchen gehört sowohl vom Habitus als auch von den männlichen Genitalstrukturen eindeutig zu *M. hedeni* Graeser.

Photedes fluxa fluxa (Hübner, [1808–1809])

Noctua fluxa (Sammlung Europäischer Schmetterlinge, Noctuae 2, Taf. 88, Fig. 413)

Pr. Kars, vic. Sarikamış, 2000–2300 m, 21.–27. VII. 1980, in Anzahl, dito 25.–27. VII. 1983 (Genital-Präp. Hacker N 2161♂) (coll. Hacker); Pr. Artvin, 10 km S Zeytinlik, vic. Narlik, 350 m, 30.–31. VII. 1983; Pr. Erzurum, 35 km NW Erzurum, vic. Yonkalik, 1850 m, 1. VII. 1983.

Ebenfalls neu für die Fauna der Türkei. Die nächstgelegenen Fundplätze liegen im Kaukasus.

Amphipoea oculea oculea (Linnaeus, 1761)

Phalaena (Noctua) oculea (Fauna Suecica [Edn 2]: 321)

Pr. Kastamonu, 20 km SW Kastamonu, 1300 m, 14. VIII. 1983, 1♂ (Genital-Präp. Hacker N 2373♂).

Nach HEINICKE & NAUMANN (1981: 398) verläuft die südliche Arealgrenze dieser Art von Nordwestjugoslawien über Südungarn und Rumänien zum Schwarzen Meer. Nach den neuesten Erkenntnissen kommt sie weiter südlich zu liegen und verläuft von Mittelgriechenland (HACKER, im Druck) über die Pontischen Gebirge in Richtung Kaukasus. *A. oculea* L. ist neu für die Fauna der Türkei.

Metopoplus excelsa excelsa (Christoph, 1885) (Taf. 5, Fig. 39)

Clidia excelsa (Romanoff Mém. Lép. 2: Taf. 13, Fig. 4)

Pr. Bingöl/Van, 40 km westl. Geraş, Kuzgunkiran-Paß, 2050–2300 m, 6.–7. VII. 1980, 1♂; Pr. Hakkari, Zab-Tal, Umgeb. Hakkari, 1350–1400 m, 10.–12. VII. 1980.

Ebenfalls neu für die Fauna der Türkei. *M. excelsa* Chr. wurde aus Schahkuh beschrieben und kommt auch in Armenien vor.

Metopoplus boursini boursini Brandt, 1938

Metopoplus boursini (Ent. Rdsch. 55: 552)

Pr. Hakkari, Zab-Tal, Umgeb. Hakkari, 1350–1400 m, 10.–12. VII. 1980; Pr. Hakkari, Tanin Tanin-Paß, 2000–2300 m, 12.–13. VII. 1983; Pr. Hakkari, 20 km E Uludere, Süvarihalil-Paß, 2300–2600 m, 14. bis 15. VII. 1983; weitere Exemplare in coll. Hacker mit den folgenden Daten: Pr. Hakkari, Hakkari Dağları, 10 km östl. Geçitli, 2100–2300 m, 13.–14. VII. 1980 (Genital-Präp. Hacker N 794♂); Pr. Hakkari, Sat Dağları, vic. Vargöz, 1850–2000 m, 21.–24. VII. 1983.

M. boursini Brdt. wurde bisher nur aus dem Iran (locus typicus Pr. Fars, Chiraz), dem Irak und der südosttürkischen Provinz Hakkari bekannt.

Archana geminipuncta geminipuncta (Haworth, 1809)

Noctua geminipuncta (Lepidoptera Britannica 2: 176)

Pr. Istanbul, 10 km W Silivri, 1 m, 7.–9. VII. 1981.

Die in Mitteleuropa verbreitete und an *Phragmites communis* Trin. gebundene Art wurde in der Türkei bisher nur sehr wenig nachgewiesen.

Hoplodrina alsines alsines (Brahm, 1791)

Phalaena alsines (Insektenkalender für Sammler und Oekonomen 2: 114, 298)

Pr. Tokat, Camlibel-Paß, 1700–1900 m, 28.–29. VI. 1983 (Genital-Präp. Hacker N 2302♂); Pr. Sivas, 8 km S Seferiye, 1600–1700 m, 30. VI.–1. VII. 1981 (Genital-Präp. Hacker N 2461♂).

Hoplodrina pfeifferi pfeifferi (Boursin, 1932)

Athetis pfeifferi (Int. Ent. Z. 26: 246)

Pr. Artvin, 10 km S Zeytinlik, vic. Narlik, 350 m, 30.–31. VII. 1983; Pr. Artvin, Yalnizçam-Paß-W-Seite, 1900–2000 m, 29.–30. VII. 1983 (Genital-Präp. Hacker N 2459♂); Pr. Erzurum, 35 km NW Erzurum, vic. Yonkalik, 1850 m, 1. VII. 1983; Pr. Erzurum, Soğanlı Dağları, Ovit-Paß-Nordseite, 1500–1800 m, 7.–11. VIII. 1980; Pr. Hakkari, 15 km NW Yüksekova, vic. Suüstü (= Sakitan), 1900 m, 15.–16. VII. 1980, dito 19.–20. VII. 1983, in großer Anzahl; Pr. Hakkari, Sat Dağları, vic. Vargöz, 1050–2000 m, 21.–24. VII. 1983, in Anzahl.

H. pfeifferi Brsn. wurde aus dem Libanon beschrieben und ist meiner Meinung nach aus den folgenden Gründen eine gute Art und keine Subspezies von *H. alsines* Brahm: 1. *H. alsines* Brahm zeigt kaum Variabilität in der Flügelfärbung und neigt auch über große horizontale Entfernungen nicht zur Rassenbildung. Auch die vorliegenden Stücke aus der Türkei sind kaum von mitteleuropäischen verschieden. 2. *H. alsines* ist eine eurosibirisch verbreitete Art und zeigt das für diese Arten typische Verbreitungsbild in Südeuropa und in der Türkei. Wie eine große Anzahl derartig verbreiteter Arten zeigt, bleiben sie im Süden auf die subalpine bis alpine Stufe beschränkt (in der Türkei nur in den Pontischen Gebirgen und in der Nordosttürkei). 3. Tiere beider Taxa wurden in der Türkei auf geringe horizontale Entfernung nebeneinander gefunden und fliegen wahrscheinlich in der Nordosttürkei sympatrisch. Bis auf weiteres führe ich *H. pfeifferi* Brsn. als die iranisch-anatolisch verbreitete „Schwesterart“ von *H. alsines* Brahm.

Hoplodrina levis levis (Staudinger, 1888) (Taf. 5, Fig. 35)

Caradrina alsines var. *levis* (Stett. Ent. Z. 49: 29)

Pr. Hakkari, 15 km NW Yüksekova vic. Suüstü (= Sakitan), 1900 m, 19.–20. VII. 1983 (Genital-Präp. Hacker N 2451♂).

Das Vorkommen dieser Art in der Türkei wird in der Literatur mehrfach erwähnt. BOURSIN (1932: 247) führt *levis* Stgr. als rein zentralasiatische Art und führt die Literaturangaben auf seine (neu beschriebene) *H. pfeifferi* Brsn. zurück. Die vorliegenden Exemplare aus der Osttürkei stimmen vollkommen mit zentralasiatischen Stücken (det. Boursin, ex coll. ZSM) überein. *H. levis* Stgr. wird für die Fauna der Türkei bestätigt, zugleich wird der taxonomische Status dieses Taxons als gute Art bestätigt, denn die vorliegenden männlichen Genitalpräparate zeigen einen wesentlich längeren Aedoeagus.

Hoplodrina blanda blanda ([Denis & Schiffermüller], 1775)

Noctua blanda (Ankündigung eines systematischen Werkes von den Schmetterlingen der Wiener Gegend: 77)
Pr. Artvin, NO-Anatolische Randgebirge, Barhal-Tal, 4 km NE Altiparmak, 1 100 m, 31. VII.–3. VIII. 1983; Pr. Artvin, NO-Anatolische Randgebirge SE-Seite, 5 km E Heveg (= Yaylalar), 1 800 m, 3.–8. VIII. 1983; Pr. Rize, Soğanlı Dağları, Ovit-Paß-Nordseite, 1 500–1 800 m, 11.–12. VIII. 1983 (Genital-Präp. Hacker N 2292♂); Pr. Kastamonu, 20 km SW Kastamonu, 1 300 m, 14. VIII. 1983.

H. blanda D & S. ist wie viele andere, eurasiatisch verbreitete Arten in der Türkei nur wenig nachgewiesen.

Hoplodrina superstes superstes (Ochsenheimer, 1816)

Caradrina superstes (Die Schmetterlinge von Europa 4: 80)

Pr. Artvin, NO-Anatolische Randgebirge, Barhal-Tal, 4 km NE Altiparmak, 1 100 m, 31. VII.–3. VIII. 1983; Pr. Artvin NO-Anatolische Randgebirge SE-Seite, 5 km E Heveg (= Yaylalar), 1 800 m, 3.–8. VIII. 1983; Pr. Artvin, 10 km S Zeytinlik, vic. Narlik, 350 m, 30.–31. VII. 1983; Pr. Kars, vic. Kagizman, 10 km NW Kötek, 1 750 m, 20. VII. 1980; Pr. Kars, vic. Kagizman, Kötek, 1 550 m, 19.–20. VII. 1980; Pr. Erzurum, vic. Egerti, 1 850–2 000 m, 30. VII.–1. VIII. 1980; Pr. Erzurum, Soğanlı Dağları, Ovit-Paß, 20 km NW Ispir, 1 600 m, 9.–10. VIII. 1980; Pr. Rize, Soğanlı Dağları, Ovit-Paß-Nordseite, 1 500–1 800 m, 7.–11. VIII. 1980, dito 11.–12. VIII. 1983; Pr. Hakkari, Zab-Tal, 30 km SW Hakkari, vic. Üzümcü, 17.–18. VII. 1983; Pr. Hakkari Sat Dağları, vic. Vargöz, 1 850–2 000 m, 21. VII. 1983; Pr. Kastamonu, 20 km SW Kastamonu, 1 300 m, 14. VIII. 1983; Pr. Ankara, Umgeb. Kizilcahamam, 10 km S Güvem, 1 000 m, 22.–23. VIII. 1980.

Caradrina morpheus morpheus (Hufnagel, 1766)

Phalaena morpheus (Berliner Magazin 3: 302)

Pr. Erzurum, 35 km NW Erzurum, vic. Yonkalik, 1 850 m, 1. VII. 1983; Pr. Bolu, Abant-Gölü, 27. VI. 1983.

Ähnlich *H. blanda* D. & S. eurasiatisch verbreitet und in der Türkei wenig gefunden.

Paradrina poecila poecila (Boursin, 1939) (Taf. 5, Fig. 36)

Elaphria poecila (Ent. Rdsch. 56: 322)

Pr. Bingöl/Muş, Buğlan-Paß, 1 650–1 800 m, 4.–7. VII. 1983, in großer Anzahl; Pr. Hakkari, 20 km E Uludere, Süvarihalil-Paß, 2 300–2 600 m, 14.–15. VII. 1983, in größerer Anzahl; Pr. Hakkari, Tanin Tanin-Paß, 12.–13. VII. 1983; Pr. Hakkari, Hakkari Dağları, 10 km östl. Geçitli, 2 100–2 300 m, 13.–14. VII. 1980; Pr. Hakkari, Zab-Tal, Umgeb. Hakkari, 1 350–1 400 m, 10.–12. VII. 1980; Pr. Hakkari, Zab-Tal, 20 km östl. Hakkari, 1 300–1 400 m, 6.–16. VI. 1981; Pr. Tokat, Camlibel-Paß, 1 700–1 900 m, 11.–30. VI. 1980 (Genital-Präp. Hacker N 2242♂), dito 28.–29. VI. 1983, in großer Anzahl (Genital-Präp. Hacker N 2293♂); Pr. Sivas, Serefiye, 1 600–1 700 m, 30. VI.–1. VII. 1981, in Anzahl.

Erstnachweis für die Türkei. *P. poecila* Brsn. wurde aus dem Iran (Pr. Fars) beschrieben und zeigt sich im Vergleich mit anderen Arten der Gattung *Paradrina* Boursin, 1937 als relativ gut kenntliche und in Färbung und Zeichnung konstante Art.

Paradrina boursini boursini (F. Wagner, 1936) (Taf. 5, Fig. 37)

Athetis boursini (Z. Öster. Ent. Ver. 21: 74)

Pr. Van, 30 km N Başkale, Güseldere-Paß, 2 700–2 800 m, 7.–9. VII. 1980; Pr. Hakkari, Tanin Tanin-Paß, 12.–13. VII. 1983, einzeln; Pr. Hakkari, 20 km E Uludere, Süvarihalil-Paß, 2 300–2 600 m, 14.–15. VII. 1983, einzeln; Pr. Hakkari, Hakkari Dağları, 10 km östl. Geçitli, 2 100–2 300 m, 13.–14. VII. 1980; Pr. Hakkari, Zab-Tal, Umgeb. Hakkari, 1 350–1 400 m, 10.–12. VII. 1980.

Ebenfalls neu für die Fauna der Türkei. Bisher nur aus dem Elbursgebirge (locus typicus). *Paradrina ellisoni* (Boursin, 1937) aus dem Libanon ist vermutlich eine gute Art und keine Subspezies von *P. boursini* F. Wgnr. (siehe auch BOURSIN 1937: 14 und WILTSHIRE 1982: 315).

Paradrina wullschlegeli schwingenschussi (Boursin, 1936)

Athetis wullschlegeli schwingenschussi (Bull. Soc. Ent. France 41: 94)

Pr. Artvin, Yalnizçam-Paß-W-Seite, 1900–2000 m, 29.–30. VII. 1983; Pr. Kars, vic. Sarikamış, 2000–2300 m, 21.–27. VII. 1980; Pr. Rize, Soğanlı Dağları, Ovit-Paß-Nordseite, 1500–1800 m, 11.–12. VIII. 1983; Pr. Erzurum, 35 km NW Erzurum, vic. Yonkalik, 1850 m, 1. VII. 1983; Pr. Bingöl/Muş, Buğlan-Paß, 1650–1800 m, 4.–7. VII. 1983, dito 3.–5. VII. 1980; Pr. Tokat, Camlibel-Paß, 1600–1900 m, 20.–23. VI. 1982, dito 11.–30. VI. 1983; Pr. Sivas, 8 km südl. Serefiye, 1600–1700 m, 30. VI.–1. VII. 1981; Pr. Ankara, Umgeb. Kizilcahamam, 10 km S Güvem, 1000 m, 27. VI. 1983.

P. wullschlegeli schwingenschussi Brsn. ist am Balkan und insbesondere in der Türkei weit verbreitet. Die Nominatunterart fliegt in den Trockentälern der Südalpen.

Eremodrina pertinax pertinax (Staudinger, 1879)

Caradrina pertinax (Hor. Soc. Ent. Ross. 14: 387)

Pr. Artvin, NO-Anatolische Randgebirge, Barhal-Tal, 4 km NE Altiparmak, 1100 m, 31. VII.–3. VIII. 1983; Pr. Kars, vic. Sarikamis, 2000–2300 m, 21.–27. VII. 1980 (Genital-Präp. Hacker N2425♂); Pr. Erzurum, Soğanlı Dağları, Ovit-Paß, 20 km NW Ispir, 4.–6. VIII. 1980, dito 9.–10. VIII. 1983 (Genital-Präp. Hacker N2460♂); Pr. Hakkari, Zab-Tal, 1200 m, 30 km SW Hakkari, vic. Üzümcü, 17.–18. VII. 1983.

E. pertinax Stgr. ist iranisch-anatolisch verbreitet, wird aber immer nur in Einzelstücken gefunden.

Eremodrina gilva orientalis (Boursin, 1936)

Athetis gilva orientalis (Bull. Soc. Ent. France 41: 93)

Pr. Artvin, NO-Anatolische Randgebirge, Barhal-Tal, 4 km NE Altiparmak, 1100 m, 31. VII.–3. VIII. 1983; Pr. Bitlis, Bitlis-Çay-Tal, vic. Sarikonak, 1050–1100 m, 7.–8. VII. 1983; Pr. Hakkari, 40 km E Uludere, Mutluca-Tal, vic. Melise, 1150 m, 13. VII. 1983; Pr. Hakkari, 20 km E Uludere, Süvarihalil-Paß, 2300–2600 m, 14.–15. VII. 1983; Pr. Hakkari, Hakkari Dağları, 10 km östl. Geçitli, 2100–2300 m, 13.–14. VII. 1980; Pr. Tokat/Sivas, Camlibel-Paß, 1600 m, 20.–21. VIII. 1980.

Athetis pallustris pallustris (Hübner [1803–1808])

Noctua pallustris (Sammlung Europäischer Schmetterlinge, Noctuae 2, Taf. 79, Fig. 367)

Pr. Kars, vic. Sarikamış, 2000–2300 m, 24.–29. VI. 1981, dito 14.–19. VI. 1982, jeweils in Anzahl.

Erstfund für die Fauna der Türkei. Die eurosibirisch verbreitete Art wurde bereits aus dem Kaukasus bekannt.

Aegle vespertalis vespertalis (Hübner, [1811–1813])

Pyralis vespertalis (Sammlung Europäischer Schmetterlinge, Pyralidae 2, Taf. 24, Fig. 159)

= *Aegle mimetes* Brandt, 1938

Pr. Kars, vic. Kagizman, Kötek, 1550 m, 23.–24. VI. 1981 (Genital-Präp. Hacker N2310♂); Pr. Bitlis, Bitlis-Çay-Tal, vic. Sarikonak, 1050–1100 m, 7.–8. VII. 1983 (Genital-Präp. Hacker N2295♂).

A. vespertalis ist vorderasiatisch-mediterran verbreitet und wurde von Sizilien über das Gebiet des südlichen Balkan und Ägypten bis Afghanistan gefunden. BOURSIN (1962: 186) stellt *mimetes* Brdt. als Unterart zu *vespertalis* Hbn.; meiner Meinung nach handelt es sich dabei aber nur um eine ökologische Form, die im Areal von *vespertalis* Hbn. überall vorkommen kann.

Aegle nubila nubila (Staudinger, 1892) (Taf. 5, Fig. 38)

Metoponia nubila (Dt. Ent. Z. Iris 4: 326)

Pr. Elazığ, Basyurt, 2. VII. 1980, 1♂ (Genital-Präp. Hacker N2553♂).

A. nubila Stgr. wurde aus Mardin und vom Karadja Dag beschrieben und ist bisher nur von dort bekannt. WILTSHIRE (1957: 85) stellt das Taxon *ottoi* Schawerda, 1923 (locus typicus Mosul) zu *A. nubila* Stgr., revidiert dies aber später (1980: 216), vermutlich bezugnehmend auf BOURSIN (1962: 183–186), der die Typen von *A. nubila* Stgr. untersucht hat und beide als gute Arten behandelt.

***Aegle gratiose gratiose* (Staudinger, 1892) (Taf. 5, Fig. 40)**

Metoponia gratiose (Dt. Ent. Z. Iris 4: 325)

= *Aegle iranica* Bytinsky & Brandt, 1937

Pr. Bitlis, Bitlis-Çay-Tal, vic. Sarikonak, 1050–1100 m, 7.–8. VII. 1983 (Genital-Präp. Hacker N 2566♂).

A. gratiose Stgr. wurde vor allem aus dem Iran und aus Afghanistan bekannt. Der angeführte Fundplatz in der Türkei ist der zweite nach dem Typenfundplatz Mardin.

***Haemerosia renalis renalis* (Hübner, [1811–1813])**

Pyralis renalis (Sammlung Europäischer Schmetterlinge, Pyralidae 2, Taf. 24, Fig. 157)

Pr. Erzurum, 35 km NW Erzurum, vic. Yonkalik, 1850 m, 1. VII. 1983; Pr. Erzurum, Soğanlı Dağları, Ovit-Paß, 20 km NW Ispir, 1600 m, 9.–10. VIII. 1983; Pr. Ankara, Umgeb. Kizilcahamam, 10 km S Güvem, 1000 m, 5.–6. VII. 1981.

H. renalis Hbn. ist in der Türkei insbesondere in submediterranen Eichenmischwäldern verbreitet und kommt teilweise sympatrisch mit *Haemerosia vassilininei* BANG-HAAS, 1912 (Dt. Ent. Z. Iris 26: 161) vor. *H. vassilininei* Bang-Haas wurde aus dem Kaukasus (Aresch) beschrieben.

***Meliclectria cardui cardui* (Hübner, 1790)**

Phalaena (Noctua) cardui (Beiträge zur Geschichte der Schmetterlinge 2[4]: 84, 127)

Pr. Artvin, NO-Anatolische Randgebirge SE-Seite, 5 km E Heveg (= Yaylalar), 2000–2100 m, 5.–7. VIII. 1983.

***Meliclectria purpurascens purpurascens* (Tauscher, 1809) (Taf. 6, Fig. 41)**

Noctua purpurascens (Mém. Natural. Moscou 2: 319)

Pr. Kars, vic. Sarikamış, 2000–2300 m, 24.–29. VI. 1981.

M. purpurascens Tauscher wurde aus Südrußland beschrieben und bereits von STAUDINGER (1879: 400) für die Türkei (Amasia) gemeldet. Seit dieser Zeit wurden keine neueren Funde mehr bekannt.

***Pyrrhia umbra umbra* (Hufnagel, 1766)**

Phalaena umbra (Berliner Magazin 3: 294)

Pr. Hakkari, 15 km NW Yüsekova, vic. Suüstü (= Sakitan), 1900 m, 15.–16. VII. 1980, dito 19.–20. VII. 1983.

Eine in der Türkei nur wenig verbreitete Art.

***Periphanes victorina victorina* (Sodoffsky, 1849)**

Heliothis victornia (Stett. Ent. Z. 10: 130)

Pr. Hakkari, Zab-Tal, 20 km östl. Hakkari, 1300–1400 m, 6.–16. VI. 1981; Pr. Hakkari, Zab-Tal, 30 km SW Hakkari, 1200–1300 m, 4.–13. VI. 1981; Pr. Bolu, Gerece, 1000 m, 26. VI. 1983.

***Periphanes treitschkei treitschkei* (Frivaldsky, 1835)**

Heliothis treitschkei (Tars. Evk. 2: 273)

Pr. Hakkari, 15 km NW Yüsekova, vic. Suüstü (= Sakitan), 1900 m, 10.–11. VI. 1981.

Die beiden *Periphanes* Hbn.-Arten sind in der Türkei verbreitet, werden aber immer nur in Einzelstücken gefunden.

***Aedophron phlebophora phlebophora* Lederer, 1858**

Aedophron phlebophora (Wien. Ent. Monatschrift 2: 144)

Pr. Muş, 10 km SE Varto, 1300 m, 3. VII. 1983; Pr. Van, 30 km N Başkale, Güseldere-Paß, 2700–2800 m, 7.–9. VII. 1980; Pr. Hakkari, Tanin Tanin-Paß, 2000–2300 m, 12.–13. VII. 1983; Pr. Hakkari, 15 km NW Yüsekova, vic. Suüstü (= Sakitan), 1900 m, 15.–16. VII. 1980.

A. phlebophora Led. wurde aus Damaskus beschrieben und ist in der Türkei verbreitet.

Apautis rupicola rupicola ([Denis & Schiffermüller], 1775)

Noctua rupicola (Ankündigung eines systematischen Werkes von den Schmetterlingen der Wiener Gegend: 90)
Pr. Tokat, Camlibel, 1700–1900 m, 28.–29. VI. 1983 (Genital-Präp. Hacker N 2300♂).

STAUDINGER (1871: 131) stellt die Unterschiede der beiden sehr ähnlichen Arten *A. rupicola* D. & S. und *theophila* (Staudinger, 1866) eingehend dar. In der Türkei kommen beide vor. Sie sind heliophil und am günstigsten am frühen Morgen und am Vormittag auf Thymian-Polstern oder an Compositae-Blüten zu finden.

Eublemma wagneri wagneri (Herrich-Schäffer, 1851)

Micra wagneri (Systematische Bearbeitung der Schmetterlinge von Europa 2: 441)
Pr. Kars, vic. Sarikamiş, 2000–2300 m, 21.–27. VII. 1980; Pr. Bitlis, Bitlis-Çay-Tal, vic. Sarikonak, 1050–1100 m, 7.–8. VII. 1983; Pr. Hakkari, 20 km E Uludere, Süvarihalil-Paß, 2300–2600 m, 14.–15. VII. 1983.

Eublemma caelestis caelestis (Brandt, 1938) (Taf. 6, Fig. 42)

Porphyria caelestis (Ent. Rdsch. 55: 558)
Pr. Hakkari, Zab-Tal, Umgeb. Hakkari, 1350–1400 m, 10.–12. VII. 1980; Pr. Elazığ, Basyurt, 2. VII. 1980.
Neu für die Fauna der Türkei. *E. caelestis* Brdt. wurde aus dem Iran (Pr. Fars, Comée) beschrieben.

Eublemma pallidula pallidula (Herrich-Schäffer, 1845)

Micra pallidula (Systematische Bearbeitung der Schmetterlinge von Europa 6: 178)
= *Thalpochares griseola* Erschov, 1874
Pr. Kars, vic. Sarikamiş, 2000–2300 m, 21.–27. VII. 1980; Pr. Bitlis, Bitlis-Çay-Tal, vic. Sarikonak, 1050–1100 m, 7.–8. VII. 1983; Pr. Hakkari, Tanin Tanin-Paß, 2000–2300 m, 12.–13. VII. 1983; Pr. Elazığ, Basyurt, 2. VII. 1980.

Eublemma suppura suppura (Staudinger, 1892)

Thalpochares suppura (Dt. Ent. Z. Iris 4: 320)
Pr. Elazığ, Basyurt, 2. VII. 1980.

Calymma communimacula communimacula ([Denis & Schiffermüller], 1775)

Noctua communimacula (Ankündigung eines systematischen Werkes von den Schmetterlingen der Wiener Gegend: 85)
Pr. Ankara, Umgebung Kizilcahamam, 10 km S Güvem, 1000 m, 22.–23. VIII. 1980.

Lithacodia pygarga pygarga (Hufnagel, 1766)

Phalaena pygarga (Berliner Magazin 3: 408)
Pr. Istanbul, 20 km NW Istanbul, Belgrader Wald, 150 m, 3.–5. V. 1983.

Die eurasiatisch verbreitete Art wurde in der Türkei bisher nur sehr wenig gefunden.

Eutelia adoratrix adoratrix (Staudinger, 1892)

Eurhipia adoratrix (Dt. Ent. Z. Iris 4: 308)
Pr. Artvin, NO-Anatolische Randgebirge, Barhal-Tal, 4 km NE Altiparmak, 1100 m, 31. VII.–3. VIII. 1983; Pr. Hakkari, Zab-Tal, 1200 m, 30 km SW Hakkari, vic. Üzüncü, 17.–18. VII. 1983.

Bryophilopsis roederi roederi (Standfuss, 1891)

Bryophila röderi (Romanoff Mém. Lép. 6: 665)
Pr. Bitlis, Bitlis-Çay-Tal, vic. Sarikonak, 1050–1100 m, 7.–8. VII. 1983; Pr. Siirt, 25 km W Uludere, 1200 m, 31. V. 1981; Pr. Siirt, Umgeb. Şirnak, 900–1200 m, 31. V. 1981; Pr. Hakkari, Zab-Tal, 30 km SW Hakkari, 1200–1300 m, 4.–13. VI. 1981; Pr. Hakkari, Tanin Tanin-Paß, 12.–13. VII. 1983; Pr. Hakkari, 40 km E Uludere, Mutluca-Tal, vic. Melise, 1150 m, 13. VII. 1983.

B. roederi Standfuss ist iranisch-anatolisch von Afghanistan bis in die südöstliche Türkei verbreitet.

Pseudoips fagana fagana (Fabricius, 1781)

Pyralis fagana (Species Insectorum 2: 276)

Pr. Istanbul, 20 km NW Istanbul, Belgrader Wald, 150 m, 3.–5. V. 1983; Pr. Istanbul, Umgeb. Kemerburgaz, vic. Göktürk, 150–300 m, 1.–4. V. 1983, dito 20. VIII. 1983.

Neu für die Fauna der Türkei. *P. fagana* dürfte in den feuchten und sommerkühlen Nordlagen der Pontischen Gebirge weiter verbreitet sein.

Bena prasinana prasinana (Linnaeus, 1758)

Tortrix prasinana (Systema Naturae [Edn 10] 1: 530)

= *Hylophilina bicolorana conspersa* Warren, 1913 **syn. nov.**

Pr. Siirt, 25 km W Uludere, 1200 m, 31. V. 1981; Pr. Ankara, Umgeb. Kizilcahamam, 10 km S Güvem, 1000 m, 5.–6. VII. 1981.

Conspersa Warr. (beschrieben aus Amasia) ist eine blaugrüne Form, wie sie im Süden überall vorkommen kann. *B. prasinana* L. ist in der Türkei in submediterranen Eichenmischwäldern in zwei bis drei Generationen weit verbreitet. Die Tiere der ersten Generation unterscheiden sich kaum von mitteleuropäischen, die Stücke der weiteren Generationen sind merklich kleiner.

Colocasia coryli coryli (Linnaeus, 1758)

Bombyx coryli (Systema Naturae [Edn 10] 1: 503)

Pr. Artvin, NO-Anatolische Randgebirge, Barhal-Tal, 4 km NE Altiparmak, 1100 m, 31. VII.–3. VIII. 1983; Pr. Rize, Soğanlı Dağları, Ovit-Paß-Nordseite, 1500–1800 m, 11.–12. VIII. 1983; Pr. Istanbul, 20 km NW Istanbul, Belgrader Wald, 3.–5. V. 1983; Pr. Istanbul, Umgeb. Kemerburgaz, vic. Göktürk, 150–300 m, 1.–4. V. 1983.

C. coryli L. dürfte wie viele der in Mitteleuropa gewöhnlichen, eurosibirischen Arten in der Türkei, insbesondere im Bereich der Pontischen Gebirge, weiter verbreitet sein als es die wenigen Angaben in der faunistischen Literatur vermuten lassen.

Abrostola triplasia triplasia (Linnaeus, 1758)

Phalaena (*Noctua*) *triplasia* (Systema Naturae [Edn 10] 1: 517)

Pr. Rize, NO-Anatolische Randgebirge, Barhal-Tal, 4 km NE Altiparmak, 1100 m, 31. VII.–3. VIII. 1983; Pr. Rize, Soğanlı Dağları, Ovit-Paß-Nordseite, 1500–1800 m, 7.–11. VIII. 1980; Pr. Kars, vic. Sarikamiş, 2000 bis 2300 m, 24.–29. VI. 1981.

Für diese Art gilt das gleiche wie für *C. coryli* L.

Abrostola clarissa clarissa (Staudinger, 1900)

Plusia triplasia var. *clarissa* (Dt. Ent. Z. Iris 12: 381)

Pr. Artvin, 10 km S Zeytinlik, vic. Narlık, 350 m, 30.–31. VII. 1983; Pr. Artvin, 5 km SE Sarigöl, 750 m, 31. VII.–9. VIII. 1983; Pr. Kars, vic. Sarikamiş, 2000–2300 m, 21.–27. VII. 1980; Pr. Kars, vic. Kagizman, Kötek, 1550 m, 23.–24. VI. 1981; Pr. Hakkari, 15 km NW Yüksekova, vic. Suüstü (= Sakitan), 1900 m, 15. bis 16. VII. 1980; Pr. Ankara, Umgeb. Kizilcahamam, 10 km S Güvem, 1000 m, 22.–23. VII. 1980.

Das Areal dieser vorderasiatisch verbreiteten Art umfaßt die gesamte Türkei, große Teile des Iran, den nördlichen Irak, Syrien, Palästina und den Libanon.

Euchalcia armeninae armeninae Dufay, 1966 (Taf. 6, Fig. 43)

Euchalcia armeninae (Entomops, Nice 4: 124)

Pr. Kars, vic. Sarikamiş, 2000–2300 m, 21.–27. VII. 1980; Pr. Van, 30 km N Baskale, Güseldere-Paß, 2700 bis 2800 m, 7.–9. VII. 1980 (Genital-Präp. Hacker N 2285♂).

Erstfund für die Fauna der Türkei. *E. armeninae* Dufay wurde aus Achalzick beschrieben und scheint auf den kaukasischen-armenischen Raum beschränkt zu sein.

Euchalcia siderifera siderifera (Eversmann, 1846)

Plusia siderifera (Bull. Soc. Imp. Nat. Moscou 2: 104)

Pr. Van, 30 km N Başkale, Güseldere-Paß, 2700–2800 m, 7.–9. VII. 1980 (Genital-Präp. Hacker N 2283♂); Pr. Hakkari, Tanin Tanin-Paß, 2000–2300 m, 13.–14. VII. 1983 (Genital-Präp. Hacker N 2286♂); Pr. Hakkari, 20 km E Uludere, Süvarihalil-Paß, 2300–2600 m, 14.–15. VII. 1983.

Euchalcia taurica taurica (Osthelder, 1933)

Plusia consona taurica (Mitt. Münchn. Ent. Ges. 23: 97)

Pr. Van, 30 km N Başkale, Güseldere-Paß, 2700–2800 m, 8.–9. VII. 1980, in größerer Anzahl; Pr. Hakkari, Zab-Tal, Umgeb. Hakkari, 1350–1400 m, 10.–12. VII. 1980; Pr. Hakkari, 20 km NW Yüsekova, 1950 m, 14.–20. VI. 1981; Pr. Tokat, Camlibel-Paß, 1700–1900 m, 11.–30. VI. 1980, dito 20.–23. VI. 1982.

E. taurica Osth. ersetzt im kleinasiatischen Raum die ähnliche *Euchalcia consona* (Fabricius, 1787).

Euchalcia biezankoi biezankoi (Alberti, 1965) (Taf. 6, Fig. 44)

Plusia biezankoi (Dt. Ent. Z., N. F. 12: 365)

Pr. Erzurum, 35 km NW Erzurum, vic. Yonkalik, 1850 m, 1. VII. 1983 (Genital-Präp. Hacker N 2374♂); Pr. Van, 30 km N Başkale, Güseldere-Paß, 2700–2800 m, 7.–9. VII. 1980 (Genital-Präp. Hacker N 2287♂); Pr. Hakkari, 15 km NW Yüsekova, vic. Suüstü (= Sakitan), 1900 m, 20. VI. 1981 (Genital-Präp. Hacker N 2281♂), dito 19.–20. VII. 1983.

E. biezankoi Alberti wurde bisher aus Sarepta, aus dem südlichen Ural und aus dem Kaukasus bekannt. Sie wird erstmals für die türkische Fauna nachgewiesen.

Euchalcia viridis viridis (Staudinger, 1901)

Plusia modesta var. *viridis* (Catalog der Lepidopteren des Palaearktischen Faunengebietes: 236)

Pr. Kars, vic. Sarikamiş, 2000–2300 m, 24.–29. VI. 1983 (Genital-Präp. Hacker N 2311♂); Pr. Van, 30 km N Başkale, Güseldere-Paß, 2700–2800 m, 7.–9. VII. 1980 (Genital-Präp. Hacker N 2376♀, 2377♂); Pr. Hakkari, 15 km NW Yüsekova, vic. Suüstü (= Sakitan), 1900 m, 20. VI. 1981 (Genital-Präp. Hacker N 2284♂, 2378♀); Pr. Hakkari, 20 km NW Yüsekova, 1950 m, 14.–20. VI. 1981 (Genital-Präp. Hacker N 2282♂); Pr. Erzurum, 35 km NW Erzurum, vic. Yonkalik, 1850 m, 1. VII. 1983.

Die Bestimmung ist vorläufig, da sich unter der vorliegenden, größeren Serie eine Reihe von Tieren befindet, die sich sowohl habituell als auch von der Genitalstruktur teilweise gering, teilweise auch deutlich unterscheiden und wahrscheinlich einer anderen Art zugeordnet werden müssen. Diese könnte entweder *Euchalcia phrygiae* Dufay, 1963 (subsp. nov.) oder eine bisher möglicherweise noch unbekannte Art sein.

Euchalcia emichi emichi (Rogenhofer & Mann, 1873)

Plusia emichi (Verh. K.-K. Zool. Botan. Ges. Wien 23: 569)

Pr. Muş, 10 km SE Varto, 1300 m, 3. VII. 1983; Pr. Bingöl/Van, 40 km westl. Geraş, Kuzgunkiran-Paß, 2050–2300 m, 6.–7. VII. 1980; Pr. Hakkari, 15 km NW Yüsekova, vic. Suüstü (= Sakitan), 1900 m, 15.–16. VII. 1980; Pr. Corum, vic. Boğazkale, 1200 m, 4. VII. 1981 (Genital-Präp. Hacker N 2327♂).

Euchalcia dorsiflava dorsiflava (Standfuss, 1891)

Plusia dorsiflava (Romanoff Mém. Lép. 6: 666, Taf. 15, Fig. 6)

Pr. Bingöl/Van, 40 km westl. Geraş, Kuzgunkiran-Paß, 2050–2300 m, 6.–7. VII. 1980; Pr. Siirt, Umgeb. Şirnak, 900–1200 m, 2. VI. 1982; Pr. Hakkari, 20 km E Uludere, Süvarihalil-Paß, 2300–2600 m, 14.–15. VII. 1983; Pr. Mardin, 10 km östl. Midyat, 900–1000 m, 30. V. 1981; Pr. Hakkari, Hakkari Dağları, 10 km östl. Geçitli, 2100–2300 m, 13.–14. VII. 1980 (coll. Hacker).

Eine seltene und bisher erst in wenigen Stücken aus Mardin und vom Karadja Dağ bekannte Art.

Diachrysia chrysis generosa (Staudinger, 1900)

Plusia generosa (Dt. Ent. Z. Iris 12: 380)

Pr. Hakkari, Hakkari Dağları, 10 km östl. Geçitli, 2100–2300 m, 13.–14. VII. 1980.

Generosa Stgr. wird von verschiedenen Autoren als gute und von *Diachrysia chrysis* (Linnaeus, 1758) unabhängige Art geführt. Meiner Meinung nach ist sie nur eine gut ausgeprägte Unterart, denn beide unterscheiden sich weder in der Genitalmorphologie, noch kommen sie in irgendeinem Gebiet des Areals sympatrisch vor. Die Nominatunterart besiedelt Europa (bis zum Bosphorus) und die nördlichen Gebiete Asiens. *Generosa* kommt im gesamten vorderasiatischen Bereich vor (Türkei, Kaukasus, Armenien, Iran, Irak, Libanon, Afghanistan).

***Plusia festucae festucae* (Linnaeus, 1758)**

Phalaena (Noctua) festucae (Systema Naturae [Edn 10] 1: 513)

Pr. Muş, 10 km SE Varto, 1 300 m, 3. VII. 1983.

P. festucae L. ist in der Türkei nur wenig verbreitet.

***Autographa bella bella* (Christoph, 1887)**

Plusia bella (Stett. Ent. Z. 48: 164, dito Romanoff Mém. Lép. 5: 36)

Pr. Erzurum, Palandöken Dağh, 2 400–2 600 m, 28.–30. VII. 1980, in Anzahl; Pr. Van, 30 km N Başkale, Güselde-re-Paß, 2 700–2 800 m, 7.–9. VII. 1980, in großer Anzahl; Pr. Hakkari, Zab-Tal, 30 km SW Hakkari, 1 200–1 300 m, 4.–13. VI. 1981; Pr. Hakkari, Tanin Tanin-Paß, 2 000–2 300 m, 12.–13. VII. 1983 in großer Anzahl.

A. bella Chr. wurde aus Aschabad beschrieben und darüber hinaus bisher nur im Iran gefunden. Die seltene und wenig bekannte Art ist neu für die Fauna der Türkei.

***Autographa jota* (Linnaeus, 1758)**

Phalaena (Noctua) jota (Systema Naturae [Edn 10] 1: 513)

Pr. Artvin, Yalnızçam-Paß-W-Seite, 1 900–2 000 m, 29.–30. VII. 1983; Pr. Artvin, 10 km S Zeytinlik, vic. Narlik, 350 m, 30.–31. VII. 1983; Pr. Artvin, NO-Anatolische Randgebirge SE-Seite, 5 km E Heveg (= Yaylalar), 1 800 m, 3.–8. VIII. 1983; Pr. Rize, Soğanlı Dağları, Ovit-Paß-Nordseite, 1 500–1 800 m, 7.–11. VIII. 1980; Pr. Rize, Kaçkar-Massiv, 14.–15. VIII. 1978.

Die kleinasiatischen Populationen von *A. jota* L. wurden als ssp. *anatolica* (Schwingsenschuss, 1938) abgetrennt. Allerdings bereitete die Abgrenzung gegenüber der Nominatunterart auch dem Autor (Ent. Rdsch. 55: 455) bereits Schwierigkeiten. Nach dem mir vorliegenden Material unterscheiden sich die kleinasiatischen Exemplare nicht wesentlich von südeuropäischen. Diese wiederum stehen den nord- und mitteleuropäischen – abgesehen von der etwas größeren Flügelspannweite – sehr nahe, so daß ich die Zugehörigkeit der mir vorliegenden Stücke zu einer Subspezies zunächst offenlasse. Möglicherweise könnte es sinnvoll sein, alle südlichen Populationen zu einer Unterart zusammenzufassen.

***Plusidia cheiranthi cheiranthi* (Tauscher, 1809)**

Noctua cheiranthi (Mém. Natural. Moscou 2: 322)

Pr. Erzurum, Palandöken Dağları, 20 km SW Çat, 1 900 m, 2. VII. 1983; Pr. Erzurum, 35 km NW Erzurum, vic. Yonkalik, 1 850 m, 1.–2. VIII. 1980; Pr. Hakkari, 15 km NW Yüksekova, vic. Suüstü (= Sakitan), 1 900 m, 19.–20. VII. 1983.

P. cheiranthi Tauscher ist eurasiatisch (mit Schwerpunkt auf Zentral- und Ostasien) verbreitet. Erstnachweis für die Türkei.

***Catocala lesbia lesbia* Christoph, 1887**

Catocala lesbia (Stett. Ent. Z. 48: 165, dito Romanoff Mém. Lép., 5: 44)

Pr. Siirt, Umgeb. Şirnak, 9. VII. 1983; Pr. Hakkari, Tanin Tanin-Paß, 2 000–2 300 m, 12.–13. VII. 1983; Pr. Hakkari, 40 km E Uludere, Mutluca-Tal, vic. Melise, 1 150 m, 13. VII. 1983.

Neu für die Fauna der Türkei. Bemerkenswerte Funde dieser großen und schönen Art, deren bisher bekanntes Areal sich von der Halbinsel Sinai über Palästina, den Irak, Iran und über Afghanistan bis Zentralasien erstreckte (locus typicus Achal Tekke, Germob).

Catocala abacta abacta Staudinger, 1900

Catocala abacta (Dt. Ent. Z. Iris 13: 113)

= *Catocala abacta iranica* Brandt, 1938 syn. nov.

Pr. Bitlis, Bitlis-Çay Tal, vic. Sarikonak, 1050–1100 m, 7.–8. VII. 1983, insgesamt über 100 Exemplare; Pr. Siirt, 16 km NW Şirnak, 1100 m, 9. VII. 1983, in großer Anzahl; Pr. Hakkari, Tanin Tanin-Paß, 2000–2300 m, 12.–13. VII. 1983, in großer Anzahl; Pr. Hakkari, Zab-Tal, Umgeb. Hakkari, 1350–1400 m, 10.–12. VII. 1980, in Anzahl; Pr. Hakkari, Zab-Tal, 1200 m, 30 km SW Hakkari, vic. Üzümcü, 17.–18. VII. 1983; Pr. Hakkari, Sat Dağları, vic. Vargözü, 1850–2000 m, 21.–24. VII. 1983; Pr. Hakkari, 40 km E Uludere, Mutluca-Tal, vic. Melise, 1150 m, 13. VII. 1983; Pr. Hakkari, 20 km E Uludere, Süvarihalil-Paß, 2300–2600 m, 14.–15. VII. 1983, in Anzahl.

Eine Serie weiterer Exemplare mit den gleichen oder den folgenden Daten befindet sich in coll. Hacker: Pr. Muğla, SO Fethiye, vic. Esen, 260 m, 24. V. 1982 (leg. deFreina); Pr. Hakkari, Hakkari Dağları, 10 km östl. Geçitli, 13.–14. VII. 1980; Pr. Tunceli, Ana Facma, 1000–1200 m, Anfang VII. 1980 (leg. Eckweiler).

C. abacta Stgr. wurde nach einem Männchen aus Maraş beschrieben. Vier Exemplare, die mir aus der iranischen Provinz Fars vorliegen (115 km W Schiraz, 9. V. 1974, leg. Thomas) unterscheiden sich nicht wesentlich von den türkischen Stücken. Da die Variationsbreite der türkischen Nominatunterart wegen fehlenden Materials bisher nicht bekannt war und die der als ssp. *iranica* Brandt, 1938 abgetrennten Tiere aus dem Iran innerhalb dieser Variationsbreite liegt, synonymisiere ich dieses Taxon zur Nominatsubspezies.

C. abacta Stgr. ist im türkischen Teil Kurdestans nach den vorliegenden Funden eine weit verbreitete Art und kommt vermutlich in der gesamten Südtürkei vor. Im angrenzenden Teil Iranisch-Kurdestans tritt die Art teilweise als Schädling in Eichenwäldern auf.

Clytie terrulenta terrulenta (Christoph, 1893) (Taf. 6, Fig. 45)

Pseudophia terrulenta (Dt. Ent. Z. Iris 6: 93)

Pr. Hakkari, Zab-Tal, 30 km SW Hakkari, 1200–1300 m, 6.–8. VI. 1982 (Genital-Präp. Hacker N 2304♂), dito 4. – 13. VI. 1981; Pr. Hakkari, Zab-Tal, 30 km NO Hakkari, 1350–1400 m, 9. VI. 1982 (Genital-Präp. Hacker N 2288♂).

C. terrulenta Chr. wurde aus Transkaukasien (Helenendorf, Eldar) beschrieben und wird weiterhin aus dem Irak (WILTSHIRE 1957: 94) und aus Maras (OSTHELDER 1933: 96) gemeldet. Das von OSTHELDER erwähnte Männchen stimmt vollkommen mit den Stücken aus der Provinz Hakkari überein, ihm fehlt allerdings das Abdomen.

Clytie syriaca syriaca (Bugnion, 1837)

Ophiusa syriaca (Ann. Soc. Ent. France 7: 442)

Pr. Artvin, 10 km S Zeytinlik, vic. Narlik, 350 m, 30.–31. VII. 1983; Pr. Artvin, 5 km SE Sarigöl, 750 m, 31. VII.–9. VIII. 1983; Pr. Bitlis, Bitlis-Çay-Tal, vic. Sarikonak, 1050–1100 m, 7.–8. VII. 1983; Pr. Hakkari, Zab-Tal, 30 km SW Hakkari, 1200–1300 m, 6.–8. VI. 1982, dito 4.–13. VI. 1981; Pr. Hakkari, Zab-Tal, 20 km östl. Hakkari, 1300–1400 m, 6.–16. VI. 1981; Pr. Hakkari, Zab-Tal, Umgeb. Hakkari, 1350–1400 m, 10.–12. VII. 1980; Pr. Hakkari, Zab-Tal, 30 km SW Hakkari, vic. Üzümcü, 17.–18. VII. 1983.

Callistege mi elzei deFreina, 1976

Callistege mi elzei (Atalanta 7: 99)

Pr. Kars, vic. Sarikamiş, 2000–2300 m, 24.–29. VI. 1981, dito 14.–19. VI. 1982; Pr. Tokat, Camlibel-Paß, 1700–1900 m, 11.–30. VI. 1980, dito, 1600 m, 20.–23. VI. 1982.

C. mi (Clerck, 1759) wurde in der Türkei bisher nur sehr wenig nachgewiesen. Die ssp. *elzei* deFreina wurde von der bulgarischen Schwarzmeerküste beschrieben.

Drasteria caucasica caucasica (Kolenati, 1846)

Euclidia caucasica (Meletemata Entomologica, Petropoli 5: 104)

Pr. Erzurum, 35 km NW Erzurum, vic. Yonkalik, 1850 m, 1. VII. 1983; Pr. Hakkari, Zab-Tal, 20 km östl. Hakkari, 1300–1400 m, 6.–16. VI. 1981; Pr. Hakkari, Zab-Tal, 30 km NE Hakkari, 1350–1400 m, 9. VI. 1982.

Drasteria saisani saisani (Staudinger, 1882)

Leucanitis saisani (Stett. Ent. Z. 43: 53)

Pr. Artvin, 5 km SE Sarigöl, 750 m, 31.VII.–9. VIII. 1983; Pr. Kars, vic. Kagizman, Kötek, 1550 m, 23.–24. VI. 1981, dito 13.–14. VI. 1982; Pr. Hakkari, Zab-Tal, 20 km östl. Hakkari, 1300–1400 m, 6.–16. VI. 1981.

D. saisani Stgr. ist eine vorder-zentralasiatische Art (locus typicus Saisan, Zentralasien) und wurde in der Türkei bisher nur wenig gefunden.

Exophila rectangularis rectangularis (Geyer [1827–1828])

Noctua rectangularis (Sammlung Europäischer Schmetterlinge, Noctuae 3, Taf. 159, Figs. 743, 744)

Pr. Hakkari, Zab-Tal, 20 km östl. Hakkari, 1300–1400 m, 6.–16. VI. 1981.

Eine immer seltene, vorderasiatisch-mediterran verbreitete Art.

Lygephila pastinum pastinum (Treitschke, 1826)

Ophiura pastinum (Die Schmetterlinge von Europa 5[3]: 297)

Pr. Ankara, Umgebung Kizilcahamam, 10 km S Güvem, 1000 m, 27. VI. 1983, 1♂ (Genital-Präp. Hacker N 2457♂).

Erstnachweis für die Fauna der Türkei. Die eurasiatisch verbreitete Art wurde bisher aus dem Balkanraum, aus dem Kaukasus und von der Halbinsel Krim bekannt.

Autophila hirsuta hirsuta (Staudinger, 1870) (Taf. 6, Fig. 47)

Spintherops hirsuta (Berliner Ent. Z. 14: 123)

Pr. Hakkari, 15 km NW Yüsekova, vic. Suüstü (= Sakitan), 1900 m, 19.–20. VII. 1983.

Ein ausgesprochener Hochgebirgssteppenbewohner, der sein Hauptverbreitungsgebiet in Zentralasien und in den Warmtrockengebieten der Alpen hat. In Vorderasien kommt *A. hirsuta* Stgr. im nordiranischen Elbursgebirge und in Russisch-Armenien vor. Neu für die Fauna der Türkei.

Autophila osthelderi osthelderi Boursin, 1940

Autophila osthelderi (Mitt. Münch. Ent. Ges. 30: 515)

Pr. Van, 30 km N Başkale, Göseldere-Paß, 2700–2800 m, 7.–9. VII. 1980 (Genital-Präp. Hacker N 2271♂); Pr. Hakkari, Tanin Tanin-Paß, 2000–2300 m, 12.–13. VII. 1983.

Autophila libanotica draudti (Osthelder, 1933) (Taf. 6, Fig. 48)

Dasythorax draudti (Mitt. Münch. Ent. Ges. 23: 63)

Pr. Hakkari, 20 km E Uludere, Süvarihalil-Paß, 2300–2600 m, 14.–15. VII. 1983.

A. libanotica (Staudinger, 1901) wurde aus dem Libanon beschrieben und ist in mehreren Unterarten vorder- und zentralasiatisch verbreitet.

Autophila bang-haasi bang-haasi Boursin, 1940

Autophila bang-haasi (Mitt. Münch. Ent. Ges. 30: 517)

Pr. Erzurum, Umgeb. Ovaçık, Çamlıka, 2100 m, 1.–2. VIII. 1980; Pr. Erzurum, Soğanlı Dağları, Ovit-Paß, 20 km NW Ispir, 1600 m, 9.–10. VIII. 1983, dito 4.–8. VIII. 1980; Pr. Bingöl/Muş, Buğlan-Paß, 1650–1800 m, 3.–5. VII. 1980; Pr. Bitlis, Bitlis-Çay-Tal, vic. Sarikonak, 1050–1100 m, 7.–8. VII. 1983; Pr. Hakkari, Tanin Tanin-Paß, 12.–13. VII. 1983 (Genital-Präp. Hacker N 2277♂).

Autophila limbata limbata (Staudinger, 1871)

Spintherops dilucida var. *limbata* (Catalog der Lepidopteren des Europäischen Faunengebietes, Ed II: 139)

Pr. Erzurum, Soğanlı Dağları, Ovit-Paß, 20 km NW Ispir, 1600 m, 9.–10. VIII. 1983; Pr. Bitlis, Bitlis-Çay-Tal, vic. Sarikonak, 1050–1100 m, 7.–8. VII. 1982; Pr. Hakkari, Tanin Tanin-Paß, 2000–2300 m, 12.–13. VII. 1983.

A. limbata Stgr. ist vorderasiatisch-mediterran verbreitet und wurde in der Türkei bereits des öfteren gefunden.

Autophila asiatica asiatica (Staudinger, 1888)

Spintherops dilucida var. *asiatica* (Stett. Ent. Z. 49: 63)

Pr. Hakkari, Tanin Tanin-Paß, 2000–2300 m, 12.–13. VII. 1983 (Genital-Präp. Hacker N 2275♂).

Autophila ligaminosa (Eversmann, 1852)

Amphipyra ligaminosa (Bull. Soc. Imp. Nat. Moscou 24: 630)

Pr. Kars, vic. Kagizman, Kötek, 1550 m, 23.–24. VI. 1981, dito 8.–14. VI. 1982; Pr. Erzurum, Soğanlı Dağları, Ovit-Paß, 20 km NW Ispir, 1600 m, 9.–10. VII. 1983.

Das vorliegende Exemplar aus der Provinz Erzurum ist sehr dunkel, die beiden Stücke aus der Pr. Kars könnte man der ssp. *rhodochroa* Brsn. zuordnen, allerdings scheint *A. ligaminosa* Ev. nach dem Material, das ich bisher in Augenschein nehmen konnte, eher eine Art zu sein, die ökologische Formen ausbildet, als eine Art, bei der man gut charakterisierte Unterarten ausscheiden könnte.

Apopestes phantasma phantasma (Eversmann, 1843)

Amphipyra phantasma (Bull. Soc. Imp. Nat. Moscou 16: 546)

Pr. Kars, vic. Kagizman, 10 km NW Kötek, 1750, 20. VII. 1980 (Genital-Präp. Hacker N 2237♂).

Die vorder- und zentralasiatisch verbreitete Art kommt in der Türkei vor allem im Süden und Süd-osten vor.

Scoliopteryx libatrix libatrix (Linnaeus, 1758)

Noctua libatrix (Systema Naturae [Edn 10] 1: 507)

Pr. Hakkari, 15 km NW Yüsekova, vic. Suüstü (= Sakitan), 1900 m, 19.–20. VII. 1983; Pr. Hakkari, Sat Dağları, vic. Varegöz, 1850–2000 m, 21.–24. VII. 1983.

Acantholipes regularis regularis (Hübner, [1809–1813])

Noctua regularis (Sammlung Europäischer Schmetterlinge, Noctuae 2, Taf. 128, Fig. 588)

Pr. Bitlis, Bitlis-Çay-Tal, vic. Sarikonak, 1050–1100 m, 7.–8. VII. 1983; Pr. Hakkari, Zab-Tal, 20 km östl. Hakkari, 1300–1400 m, 6.–16. VI. 1981; Pr. Hakkari, Zab-Tal, 30 km NE Hakkari, 1350–1400 m, 9. VI. 1982.

Colobochyla salicalis salicalis ([Denis & Schiffermüller], 1775)

Pyrallis salicalis (Ankündigung eines systematischen Werkes von der Schmetterlingen der Wiener Gegend: 122)

Pr. Istanbul, 20 km NW Istanbul, Belgrader Wald, 150 m, 3.–5. V. 1983.

Neu für die Fauna der Türkei. In den Nachbargebieten wurde die Art aus dem Balkanraum, aus Russisch-Armenien und aus Nordpersien gemeldet. In den Pontischen Gebirgen ist sie zu erwarten.

Plecoptera inquinata inquinata (Lederer, 1857)

Madopa inquinata (Wiener Ent. Monatschrift 1: 98)

= *Leptosia amanica* Osthelder, 1933 **syn. nov.** (Taf. 6, Fig. 46)

Pr. Artvin, NO-Anatolische Randgebirge, Barhal-Tal, 4 km NE Altiparmak, 1100 m, 31. VII.–3. VIII. 1983; Pr. Hakkari, Zab-Tal, 30 km SW Hakkari, 1200–1300 m, 4.–13. VI. 1981.

Die iranisch-anatolisch verbreitete Art ist im östlichen Teil der Türkei weit verbreitet und fliegt in zwei Generationen vom V–VI und VIII–IX. Die Tiere der ersten Generation sind dabei wesentlich größer als die der zweiten, was OSTHELDER (wahrscheinlich in Unkenntnis von *P. inquinata* Led.) veranlaßte, ein Männchen der sehr kleinen zweiten Generation als *Leptosia amanica* zu beschreiben. Der Vergleich der Genitalstrukturen von drei Stücken mit den nachfolgend aufgeführten Daten erbrachte vollkommene Übereinstimmung im Genitalbau:

Syria sept. Amanus, Düldül Dagh, VIII. 1930 (leg. Osthelder, coll. ZSM) (Genital-Präp. Hacker N 2980♂), Holotype, Pr. Adana, 2 km östl. Tuzla, 2 m, 5. IX. 1983 (leg. et coll. Hacker) (Genital-Präp. Hacker N 2979♂); Pr. Hakkari, Ciğil-Suyu-Tal, 22 km SW Hakkari, 28. VI. 1984 (leg. Wolf, coll. Hacker) (Genital-Präp. Hacker N 2981♂).

Thria robusta robusta Walker, 1857

Thria robusta (List. Spec. Lep. Insects Colln Br. Mus. 13: 1112)

Pr. Hakkari, 15 km NW Yüsekova, vic. Süstü (= Sakitan), 1900 m, 15.–16. VII. 1980.

Eine altweltropisch- und subtropische Art, die aus dem Iran, Irak, aus Palästina, aus dem Libanon und aus Griechenland bereits bekannt wurde. Neu für die türkische Fauna.

Zethes narghisa narghisa Brandt, 1938 (Taf. 7, Fig. 49–52)

Zethes narghisa (Ent. Rdsch. 55: 568)

Pr. Hakkari, Zab-Tal, 30 km SW Hakkari, 1200–1300 m, 6.–8. VI. 1982; Pr. Hakkari, Tanin Tanin-Paß, 12.–13. VII. 1983, in Anzahl.

Z. narghisa Brdt. wurde aus dem Iran beschrieben und bereits für die Südosttürkei gemeldet. Die vorliegenden Stücke aus der Provinz Hakkari stimmen mit einem Tier aus der iranischen Provinz Fars (Straße Chiraz-Kazeroun, Fort Sine-Sefid, ca. 2200 m, leg. Brandt, coll. ZSM, Typenfundplatz) und dem mir vorliegenden Holo- und Allotypus mit den gleichen Daten (coll. Naturhist. Riksmus. Stockholm) vollkommen überein. Allerdings besteht diese Übereinstimmung auch mit Exemplaren aus der Süd- und Südwesttürkei und mit Tieren von *Zethes insularis* Rambur, 1833 aus dem mediterranen Raum, so daß mir eine Überprüfung des Taxons *narghisa* Brdt. auf eine eventuelle Synonymie mit *Z. insularis* Rbr. nötig erscheint, zumal auch der Vergleich der männlichen Genitalstrukturen (Genital-Präp. Hacker N 2856♂, N 2857♂, N 2866♂) mit denen der Holotype von *Z. narghisa* Brdt. (Präp. Riksmus. Stockholm Nr. 5762) keine konstanten Unterschiede aufzeigen kann.

Herminia tarsicrinalis tarsicrinalis (Knoch, 1782)

Phalaena tarsicrinalis (Beiträge zur Insektengeschichte 2: 75)

Pr. Istanbul, 20 km NW Istanbul, Belgrader Wald, 150 m, 3.–5. V. 1983.

Bisher nur von STAUDINGER (1979: 429) für Bursa gemeldet.

Herminia zelleralis zelleralis Wocke, 1850

Herminia zelleralis (Z. Ent. [Breslau] 4: 47, 78)

Pr. Artvin, NO-Anatolische Randgebirge, Barhal-Tal, 4 km NE Altiparmak, 1100 m, 31. VII.–3. VIII. 1983; Pr. Artvin, 10 km S Zeytinlik, vic. Narlik, 350 m, 30.–31. VII. 1983; Pr. Artvin, 5 km SE Sarigöl, 750 m, 31. VII.–9. VIII. 1983; Pr. Rize, Soğanlı Dağları, Ovit-Paß-Nordseite, 1500–1800 m, 11.–12. VIII. 1983; Pr. Hakkari, Tanin Tanin-Paß, 2000–2300 m, 11.–12. VII. 1983.

Für die vorderasiatisch-mediterran verbreitete Art gibt es in der Türkei nur wenige Meldungen.

Herminia nigricaria nigricaria Osthelder, 1933

Herminia nigricaria (Mitt. Münch. Ent. Ges. 23: 101)

Pr. Hakkari, Zab-Tal, 30 km SW Hakkari, 1200–1300 m, 6.–8. VI. 1982; Pr. Hakkari, Zab-Tal, 30 km NE Hakkari, 1350–1400 m, 9. VI. 1982.

H. nigricaria Osth. wurde aus Maraş beschrieben und war bisher nur von dort bekannt.

Paracolax derivalis derivalis (Hübner, 1796)

Pyralis derivalis (Sammlung Europäischer Schmetterlinge, Pyralidae 2, Taf. 3, Fig. 19)

Pr. Artvin, NO-Anatolische Randgebirge, Barhal-Tal, 4 km NE Altiparmak, 1100 m, 31. VII.–3. VIII. 1983; Pr. Artvin, 5 km SE Sarigöl, 750 m, 31. VII.–9. VIII. 1983.

Wie viele eurasiatisch verbreitete Arten in der Türkei nur in den Pontischen Gebirgen.

Hypena obesalis obesalis Treitschke, 1829

Hypena obesalis (Die Schmetterlinge von Europa 7: 27)

Pr. Kastamonu, 20 km SW Kastamonu, 1300 m, 14. VIII. 1983.

Für die Türkei bereits aus der Provinz Kars (Sarikamiş) gemeldet, ansonsten Angaben aus dem Irak und aus Russisch Armenien, so daß eine weitere Verbreitung in der Türkei zu erwarten ist.

In der vorliegenden Arbeit werden zwei Arten neu beschrieben:

Aletia sassanidica

Bryomima defreina

Einen neuen Status als Arten erhielten:

Agrotis wagneri Corti & Draudt, 1933

Discestra latemarginata Wiltshire, 1975

Neu als Synonyme werden geführt:

Ogygia forcipula obscurior Corti & Draudt, 1933

Ogygia signifera tauricola Corti & Draudt, 1933

Agrotis signifera farsistana Brandt, 1938

Agrotis flammatrix centralasiae Wagner, 1913

Rhyacia flammatrix obsoleta Corti & Draudt, 1933

Agrotis multangula dissoluta Staudinger, 1900

Agrotis multangula subdissoluta F. Wagner, 1931

Rhyacia larixia asiatica Schwingenschuss, 1938

Scotogramma dianthi furculoides F. Wagner, 1930

Dianthoecia osthelderi Draudt, 1933

Harmodia podolica Kremsky, 1937

Harmodia imitaria Brandt, 1947

Anepia imitaria petroffi Wiltshire, 1948

Harmodia drenowkii kendevari Schwingenschuss, 1937

Cucullia argentina griseocens F. Wagner, 1931

Acronycta megacephala ankariensis Hering, 1933

Crymodes mutica griseoviridis Schwingenschuss, 1937

Hylophilina bicolorana conspersa Warren, 1913

Catocala abacta iranica Brandt, 1938

Leptosia amanica Osthelder, 1933

Die folgenden Arten werden erstmals für die Fauna der Türkei erwähnt:

1. *Euxoa lidia* (Stoll, 1782)
2. *Dichagyris celebrata* (Alphéraky, 1897)
3. *Yigoga wiltshirei* (Boursin, 1936)
4. *Ochropleura elbursica* (Draudt, 1937)
5. „*Ochropleura*“ *carthalina* (Christoph, 1893)
6. *Chersotis firdussi* Schwingenschuss, 1937
7. *Chersotis andereggi* (Boisduval, 1832)
8. *Spaelotis demavendi* (F. Wagner, 1937)
9. *Diarsia mendica* (Fabricius, 1775)
10. *Diarsia rubi* (Vieweg, 1790)
11. *Xestia triangulum* (Hufnagel, 1766)
12. *Xestia baja* ([Denis & Schiffermüller], 1775)
13. *Eurois occulta* (Linnaeus, 1758)
14. *Anaplectoides prasina* ([Denis & Schiffermüller], 1775)
15. *Discestra furca* (Eversmann, 1852)
16. *Thargelia pusilla* Püngeler, 1900
17. *Sideridis anapeles* Nye, 1975
18. *Sideridis albicolon* (Hübner, [1809–1813])
19. *Lacanobia contigua* ([Denis & Schiffermüller], 1775)
20. *Hadena pfeifferi* (Draudt, 1934)

21. *Hadena caesia* ([Denis & Schiffermüller], 1775)
22. *Eriopygodes imbecilla* (Fabricius, 1794)
23. *Cerapteryx graminis* (Linnaeus, 1758)
24. *Panolis flammea* ([Denis & Schiffermüller], 1775)
25. *Cucullia lucifuga* ([Denis & Schiffermüller], 1775)
26. *Brachylomia viminalis* (Fabricius, 1777)
27. *Oncocnemis mongolica* Staudinger, 1896
28. *Oncocnemis fuscopicta* Wiltshire, 1975
29. *Xylena vetusta* (Hübner, [1809–1813])
30. *Moma alpium* (Osbeck, 1778)
31. *Acronicta auricoma* ([Denis & Schiffermüller], 1775)
32. *Craniophora ligustri* ([Denis & Schiffermüller], 1775)
33. *Amphipyra berbera* Rungs, 1949
34. *Amphipyra perflua* (Fabricius, 1787)
35. *Polyphaenis monophoenis* Brandt, 1938
36. *Cosmia affinis* (Linnaeus, 1767)
37. *Apamea crenata* (Hufnagel, 1766)
38. *Apamea aquila* Donzel, 1837
39. *Apamea illyria* (Freyer, 1852)
40. *Mesapamea vaskeni* Varga, 1979
41. *Mesapamea hedeni* (Graeser, 1888)
42. *Photodes fluxa* (Hübner, [1808–1809])
43. *Amphipoea oculatea* (Linnaeus, 1761)
44. *Metopoplus excelsa* (Christoph, 1885)
45. *Paradrina poecila* (Boursin, 1939)
46. *Paradrina boursini* (F. Wagner, 1936)
47. *Athetis pallustris* (Hübner, [1803–1808])
48. *Eublemma caelestis* (Brandt, 1938)
49. *Pseudoips fagana* (Fabricius, 1781)
50. *Euchalcia armeninae* Dufay, 1966
51. *Euchalcia biezankoi* (Alberti, 1965)
52. *Autographa bella* (Christoph, 1887)
53. *Plusidia cheiranthi* (Tauscher, 1809)
54. *Catocala lesbia* Christoph, 1887
55. *Lygephila pastinum* (Treitschke, 1826)
56. *Autophila hirsuta* (Staudinger, 1870)
57. *Colobochoyla salicalis* ([Denis & Schiffermüller], 1775)
58. *Thria robusta* Walker, 1857

Danksagung

Sehr herzlich möchte ich Herrn J. deFreina, München, dafür danken, daß er mir seine wertvolle Ausbeute zur Bearbeitung überließ und mich bei meinen Arbeiten jederzeit unterstützte. Mein Dank gilt auch Herrn A. Moberg, Stockholm, Herrn Dr. L. Ronkay, Budapest, Herrn R. Pinker, Wien, Herrn Dr. Z. Varga, Debrecen, und Herrn E. P. Wiltshire, Wychwood, für die Beratung in taxonomischen Fragen sowie Herrn Dr. W. Dierl für die Förderung meiner Arbeit in der Zoologischen Staatssammlung München.

Literatur

- ADELI, E. & H. E. KNOPF 1977: Beiträge zur Kenntnis der im Forst schädlichen Insekten des Iran, II. Macrolepidoptera. – Z. ang. Ent. **84**: 198–222
- AMSEL, H. G. 1933: Die Lepidopteren Palästinas. Eine zoogeographische Studie. – Zoogeographica **2**: 1–146
- — 1935: Weitere Mitteilungen über palästinensische Lepidopteren. – Veröff. aus dem dt. Kolonial- u. Überseemuseum **1**: 223–247
- BANG-HAAS, O. 1922: Die Typen der Gattung *Agrotis* der Collection Staudinger und Collection Bang-Haas in Dresden-Blasewitz. – Dt. Ent. Z. Iris, **36**: 31–39, Taf. 3–17
- BEHOUNEK, G. 1983: Kleiner Beitrag zur Noctuidae-Fauna Kleasiens. – Entomofauna **4**: 401–404
- — 1984: Ergebnisse einer Sammelreise durch Nordgriechenland und Anatolien (Lepidoptera: Noctuidae). – Nachr. Ent. Ver. Apollo, Frankfurt, N. F. **4**: 71–80
- BEHOUNEK, G. & H. HACKER 1986: *Lygephila schachtii* sp. n., eine neue Noctuidenart nebst faunistischen Angaben für 29 weitere Noctuidenarten aus der Ost-Türkei (Lepidoptera, Noctuidae). – Entomofauna **7** (3): 41–53
- BOURSIN, Ch. 1937: Morphologische und systematische Studie über die Gattung *Athetis* Hb. (*Caradrina* Auct.). – Ent. Rdsch. **54**: 364–368, 388–391, 419–423, 429–432, 437–440
- — 1940: Neue palaearktische Arten und Formen mit besonderer Berücksichtigung der Gattung *Autophila* Hb. – Mitt. Münch. Ent. Ges. **30**: 474–543, Taf. 8–12
- — 1959: Über zwei für Europa neue *Hadena*-Arten (= *Dianthoecia* B.). – Z. Wien. Ent. Ges. **44**: 113–131, Taf. 5–11
- — 1961: Ergebnisse der Deutschen Afghanistan-Expedition der Landessammlungen für Naturkunde. – Beitr. naturk. Forsch. SW-Deutschl. **19**: 373–398
- — 1962: Eine neue *Aegle* Hb. aus Anatolien. – Z. Wien. Ent. Ges. **47**: 183–186, Taf. 18, 19
- BRANDT, W. 1938/1939: Beitrag zur Lepidopteren-Fauna von Iran. – Ent. Rdsch. **55**: 497–505, 517–523, 548–554, 558–561, 567–569; **56**: 11–15, 23–24, 32–34, 59–61, 86–87, 109–111, 139–141
- — 1939: Beitrag zur Lepidopteren-Fauna von Iran. Einige neue Agrotiden aus Laristan und Beloutchistan. – Ent. Rdsch. **56**: 241–246, 268–273, 294–299, Taf. 1–3
- — 1941: Beitrag zur Lepidopteren-Fauna von Iran (3). Neue Agrotiden nebst Faunenverzeichnissen. – Mitt. Münch. Ent. Ges. **31**: 835–863, Taf. 23–27
- BYTINSKY-SALZ, H. 1936: New Heterocera from Asia Minor. – Ent. Rec. (Suppl.) **48**: (1)–(6)
- BYTINSKY-SALZ, H. & W. BRANDT 1937: New Lepidoptera from Iran. – Ent. Rec. & Journ. Var. **49** (Suppl.): (1)–(9)
- CALLE, J. A. 1982: Noctuidos Españoles. – Madrid
- DUFAY, C. 1968: Revision des Plusiinae Paléarctiques I. Monographie du Genre *Euchalcia* Hübner. – Veröff. Zool. Staatssammlung München **12**: 21–154, Taf. 1–13
- ELLISON, R. E. & E. P. WILTSHIRE 1939: The Lepidoptera of the Lebanon; with notes on their season and distribution. Trans. Royal Ent. Soc. London **88**: 1–56, Taf. 1
- HACKER, H. & H. P. SCHREIER 1985: Beitrag zur Verbreitung von *Mesapamea secalis* (Linnaeus, 1758) und *Mesapamea secalella* Remm, 1983 in Nordbayern. – Nachr.-Bl. Bayer. Ent. **34**: 22–25
- HACKER, H. (im Druck): Die Noctuidae Griechenlands mit einem Überblick über die Fauna des Balkanraumes (Lepidoptera)
- HEINICKE, W. & C. NAUMANN 1980–1982: Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera-Noctuidae. – Beitr. Ent. **30**: 385–448, **31**: 93–174, 341–448, **32**: 39–188
- HERING, M. 1933: Lepidoptera Sureyana. Weitere Noctuiden und Geometriden von Ankara. – Int. E. Z. **26**: 411–414
- HEYDEMANN, F. & SCHULTE, A. & R. REMANE 1963: Beitrag zur Macrolepidopterenfauna des Irak. – Mitt. Münch. Ent. Ges. **53**: 80–107
- HOLTZ, M. 1897: Die Macrolepidopteren-Fauna Ciliciens. – Ill. Wochenschr. Ent. **2**: 42–47, 60–63, 77–79, 83–93
- KOÇAK, A. Ö. 1975: New Lepidoptera from Turkey-I. – Atalanta **6**: 24–30
- — 1977: New Lepidoptera from Turkey V. – Atalanta **8**: 126–147
- — 1980a: Some notes on the Nomenclature of Lepidoptera. – Communic. Facult. Scienc. Univers. Ankara, Ser. C3: Zool. **24** (8)
- — 1980b: On the nomenclature of some genus- and species-groupnames of Lepidoptera. – Nota lepid. **2**: 139–146

- — 1981: On the nomenclature of some Genera of Lepidoptera. – Priamus, 1: 97–98
- KOBES, L. & R. PINKER 1976: *Xylocampa mustapha* und ihre Subspecies, mit Beschreibung einer neuen Unterart (Lep. Noctuidae). – Ent. Z. 86: 249–253
- KRAUS, O. 1970: Internationale Regeln für die Zoologische Nomenklatur, beschlossen vom XV. Internat. Kongreß für Zoologie – Dtsch. Text, 2. Aufl. – Frankfurt/Main
- LEDERER, J. 1857: Die Noctuiden Europa's mit Zuziehung einiger bisher meist dazu gezählter Arten des asiatischen Rußland's, Kleinasien's, Syrien's und Labrador's. – Wien
- MENTZER, VON, E. 1984: Die Genera bei Denis & Schiffermüller als Nomenklaturfrage (Lepidoptera). – Nota lepid. 7: 59–70
- NYE, I. W. B. 1975: The Generic Names of the Moths of the World, Vol 1 Noctuoidea (part): Noctuidae, Agaristidae and Nolidae. – London
- OSTHELDER, L. 1933: Lepidopteren-Fauna von Marasch in türkisch Nordsyrien, Noctuidae. – Mitt. Münch. Ent. Ges. 23: 45–107
- PINKER, R. 1979: Neue Lepidopteren aus Kleinasien und dem Mittelmeerraum. – Z. Arb. Gem. Öster. Ent. 31: 65–74
- REBEL, H. 1906: Ergebnisse einer naturwissenschaftlichen Reise zum Erdschias-Dagh (Kleinasien). Lepidopteren. – Ann. K. K. Naturhist. Hofmus. 20: 189–219
- — 1916: Über die Lepidopterenfauna Cyperns. – Jahresber. Wien. Ent. Ver., 26: 93–110
- — 1917: Eine Lepidopterenausbeute aus dem Amanusgebirge (Alman Dagh). – Sitz. Ber. Österr. Akad. Wiss. Math. Nat. Kl., Abt. 1, 126: 243–272
- — 1931: Lepidopteren aus der Umgebung Ankaras. – Ann. Nat. Hist. Mus. Wien 46: 1–13
- — 1936: Lepidopteren aus der Umgebung Ankaras, II. Teil. – Ann. Nat. Hist. Mus. Wien, 47: 43–58
- — 1939: Zur Lepidopterenfauna Cyperns. – Mitt. Münch. Ent. Ges. 29: 487–565, Taf. 15
- REISSER, H. 1958: Ergebnisse der Österreichischen Iran-Expedition 1949/50, Lepidoptera I. – Sitz. Ber. Österr. Akad. Wiss. Wien 167(10): 519–551
- RÖBER, J. 1897: Die Schmetterlings-Fauna des Taurus. – Ent. Nachr. 12: 257–280
- RUNGS, Ch. 1979: Catalogue Raisonné des Lépidoptères du Maroc. – Rabat-Agdal
- SCHIMITSCHEK, E. 1944: Forstinsekten der Türkei und ihre Umwelt. – Prag
- SCHWINGENSCHUSS, L. 1937: Weitere Neuheiten aus Nord-Persien. – Z. Österr. Ent. Ver. 22: 57–60
- — 1938: Sechster Beitrag zur Lepidopterenfauna Inner-Anatoliens. – Ent. Rdsch. 55: 141–147, 158–164, 173–177, 181–184, 199–202, 223–226, 299–300, 337–340, 411–412, 454–457
- — 1939: Beitrag zur Lepidopterenfauna von Iran (Persien). – Ent. Z. 52: 357–359, 369–371, 378–379; 53: 13–14; 36–38, 62–64, 86–88, 95–96, 125–128, 135–136, 149–152, 166–168, 200–210
- — 1939: Kleiner Beitrag zur Fauna der Umgebung Erzurums in Klein-Asien. – Z. Österr. Ent. Ver. 24: 97–100
- STAUDINGER, O. 1871: Catalog der Lepidopteren des Europäischen Faunengebiets I. Macrolepidoptera. – Dresden
- — 1879: Lepidopterenfauna Kleinasien's. – Horae Soc. Ent. Ross. 16: 176–482
- STAUDINGER, O. & H. REBEL 1901: Catalog der Lepidopteren des Palaearktischen Faunengebietes. – Berlin
- SUGI, S. 1982: Noctuidae (in Moths of Japan). – Tokyo
- SUTTON, S. L. 1964: South Caspian Insect Fauna 1961. – Ann. Mag. Nat. Hist. (13)6: 353–374, Taf. 14
- VARGA, Z. 1975: Eine Noctuiden-Ausbeute aus Ost-Anatolien (Lep.). – Int. Ent. Z. 85: 172–174
- — 1982: Noctuidae (Lepidoptera) aus der Mongolei, IV Subfamilie Amphipyryinae. – Folia Ent. Hung. 18: 205–227
- VARTIAN, E. 1964: Österreichische entomologische Iran-Afghanistan-Expedition, Beiträge zur Lepidopterenfauna, 3. Eine neue *Ephesia* Hn. aus Afghanistan (Lep., Catocalinae). – Z. Wien. Ent. Ges. 49: 117–118
- WAGNER, F. 1930: Zweiter (III.) Beitrag zur Lepidopteren-Fauna Inner-Anatoliens. – Int. Ent. Z. Guben 23: 545–558, 24: 16–22
- — 1931: Dritter (IV.) Beitrag zur Lepidopteren-Fauna Inner-Anatoliens. – Int. Ent. Z. Guben 24: 467–485, 487–493
- — 1936: Zwei neue Noctuiden aus Nordpersien. – Z. Öster. Ent. Ver. 21: 73–75
- — 1937a: Drei weitere Neuheiten aus Nord-Persien. – Z. Öster. Ent. Ver. 22: 21–24
- — 1937b: Einige weitere persische Neuheiten (Lep.). – Z. Öster. Ent. Ver. 22: 61–63
- WARNECKE, G. 1941: Die europäische Verbreitung von *Parastichtis aquila* Donz. und ihrer Subsp. *funerea* Hein. (Lep., Noct.). – Stett. Ent. Z. 102: 266–274

WILTSHIRE, E. P. 1957: The Lepidoptera of Iraq. – London

- — 1958: New Species and Forms of Lepidoptera from Afghanistan and Iraq. – Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. 55: 228–237
- — 1961: Ergebnisse der Deutschen Afghanistan-Expedition 1956 der Landessammlungen für Naturkunde Karlsruhe. – Beitr. naturk. Forsch. SW-Deutschl. 19: 337–371
- — 1979: A Revision of the Armadini (Lep. Noctuidae). – Entomonograph 2: 1–78, 28 pls. with 198 figs. – Klampenborg
- — 1980: Insects of Saudi Arabia. Lepidoptera. – Fauna of Saudi Arabia 2: 179–240
- — 1982: Insects of Saudi Arabia. Lepidoptera. – Fauna of Saudi Arabia 4: 271–332

Hermann Hacker
Kilianstr. 10
D-8623 Staffelstein



1



2



3



4



5



6



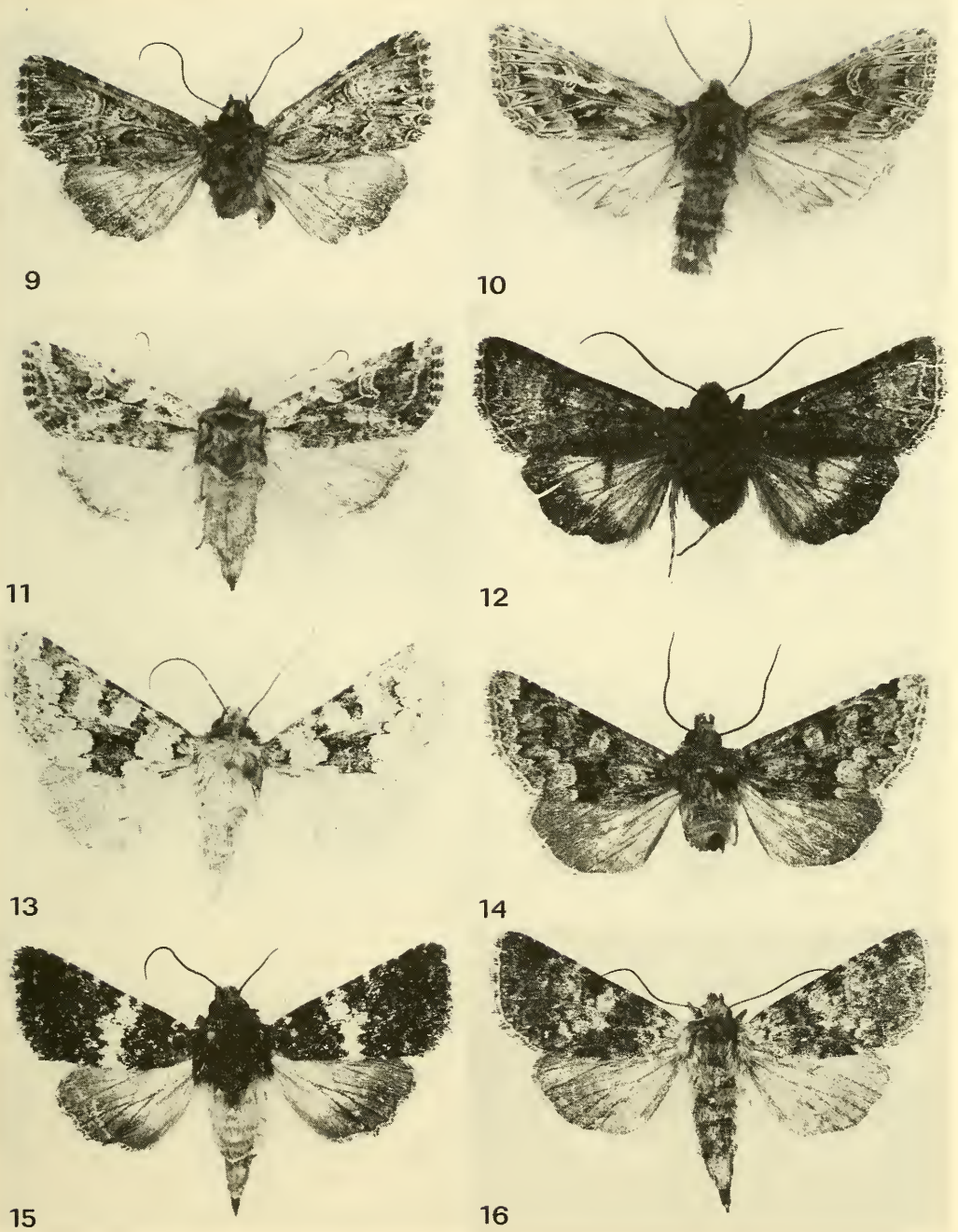
7



8

Tafel 1

Fig. 1: *Euxoa lidia adumbrata* Ev., Pr. Kars, Kötek. Fig. 2: *Euxoa difficillima* Drdt., Pr. Kars, Sarikamış. Fig. 3: *Ochropleura carthalina* Chr., Pr. Tokat, Camlibel-Paß. Fig. 4: *Chersotis maraschi* Cti. & Drdt., Pr. Hakkari, Tanin Tanin-Paß. Fig. 5: *Chersotis andereggi* Bsd., Pr. Erzurum, Ovaçık. Fig. 6: *Chersotis firdussi* Schingenschuss, Pr. Van, Güseldere-Paß. Fig. 7: *Protexarnis opisoleuca* Stgr., Pr. Erzurum, Palandöken Dağları. Fig. 8: *Spaelotis demavendi* F. Wgnr., Pr. Erzurum, Palandöken-Dağları



Tafel 2

Fig. 9: *Discestra mendica* Stgr., Pr. Hakkari, Zab-Tal. Fig. 10: *Thargelia pusilla* Pgl., Pr. Hakkari, Yüksekova. Fig. 11: *Hada draudti* F. Wgnr., Pr. Erzurum, Palandöken Dağları. Fig. 12: *Discestra latemarginata* Wltsh., Pr. Ağrı, Cumaçay. Fig. 13: *Hadenia musculina* Stgr., Pr. Hakkari, Uludere. Fig. 14: *Hadenia musculina* f. *mayeri* F. Wgnr., Pr. Kars, Kagizman. Fig. 15: *Hadenia pfeifferi* Drdt., Pr. Hakkari, Zab-Tal. Fig. 16: *Hadenia caesia* D. & S., Pr. Artvin, Altıparmak



17



18



19



20



21



22



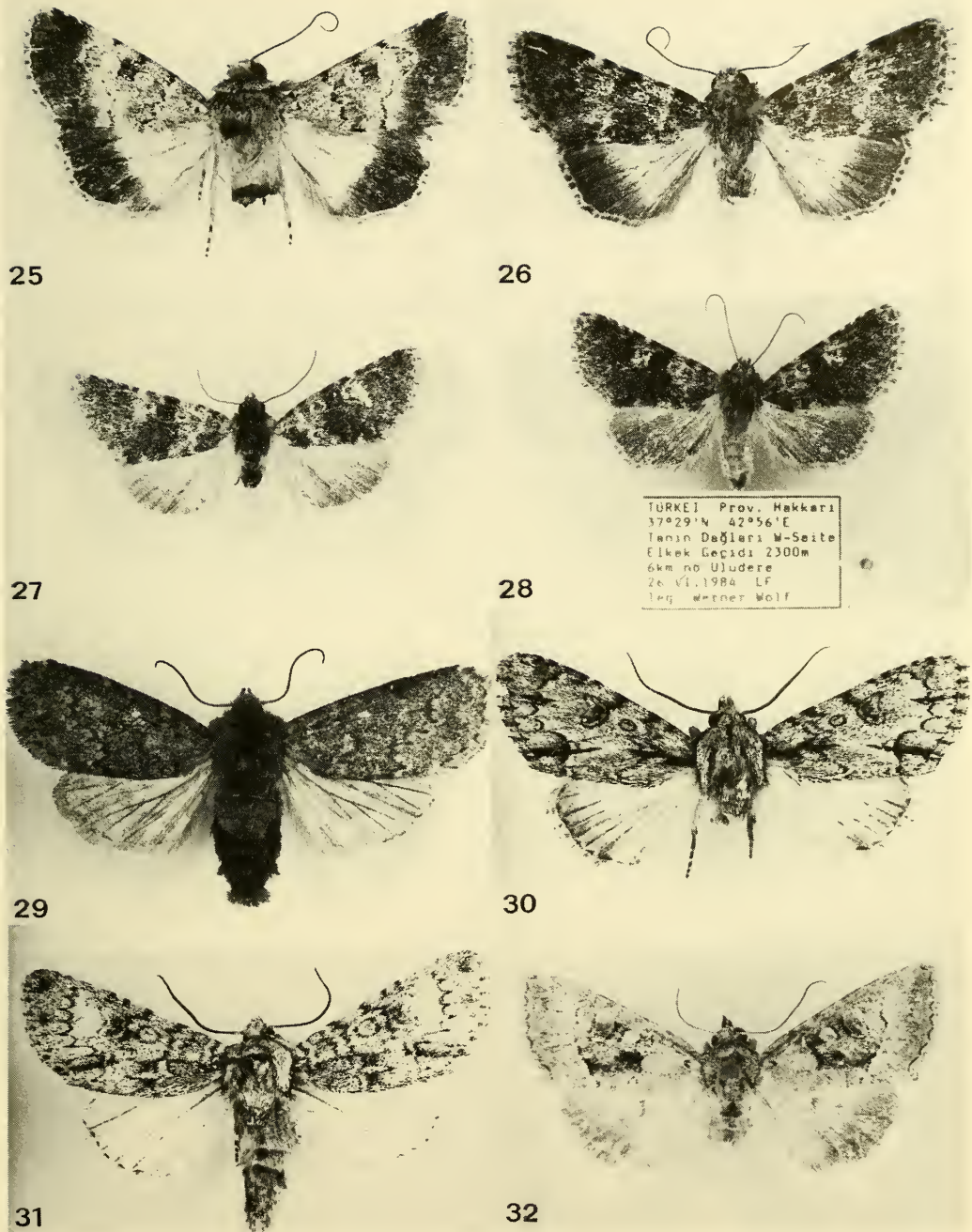
23



24

Tafel 3

Fig. 17: *Aletia sassanidica* sp. n., Pr. Tokat, Camlibel-Paß, Paratypus. Fig. 18: *Aletia andereggi* Bsd., Schweiz, Wallis, Col du Sanetsch, coll. Hacker. Fig. 19: *Aletia sicula* Tr., Deutschland, Nordbayern, Fränk. Jura, coll. Hacker. Fig. 20: *Aletia scirpi* Dup., Deutschland, Frankenwald, coll. Hacker. Fig. 21: *Aletia prominens* Wlk., Pr. Adana, Buruk Köyü, coll. Hacker. Fig. 22: *Aletia alopecuri* Bsd., Pr. Elazig, Hazarsee, coll. Hacker. Fig. 23: *Aletia noacki* Brsn., Pr. Van, Gusedere-Paß. Fig. 24: *Aletia phlebitis* Pgl., Mongolei, Bajanleg, coll. Hacker



Tafel 4

Fig. 25: *Oncocnemis mongolica iranica* Schwingenschuss, Pr. Hakkari, Umgeb. Hakkari. Fig. 26: *Oncocnemis fuscipicta* Wltsch., Pr. Hakkari, Tanin Tanin-Paß. Fig. 27: *Bryomima defreina* sp. n., Pr. Hakkari, Zab-Tal, Paratypus ♂. Fig. 28: *Bryomima defreina* sp. n., Pr. Hakkari, Elkek Geçidi, Paratypus ♀. Fig. 29: *Dasypolia ferdinandi dichroa* Ronkay & Varga, im Druck, Paratypus ♀. Fig. 30: *Acronicta taurica* Stgr., Pr. Siirt, Uludere. Fig. 31: *Acronicta megacephala* D. & S., Pr. Erzurum, Yonkalik. Fig. 32: *Polyphaenis monophaeis* Brdt., Pr. Hakkari, Zab-Tal



33



34



35



36



37



38



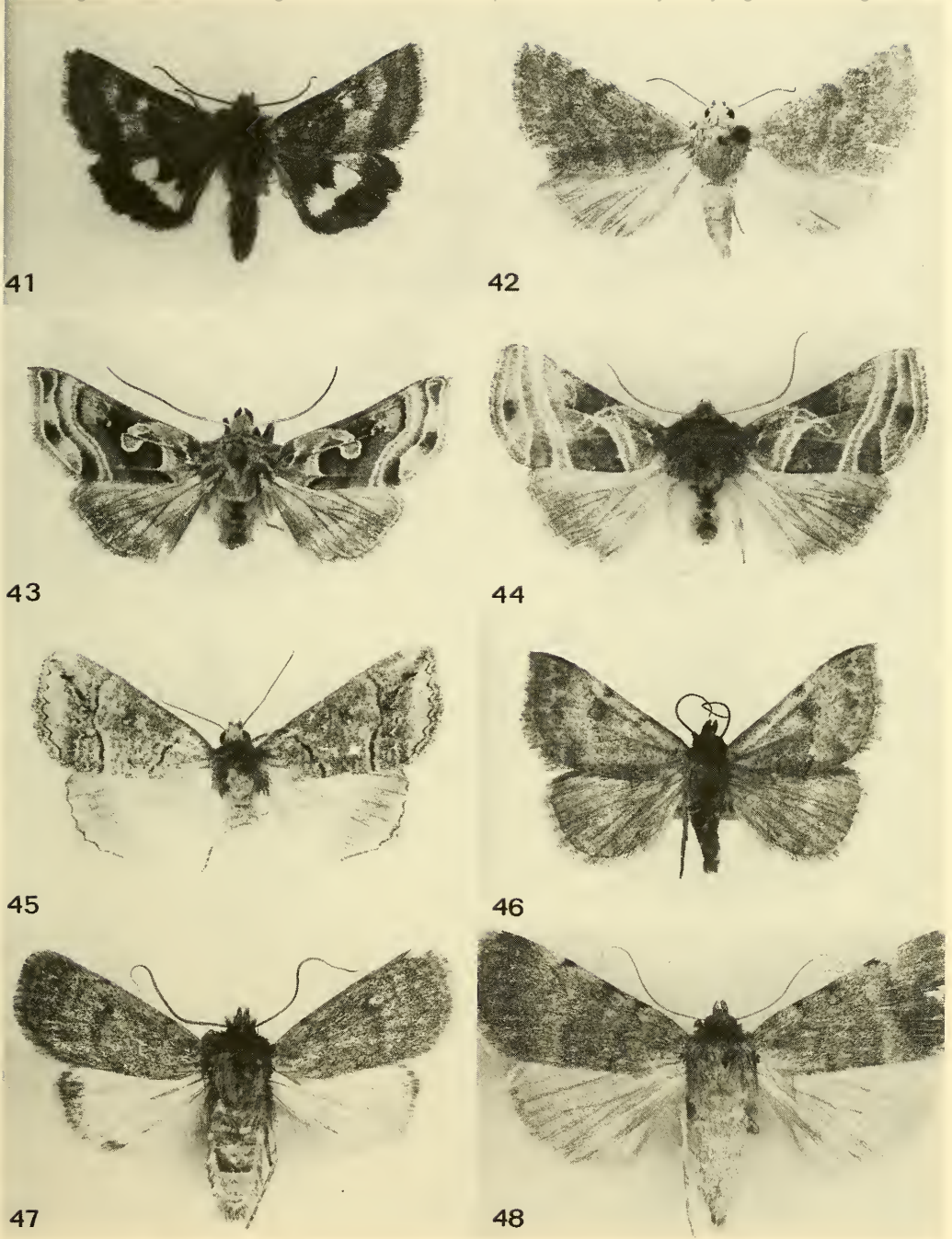
39



40

Tafel 5

Fig. 33: *Apamea aquila* Donz., Pr. Rize, Ovit-Paß. Fig. 34: *Mesapamea hedeni* Graeser, Pr. Ağrı, Cumaçay.
Fig. 35: *Hoplodrina levis* Stgr., Pr. Hakkari, Yüksekova. Fig. 36: *Paradrina poecila* Brsn., Pr. Tokat, Camlibel-
Paß. Fig. 37: *Paradrina boursini* F. Wgnr., Pr. Hakkari, Tanin Tanin-Paß. Fig. 38: *Aegle nubila* Stgr., Pr. Elazig,
Basyurt. Fig. 39: *Metopoplus excelsa* Chr., Pr. Bingöl/Van, Kuzgunkiran-Paß. Fig. 40: *Aegle gratiosa* Stgr., Pr.
Bitlis, Sarikonak



Tafel 6

Fig. 41: *Melicleptria purpurascens* Tauscher, Pr. Kars, Sarikamiş. Fig. 42: *Eublemma caelestis* Brdt., Pr. Hakkari, Zab-Tal. Fig. 43: *Euchalcia armeninae* Duf., Pr. Van, Güseldere-Paß. Fig. 44: *Euchalcia biezankoi* Alberti, Pr. Van, Güseldere-Paß. Fig. 45: *Clytie terrulenta* Chr., Pr. Hakkari, Zab-Tal. Fig. 46: „*Leptosia amanica* Osth.“, Amanos, Holotypus ♂, coll. ZSM. Fig. 47: *Autophila hirsuta* Stgr., Pr. Hakkari, Yüksekova. Fig. 48: *Autophila libanotica draudti* Osth., Pr. Hakkari, Süvarihalil-Paß



Tafel 7

Fig. 49: *Zethes narghisa* Brdt., Pr. Hakkari, Zab-Tal. Fig. 50: *Zethes narghisa* Brdt., Pr. Hakkari, Tanin Tanin-Paß. Fig. 51: *Zethes insularis* Rbr., Spanien, Jaen, coll. Hacker. Fig. 52: *Zethes narghisa* Brdt., Iran, Pr. Fars, Fort Sine-Sefid, coll. ZSM. – Männliche Genitalstrukturen. Fig. 53: *Dichagyris celebrata armeniaca* Kozh., Pr. N 2472, Pr. Kars, Kagizman. Fig. 54: *Ochropleura carthalina* Chr., Pr. N. 2858, Pr. Tokat, Camlibel-Paß, coll. Hacker. Fig. 55: *Ochropleura elbursica* Drdt., Pr. 2094, Iran, Pr. Fars, Comée, ca. 2600 m, VII. 1937, coll. ZSM. Fig. 56: *Yigoga nachadira pseudorientis* Brsn., Pr. N 2289, Pr. Van, Gusedere-Paß



57



58



59



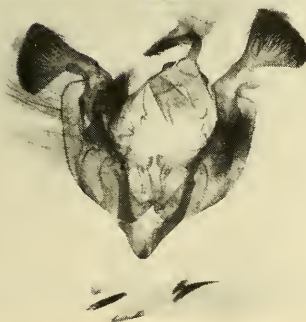
60



61



62



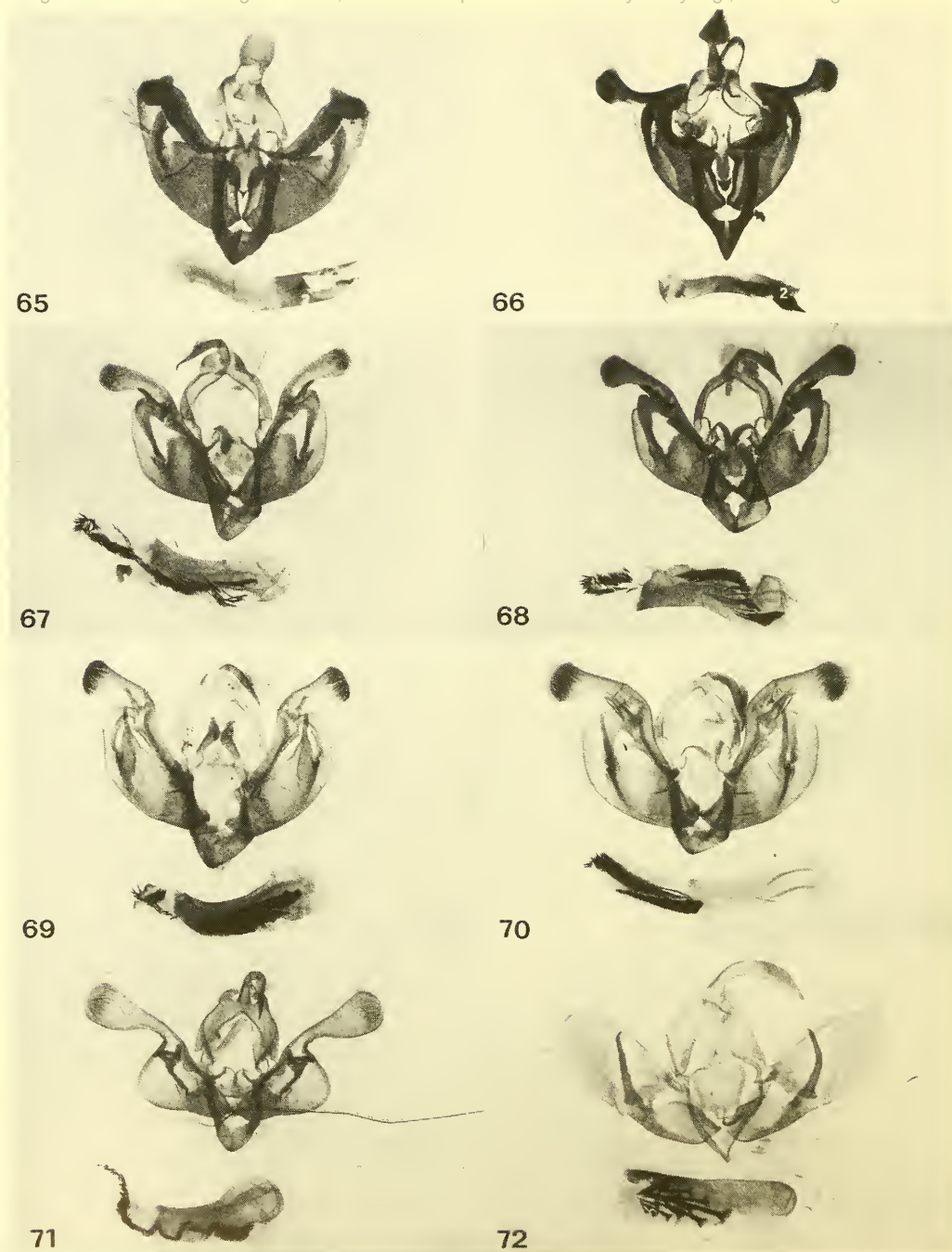
63



64

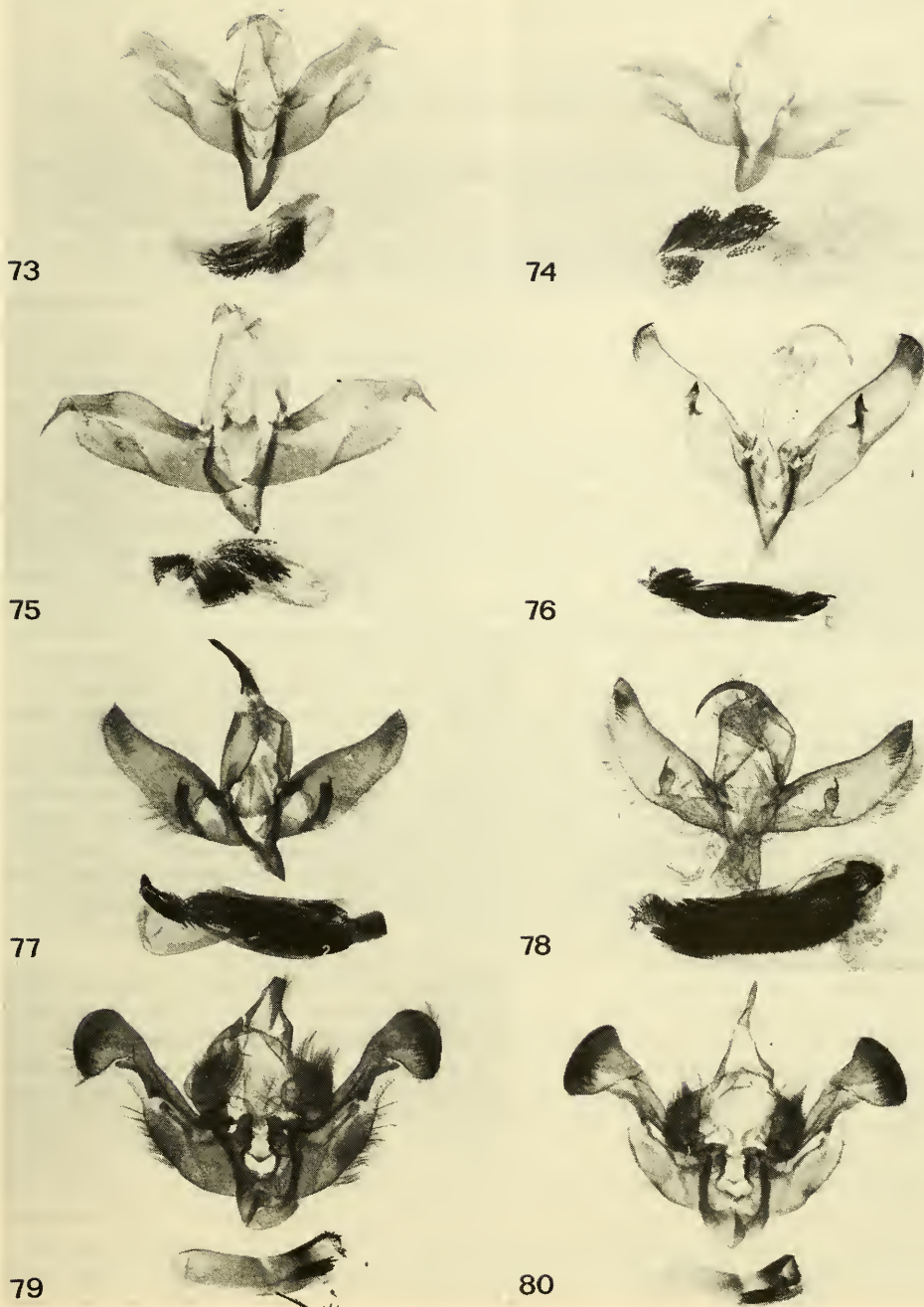
Tafel 8

Männliche Genitalstrukturen. Fig. 57: *Chersotis andereggi* Bsd., Pr. N 2232, Pr. Erzurum, Ovaçık. Fig. 58: *Chersotis firdussi* Schwingenschuss, Pr. N 2253, Pr. Van, Güseldere-Paß. Fig. 59: *Chersotis juvenis* Stgr., Pr. N 2279, Pr. Van, Güseldere-Paß. Fig. 60: *Protexarnis opioleuca* Stgr., Pr. N 2115, Russisch-Armenien, coll. ZSM. Fig. 61: *Diarsia rubi* Vieweg, Pr. N 2296, Pr. Van, Güseldere-Paß. Fig. 62: *Discestva latemarginata* Wlth., Pr. N 2229, Pr. Ağrı, Cumaçay. Fig. 63: *Sideridis egea* Led., Pr. N 2243, Pr. Sivas, Gürün, coll. ZSM. Fig. 64: *Sideridis albicolon* Hbn., Pr. N 2276, Pr. Kars, Kagizman



Tafel 9

Männliche Genitalstrukturen. Fig. 65: *Thargelia pusilla* Pgl., Pr. N 2248, Pr. Van, Güseldere-Paß. Fig. 66: *Aletia noacki* Brsn., Pr. N 2255, Pr. Van, Güseldere-Paß. Fig. 67: *Aletia sassanidica* sp. n., Pr. N 2549, Pr. Ankara, Kizilcahamam, coll. Hacker. Fig. 68: *Aletia sassanidica* sp. n. Pr. N 2548, Pr. Kars, Sarikamiß, coll. Hacker. Fig. 69: *Aletia opaca* Stgr., Pr. N 2546, Mongolei, coll. Hacker. Fig. 70: *Aletia scirpi* Dup., Pr. N 2552, Montenegro, coll. Hacker. Fig. 71: *Aletia phlebitis* Pgl., Pr. N 2525, Mongolei, coll. Hacker. Fig. 72: *Acronicta taurica* Stgr. Pr. N 2421, Pr. Hakkari, Zab-Tal



Tafel 10

Männliche Genitalstrukturen. Fig. 73: *Bryomima defreina* sp. n., Pr. N 2307, Pr. Hakkari, Zab-Tal, Paratypus. Fig. 74: *Bryomima carducha* Stgr., Pr. N 2336, Iran, Teheran, coll. ZSM. Fig. 75: *Bryomima luteosordida* Osth., Pr. N 2335, Amanus, Holotypus, coll. ZSM. Fig. 76: *Oncocnemis mongolica iranica* Schwingenschuss, Pr. N 2280, Pr. Hakkari, Umgeb. Hakkari. Fig. 77: *Oncocnemis confusa* Frr., Pr. N 2303, Pr. Kars, Sarikamiş. Fig. 78: *Oncocnemis fuscipicta* Wlsh., Pr. 2564, Pr. Hakkari, Tanin Tanin-Paß. Fig. 79: *Mesapamea vaskeni* Varga, Pr. N 2136, Pr. Artvin, Heveg. Fig. 80: *Mesapamea bedeni* Graeser, Pr. N 2244, Pr. Ağrı, Cumaçay

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Spixiana, Zeitschrift für Zoologie](#)

Jahr/Year: 1986

Band/Volume: [009](#)

Autor(en)/Author(s): Hacker Hermann

Artikel/Article: [2. Beitrag zur Erfassung der Noctuidae der Türkei Beschreibung neuer Taxa, Erkenntnisse zur Systematik der kleinasiatischen Arten und faunistisch bemerkenswerte Funde aus den Aufsammlungen von de Freina aus den Jahren 1976-1983 \(Lepidoptera\) 25-81](#)